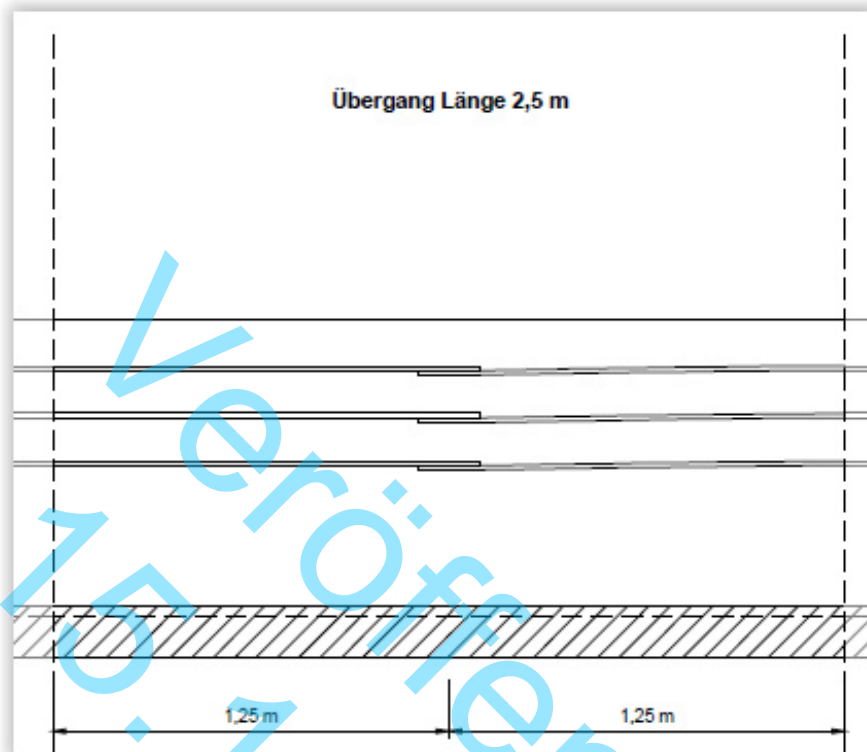


Datenblätter zur technischen Übersichtsliste
für Fahrzeug-Rückhaltesysteme
in Deutschland

Datenblätter Übergangselemente (ÜE)
nach TLP ÜK 2017

Die in den nachfolgenden Datenblättern dargestellten ÜEs wurden von der begutachtenden Stelle hinsichtlich der Anforderungen an ÜE nach TLP ÜK 2017 geprüft und als ÜE bestätigt.

Die dargestellten ÜE stellen den Regelaufbau dar. Änderungen der Längen oder andere Anpassungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (wie z.B. Pfostenabstand, Passstücke) sollen außerhalb der ÜE ausgeführt werden.

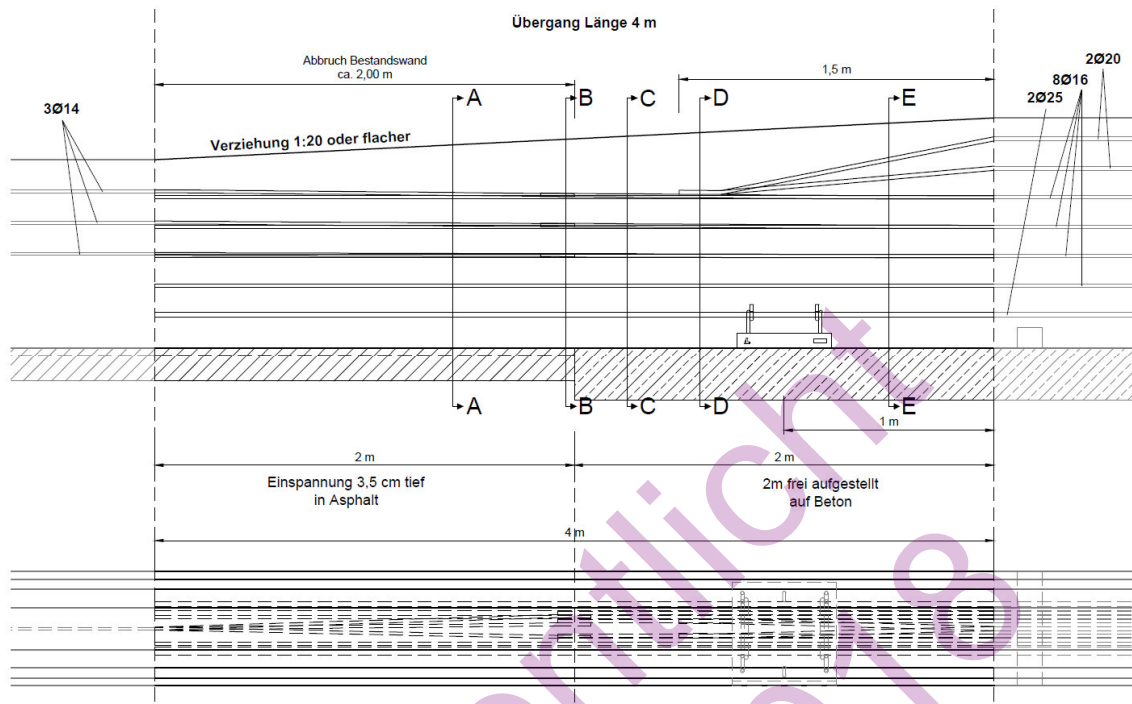


Das Übergangselement wird hier mit 2,5 m Länge definiert, wobei der eigentliche Bereich des Überganges lediglich in der Überlappung der angeschlossenen Bewehrungsstäbe liegt. Die Länge von 2,5 m wird hier gewählt, weil eine Profilverzierung von einer 0,54 m breiten Wand auf eine 0,60 m breite Wand vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 102 ME – LT 105 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 102 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 105 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt, Nut von 3 cm bzw. 3,5 cm Tiefe und 10 cm Breite, mittig unter der BSWO



Öffentlich



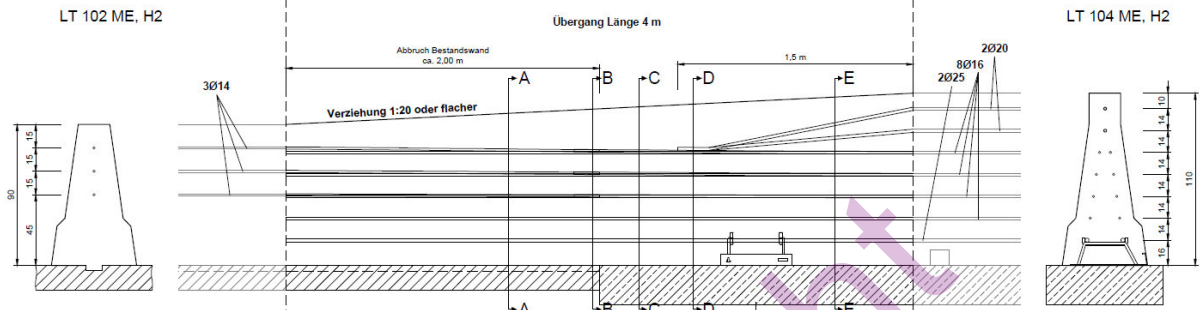
Das Übergangselement wird hier mit 4 m Länge definiert, wobei der eigentliche Bereich des Überganges lediglich in der Schnittstelle des Wechsels der Asphaltunterlage und der Überlappung der durchlaufenden angeschlossenen Bewehrungsstäbe liegt. Auf Grund der unterschiedlichen Anzahl der Bewehrungsstäbe werden die beiden oberen Bewehrungsstäbe nach unten geführt und Kraftschlüssig mit der durchlaufenden Bewehrung verschweißt. Die beiden unteren Bewehrungsstäbe enden an dem Punkt, an dem die Einspannung des angeschlossenen Systems beginnt. Die Länge von 4 m wird hier gewählt, weil eine Verziehung in der Kopfhöhe von einer 0,90 m hohen Wand auf eine 1,10 m hohe Wand vorgenommen wird. Die Breite ist kontinuierlich durchlaufend.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 102 ME – LT 104 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 102 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 104 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,54 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,10 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Beton und Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System

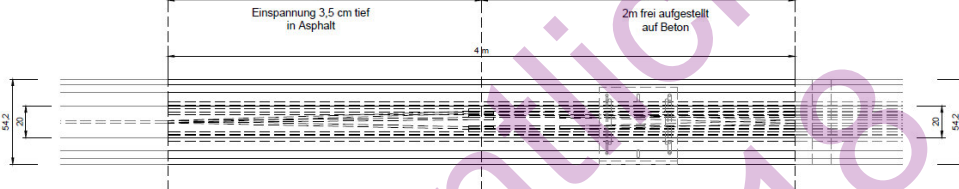
Übergangselement LT 102 ME, H2 auf LT 104 ME, H2

[cm]

Seitenansicht:

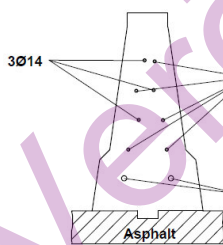


Draufsicht:



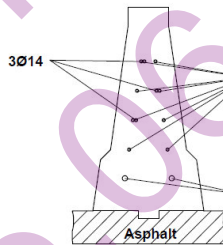
Schnitt A-A:

Bewehrung
LT 102 ME, H2



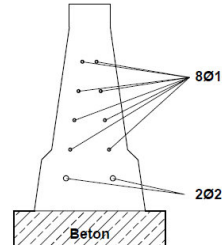
Schnitt B-B:

Bewehrung
LT 104 ME, H2



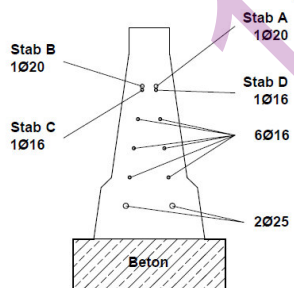
Schnitt C-C:

Bewehrung
LT 104 ME, H2



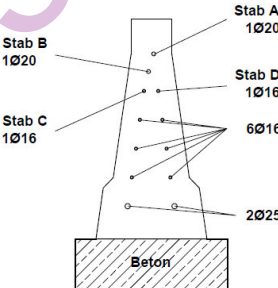
Schnitt D-D:

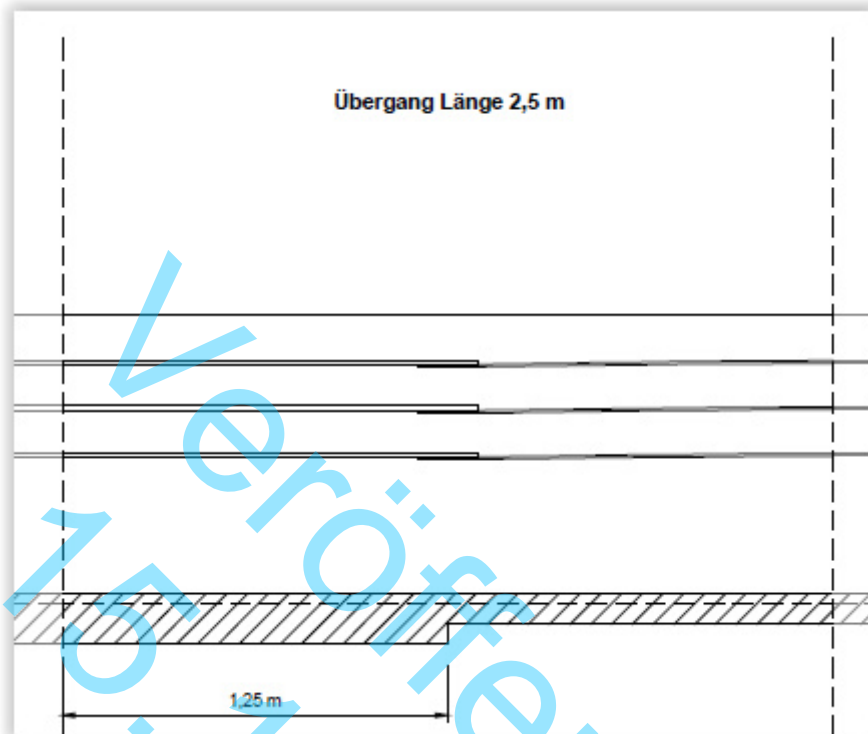
Bewehrung
LT 104 ME, H2



Schnitt E-E:

Bewehrung
LT 104 ME, H2

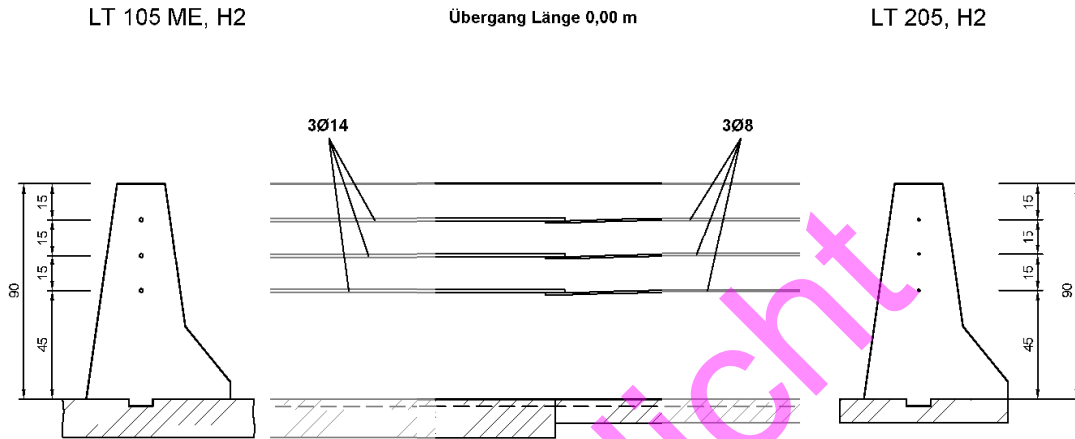




Das Übergangselement wird hier mit 2,5 m Länge definiert, wobei der eigentliche Bereich des Überganges lediglich in der Schnittstelle des Wechsels der Asphaltunterlage und der Überlappung der angeschlossenen Bewehrungsstäbe liegt. Die Länge von 2,5 m wird hier gewählt, weil eine Profilverzierung von einer 0,54 m breiten Wand auf eine 0,60 m breite Wand vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 102 ME – LT 205-10
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 102 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 205-10
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,5 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt mit einer Nut 3,5 cm tief und 10 cm breit, mittig unter der BSWO



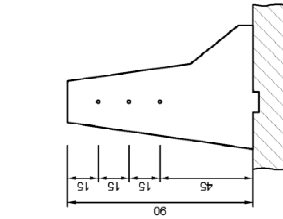


Das Übergangselement wird hier mit 0 m Länge definiert, da der eigentliche Bereich des Überganges lediglich in der Schnittstelle des Wechsels der Asphaltunterlage und der Überlappung der angeschlossenen Bewehrungsstäbe liegt.

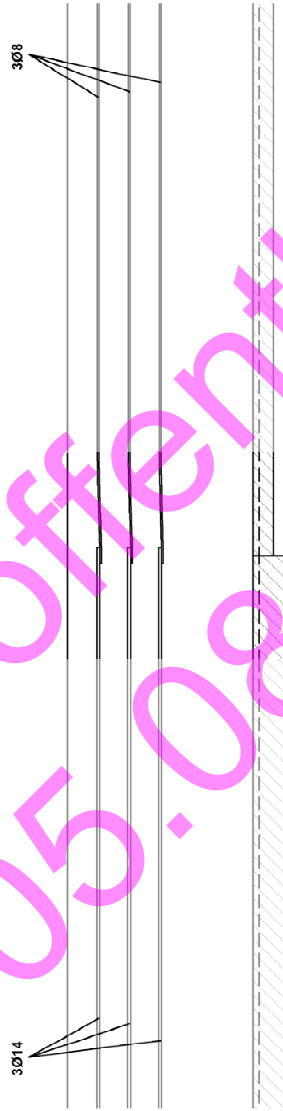
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 105 ME – LT 205-10
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 105 ME
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 205-10
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,00 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt mit einer Nut 3 cm tief und 10 cm breit, mittig unter der BSWO

Seitenansicht:

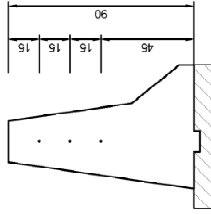
LT 105 ME, H2



Übergang Länge 0,00 m

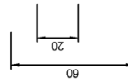


LT 205-10, H2

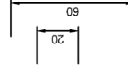
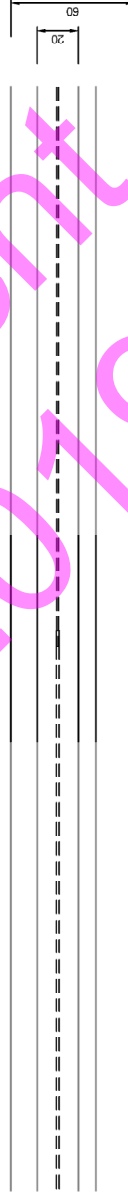


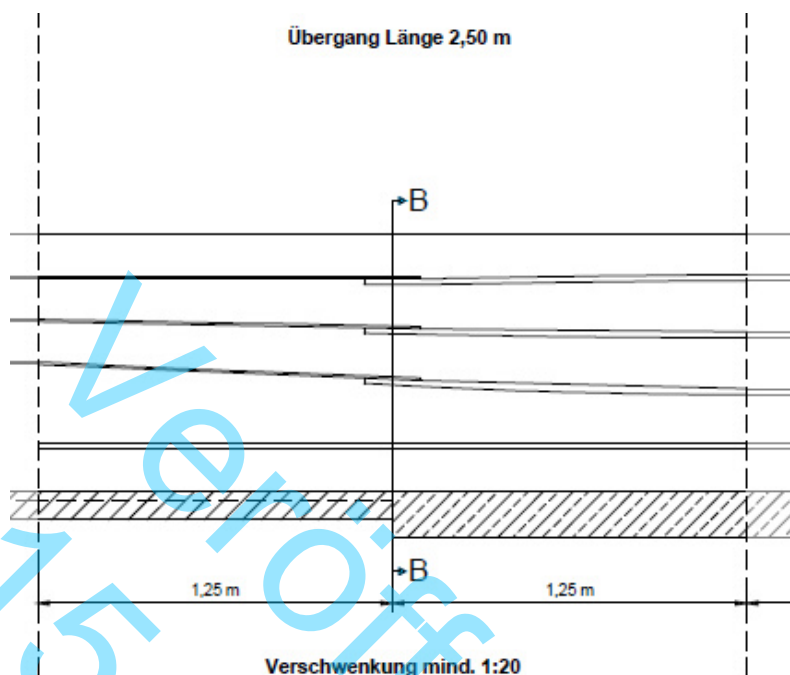
Draufsicht:

Einspannung 3 cm tief
in Asphalt



Einspannung 3 cm tief
in Asphalt





Das Übergangselement wird hier mit 2,5 m Länge definiert, wobei der eigentliche Bereich des Überganges lediglich in der Schnittstelle des Wechsels der Asphaltunterlage und der Überlappung der angeschlossenen Bewehrungsstäbe liegt. Die Länge von 2,5 m wird hier gewählt, weil eine Profilverziehung von einer 0,54 m breiten Wand auf eine 0,60 m breite Wand vorgenommen wird.

Die Höhenanpassung von der Bauwerkskappe zum Streckensystem erfolgt entsprechend der Zeichnungen auf Seite 2 bzw. den Angaben der Einbauanleitung.

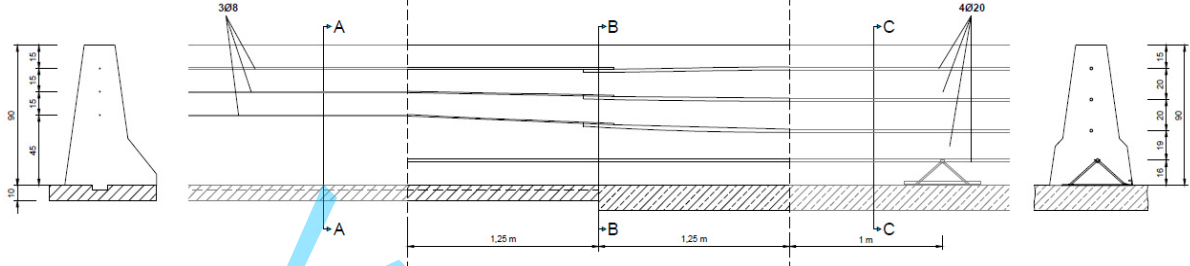
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 205-10 – LT 101 ME (Bauwerk)
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 205-10
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 101 ME (Bauwerk)
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt und Beton (Bauwerkskappe)
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von im Asphalt eingespanntem auf mit Schubplatten auf der Bauwerkskappe / Betonfundament befestigten System

Seitenansicht:

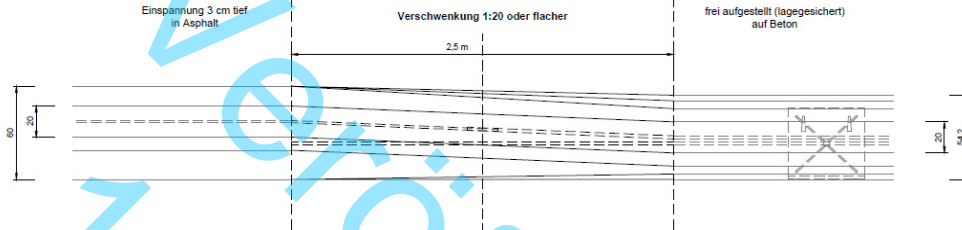
LT 205-10, H2

Übergang Länge 2,50 m

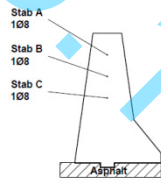
LT 101 ME (Bauwerk), H2



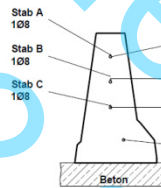
Draufsicht:



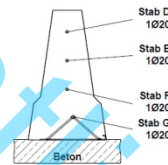
Schnitt A-A:



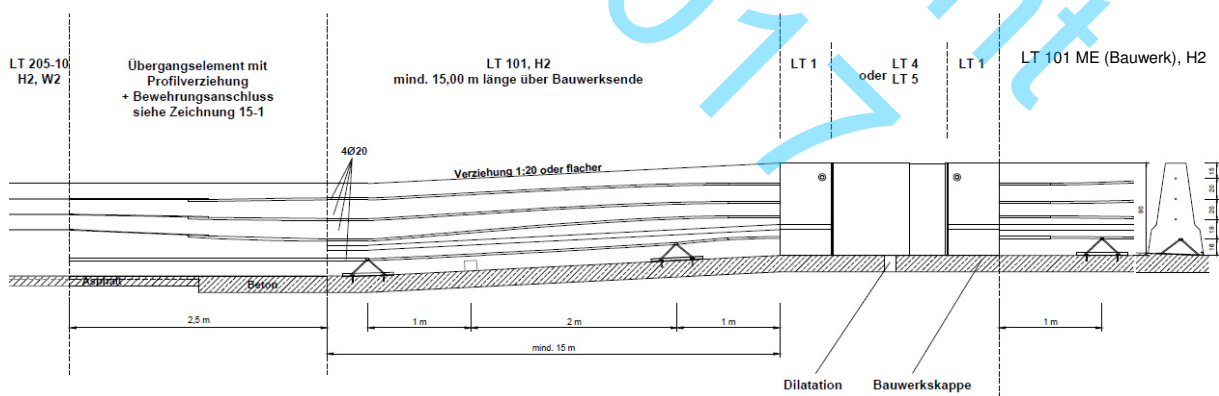
Schnitt B-B:

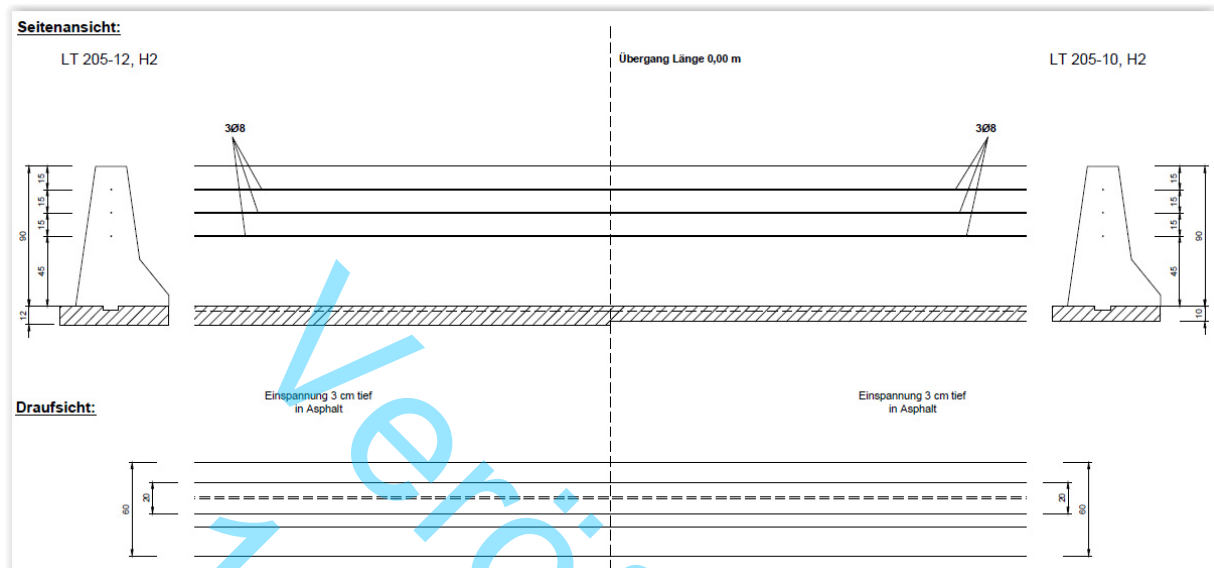


Schnitt C-C:



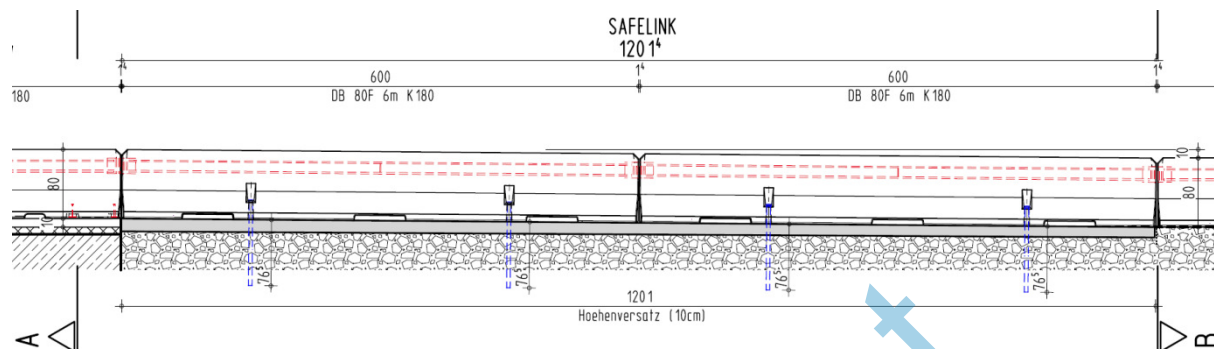
Seitenansicht:





Das Übergangselement besteht aus einer durchlaufenden Wand, mit durchlaufender Einspannung im Asphalt und durchlaufender Bewehrung. Der einzige Unterschied ist die Stelle, an der die Dicke der Asphaltunterlage reduziert wird. Deswegen ist dieses Übergangselement mit der Länge 0 angegeben.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE LT 205-12 – LT 205-10
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 205-12
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 205-10
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,00 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt mit einer Nut 3 cm tief und 10 cm breit, mittig unter der BSWO

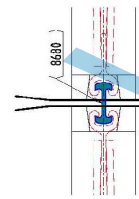


Die Verbindung ÜE DB 80F 6m K180SW – DB 80AS-R ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen DB 80F 6m K180SW und DB 80AS-R. Das Element besteht aus 2 Betonschutzwandfertigteilen mit je einer Länge von je 6 m. Die Gründung entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung DB 80F 6m K180SW (4 Rammdorne in verdichtetem Untergrund).

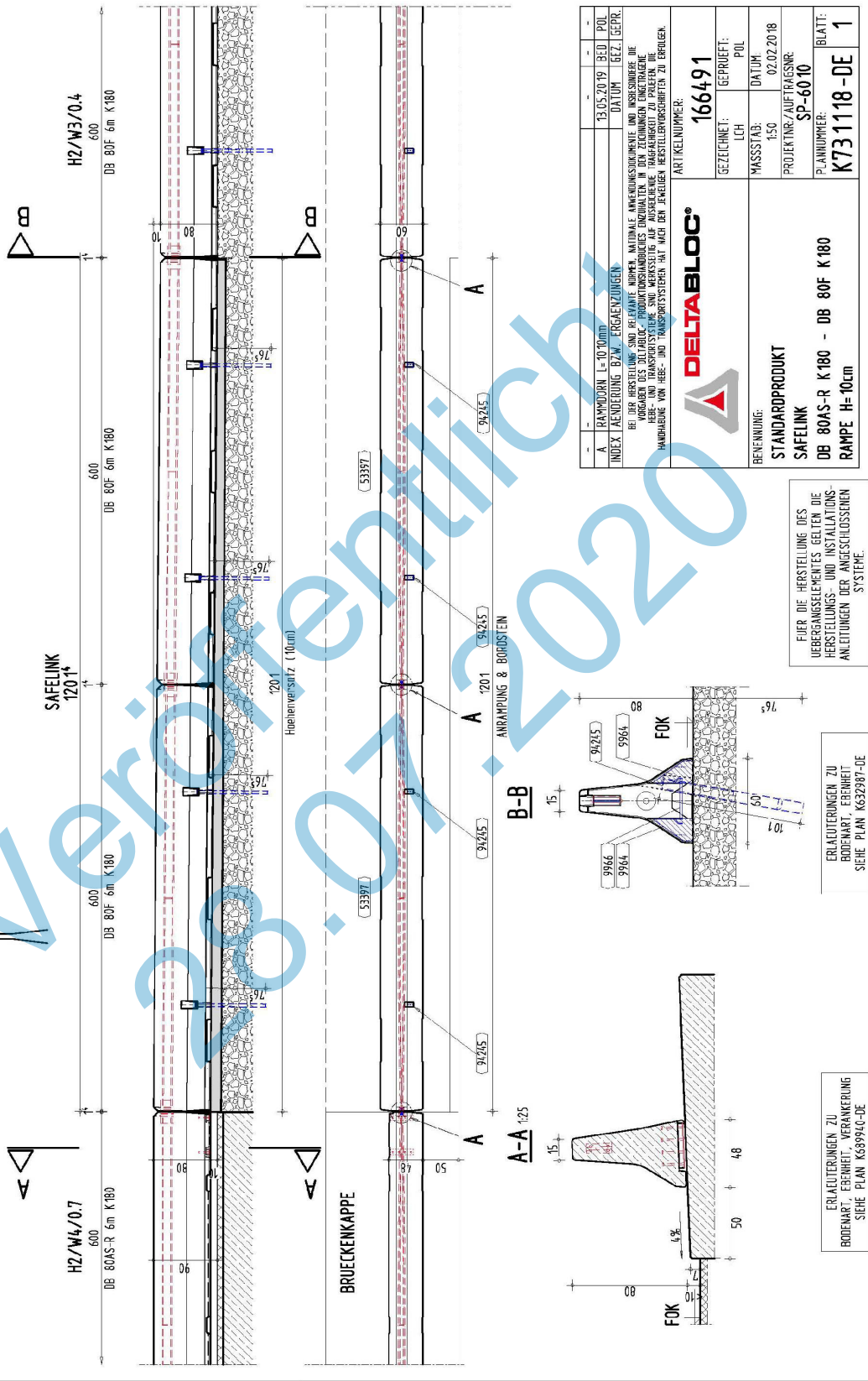
Die Verbindung erfolgt durch das Einhaken des Zugband Kupplungs-Systems K180, welches in beiden Schutzeinrichtungen als Verbindung zwischen den Betonschutzwand-Fertigteilen verwendet wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE DB 80F 6m K180SW – DB 80AS-R
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	DB 80F 6m K180SW, H2
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 80AS-R, H2
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton C30/37 XC4, XD3, XF4, WA, Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,40 – 0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,80 – 0,80 + Kappenhöhe
<i>Länge des ÜE [m]</i>	12,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Verankerung im Untergrund mit 4 Rammdornen
<i>Bemerkungen</i>	Das System DB 80F 6m K180SW wurde für die Aufstellung auf Asphalt modifiziert (Prot. Nr. 62636 TÜV Süd vom 11.01.2016). Hierzu sind Kernbohrungen im Asphalt für die Rammdorne vorzusehen. Die zugehörige Ausführung des ÜE wird auf Seite 3 dargestellt.

MENGE	EH	ART.NR.	BEZEICHNUNG	ZEICHNR.
1,00	STK	8680	KÜPPLUNG K 180	A2431-DE
2,00	STK	9964	STUSSFÜGENKEIL	A3044-DE
1,00	STK	9965	ELASTIMERRAND	-
2,00	STK	53397	DB 80F 6m K 180	B632987-DE
4,00	STK	94245	RAMMOORN NP BC, L=100mm	A696672-DE



DETAIL A 1:10



INDEX	ÄNDERUNG B.Z.W. ERGÄNZUNGEN	BEZ.	POL.
A	RAMMOORN L=100mm	13.05.2019	GEDR.

BEI DER HERSTELLUNG SIND FOLGENTE NORMEN, NATIONALE ANWENDUNGSNORMEN UND NENNSUMME DIE VORABEN DES DELTALOC-PRODUKTHANDBUCHES ENTHALTEN, IN DEN ZEICHNUNGEN EINERLEGENDE HEBE- UND TRANSPORTSYSTEME SIND WECHSELNDE AUF AUSDRÜCKLICHE ANWEISUNG ZU WECHSELN. DIE HANDLUNG VON HEBE- UND TRANSPORTSYSTEMEN MIT WAGEN FÜR DIE HERSTELLUNG VON BRÜCKEN.

ARTIKELNUMMER: **166491**

GEZEICHNET: LCH
GEPRÜFT: POL

MASSSTAB: 1:50
DATUM: 02.02.2018

PROJEKTNR./AUFTRAGSNR.: SP-6010

PLANNUMMER: **K731118-DE**

BLATT: **1**

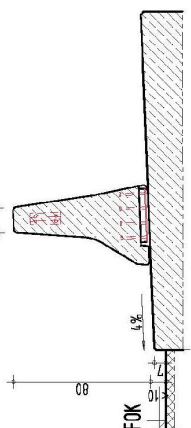
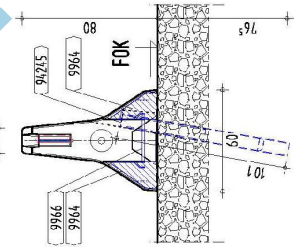
BEZEICHNUNG: **STANDARPPRODUKT SAFELINK DB 80AS-R K 180 – DB 80F K 180 RAMPE H=10cm**



FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME.

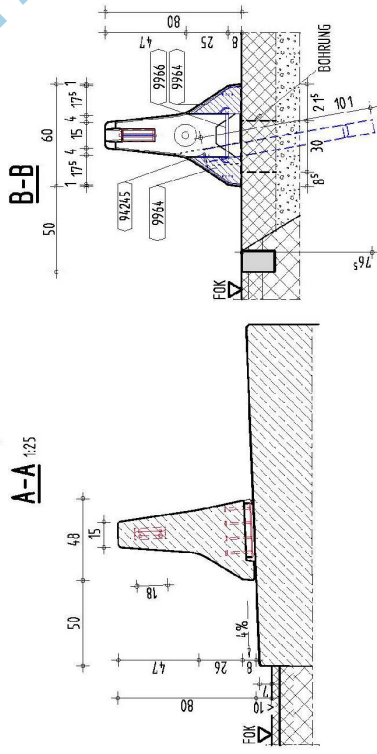
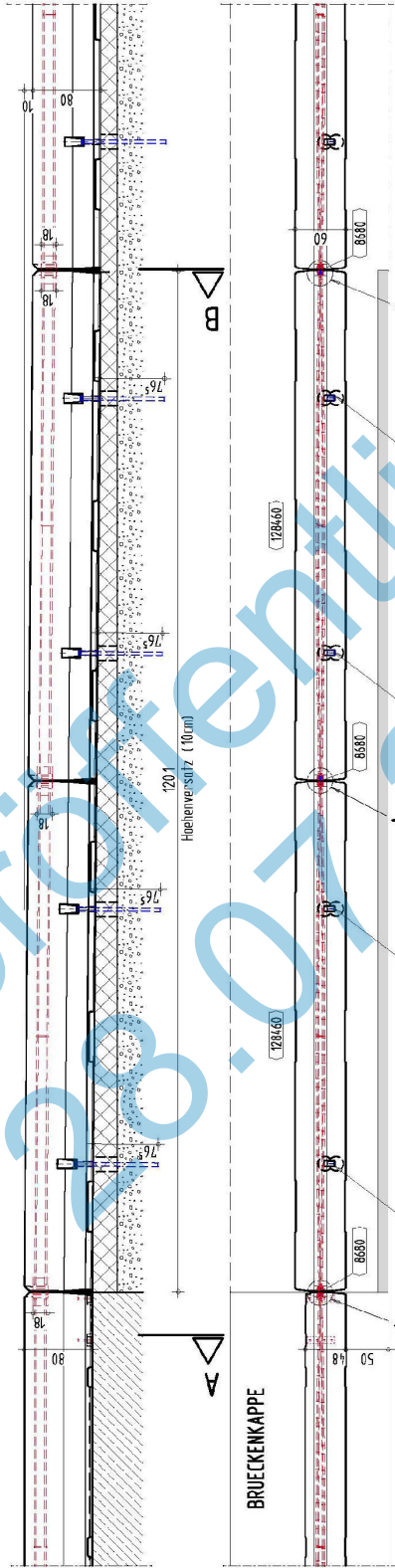
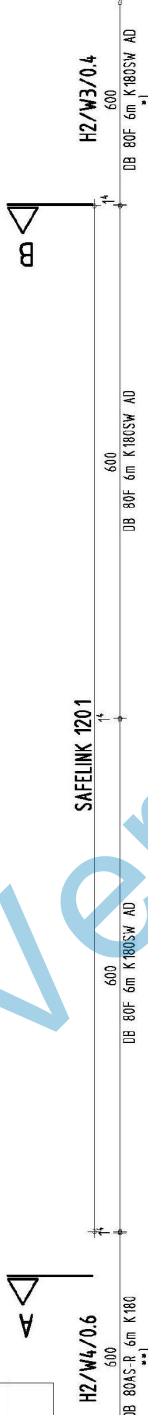
ERLÄUTERUNGEN ZU BODENART, ERFERHIT, VERANKERUNG SIEHE PLAN K632987-DE

ERLÄUTERUNGEN ZU BODENART, ERFERHIT, VERANKERUNG SIEHE PLAN K639910-DE



DESE UNTERLAGE IST EIGENTUM DER DELTA BLOC INTERNATIONAL GMBH UND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. JEDE VERVIELFÄLTUNG UND VORFÜHRUNG DARF NUR MIT AUSDRÜCKLICHER ZUSTIMMUNG DER EIGENTUMER ERFOLGEN.

MENGE	EH	ART NR.	BEZEICHNUNG	ZEICHNR.
3,00	STK	8680	KÜPFLING K180	A243-DE
4,00	STK	9964	STUSSFÜGENKLEB	A3046-DE
2,00	STK	9965	ELASTIMERBAND	-
4,00	STK	94245	RAMMBOHR NP. 80. L=101mm	A696472-DE
2,00	STK	728460	DB 80F 6m K180SW	B706545-DE



FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME.

*) ANSCHLUSS MIT STANDARD ELEMENT (B706545)
 **) ANSCHLUSS MIT STANDBELEGMENT (B689940)

B	IN	DBI	STANDARD	LAYOUT	ÜBERBEFRIERT	ROD	PAC	
INDEX	ÄNDERUNG	BZW.	ERGÄNZUNGEN			DAUM	GEZ.	
							GEPR.	
-	-	-	-	-	-	07.11.2019	ROD	PAC

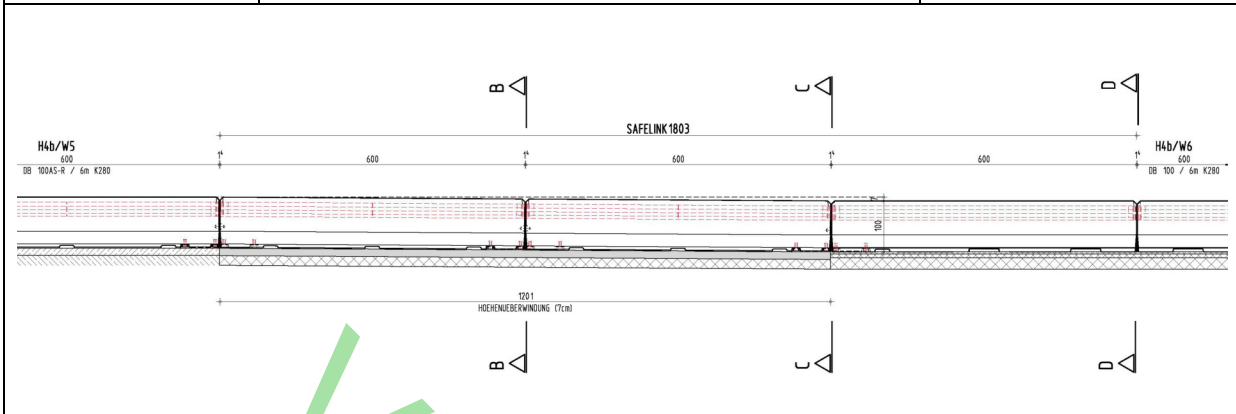
ARTIKELNUMMER:		166875
GEZEICHNET:	GEPRÜFT:	FOL
BEZUG:	MASSSTAB:	1:50
DAUM:	PROJEKTNR./AUFTRAGNR.:	14.05.2019 SP-6010
BENENNUNG:		STANDARDPRODUKT
		SAFELINK
		DB 80AS-R K180 – 80F K180SW AD
PLANNUMMER:	BLATT:	K714834-DE 1



ERLÄUTERUNGEN ZU BOHRMART, ERENHEIT SIEHE PLAN K706545-DE

ERLÄUTERUNGEN ZU BOHRMART, ERENHEIT, VERANKERUNG SIEHE PLAN K33940-DE

DESE UNTERLAGE IST EIGENTUM DER DELTA BLOC INTERNATIONAL GMBH UND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. JEDE VERVIELFÄLTIGUNG UND VORFÜHRUNG DARF NUR MIT AUSDRÜCKLICHER ZUSTIMMUNG DER EIGENTUMER ERFOLGEN.

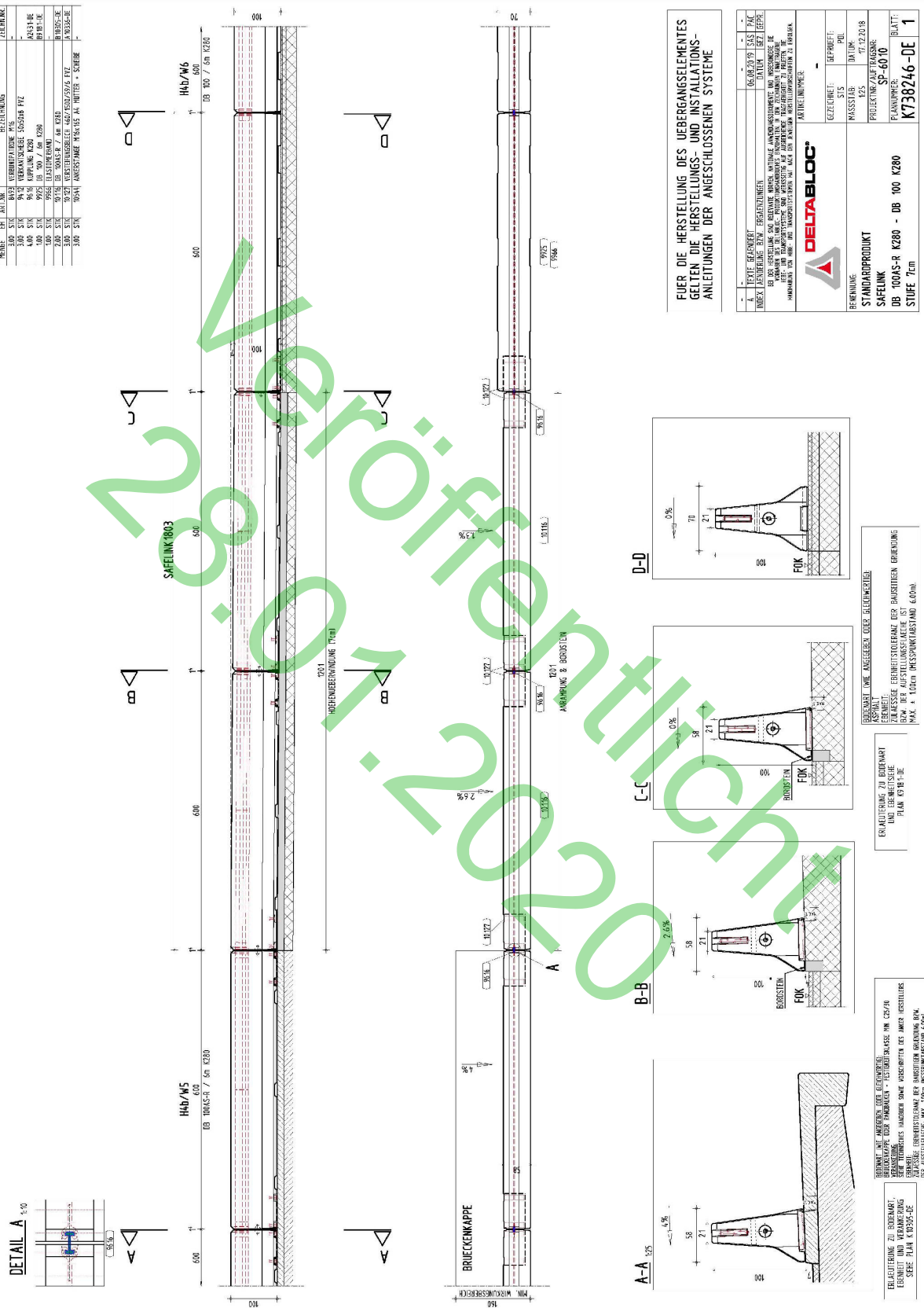


Die Verbindung ÜE DB 100 - DB 100AS-R ist ein Übergangselement zur Verbindung der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen DB 100 und dem Bauwerkssystem DB 100AS-R. Das ÜE besteht aus 3 Betonschutzwandfertigteilen mit je einer Länge von 6 m. Die Gründung der ÜE entspricht der der angeschlossenen Schutzeinrichtung DB 100AS-R (1 Klebeankerstange M16 zur Lagesicherung je Element).

Die Verbindung erfolgt durch das Einhängen des Zugband Kupplungs-Systems K280, welches in beiden Schutzeinrichtungen als Verbindung zwischen den Betonschutzwand-Fertigteilen verwendet wird.

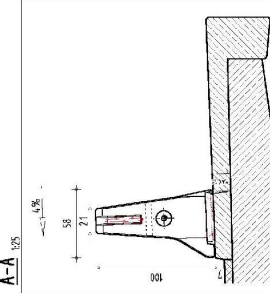
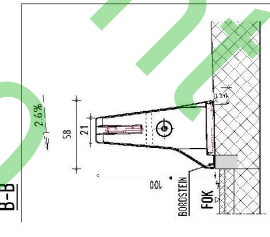
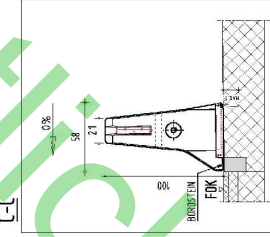
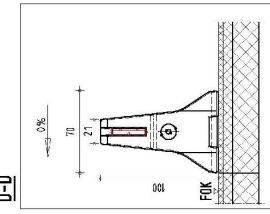
<i>Bezeichnung der Übergangskonstruktion</i>	ÜE DB 100 - DB 100AS-R
<i>Hersteller</i>	DELTA BLOC Deutschland GmbH
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	DB 100, H4b
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	DB 100AS-R, H4b
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl und Kupplungsprofil
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70 – 0,58
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,00 – 1,00 + Höhe Bauwerkskappe (7,5 cm)
<i>Länge des ÜE [m]</i>	18,03
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Lagesicherung durch 3 Klebeankerstangen M16 in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	

REIHE	EH	ART/LIN	BEZEICHNUNG	ZEICHENNR.
300	ST	W	VERBODENDE W/S	
400	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	
400	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	
100	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	
100	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	
300	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	
300	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	
300	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	
300	ST	W	WÄRMEDÄMMUNG	



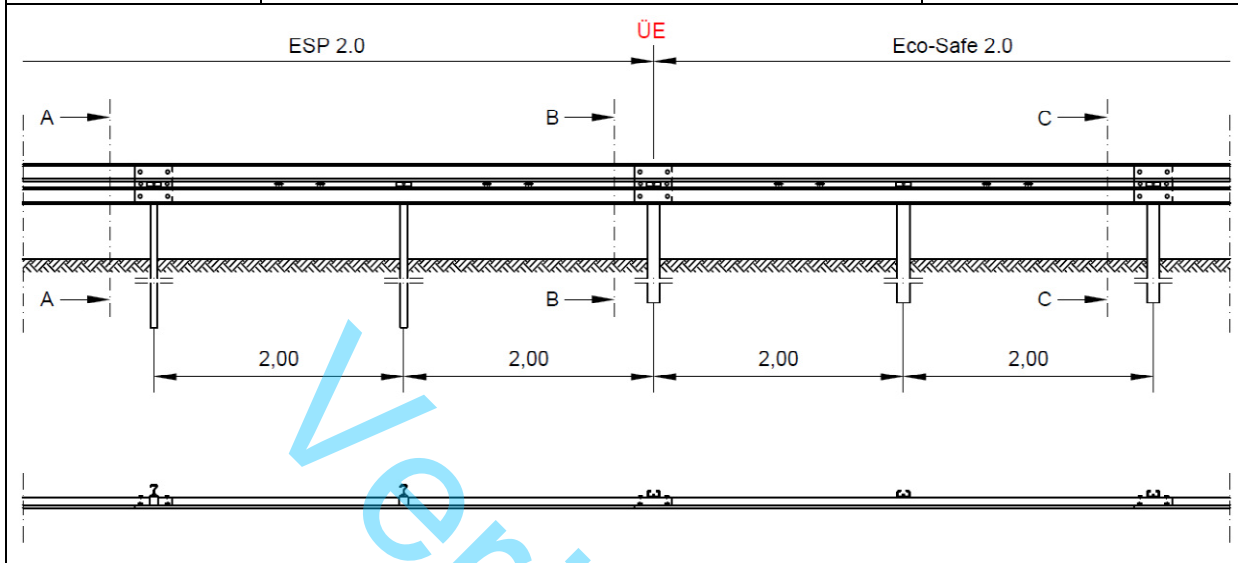
FÜR DIE HERSTELLUNG DES ÜBERGANGSELEMENTES GELTEN DIE HERSTELLUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNGEN DER ANGESCHLOSSENEN SYSTEME

A	TEXT	BEWEERT	06.08.2019	SAS	PAK
INDEX ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE					
INDEX ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE	INDEX ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE	DATUM	07.12.2018	LEBENZEIT	PROJ.
DIE ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE SIND ZUSÄTZLICH AN DER ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE ANZUBRINGEN. DIE ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE SIND AN DER ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE ANZUBRINGEN. DIE ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE SIND AN DER ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE ANZUBRINGEN.					
ARTIKELNUMMER: -					
GEZEHNELT	STAB	LEBENSZEIT	PROJ.	LEBENSZEIT	PROJ.
MASSSTAB	K25	DALIN	DAUM	DAUM	DAUM
STANDARTPRODUKT					
SAFEINK					
DB 100AS-R K280 - DB 100 K280					
STUFE 7cm					
PLANNUMMER: SP-60 10					BLATT: 1
K736246-DE					



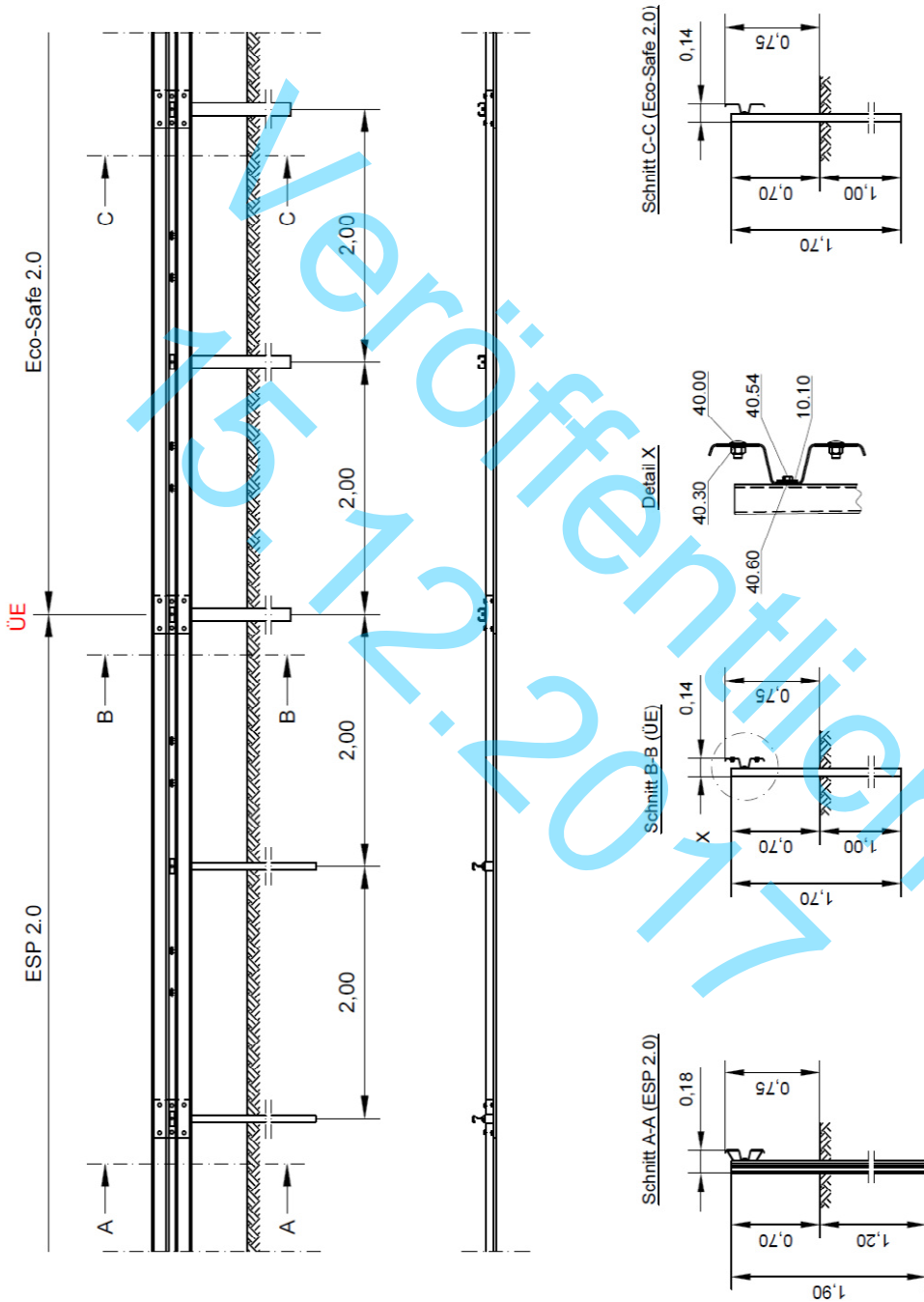
BRÜCKSTEIN ÜBER ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE
ERHEBET ÜBER ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE
MAX. 10cm (HÖHENPUNKTSTAND) 6.00m

BRÜCKSTEIN ÜBER ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE
ERHEBET ÜBER ANLEHRUNG ÜE ÜBERGANGSELEMENTE
MAX. 10cm (HÖHENPUNKTSTAND) 6.00m



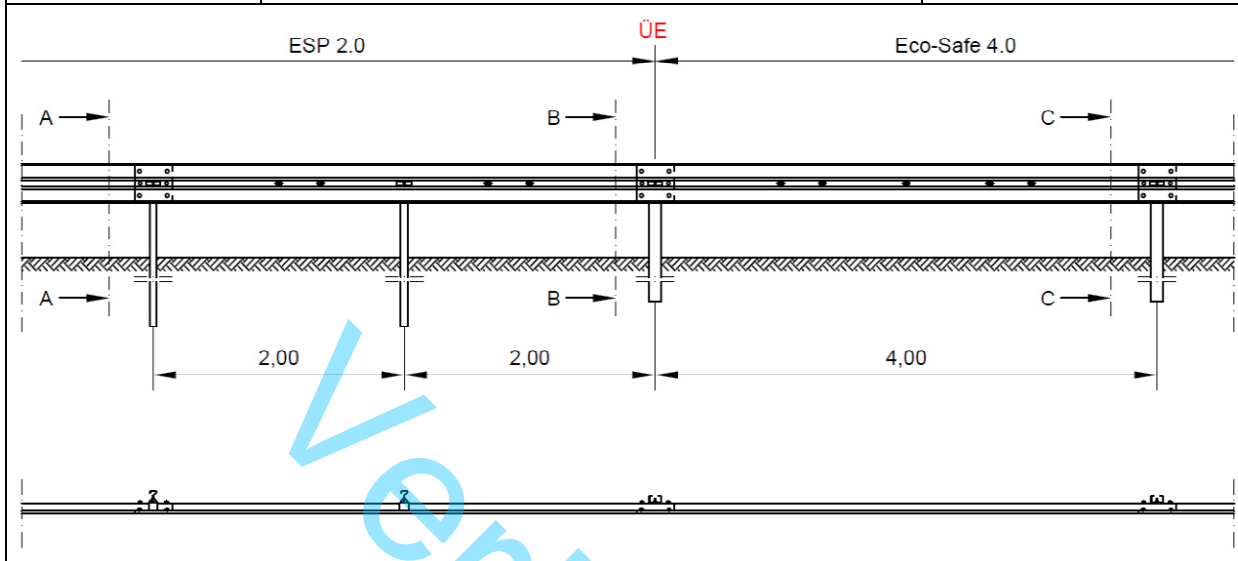
Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen ESP 2.0, N2 und Eco-Safe 2.0, N2, die aus korrosionsgeschützten ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE ESP 2.0 – Eco-Safe 2.0
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	ESP 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 2.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



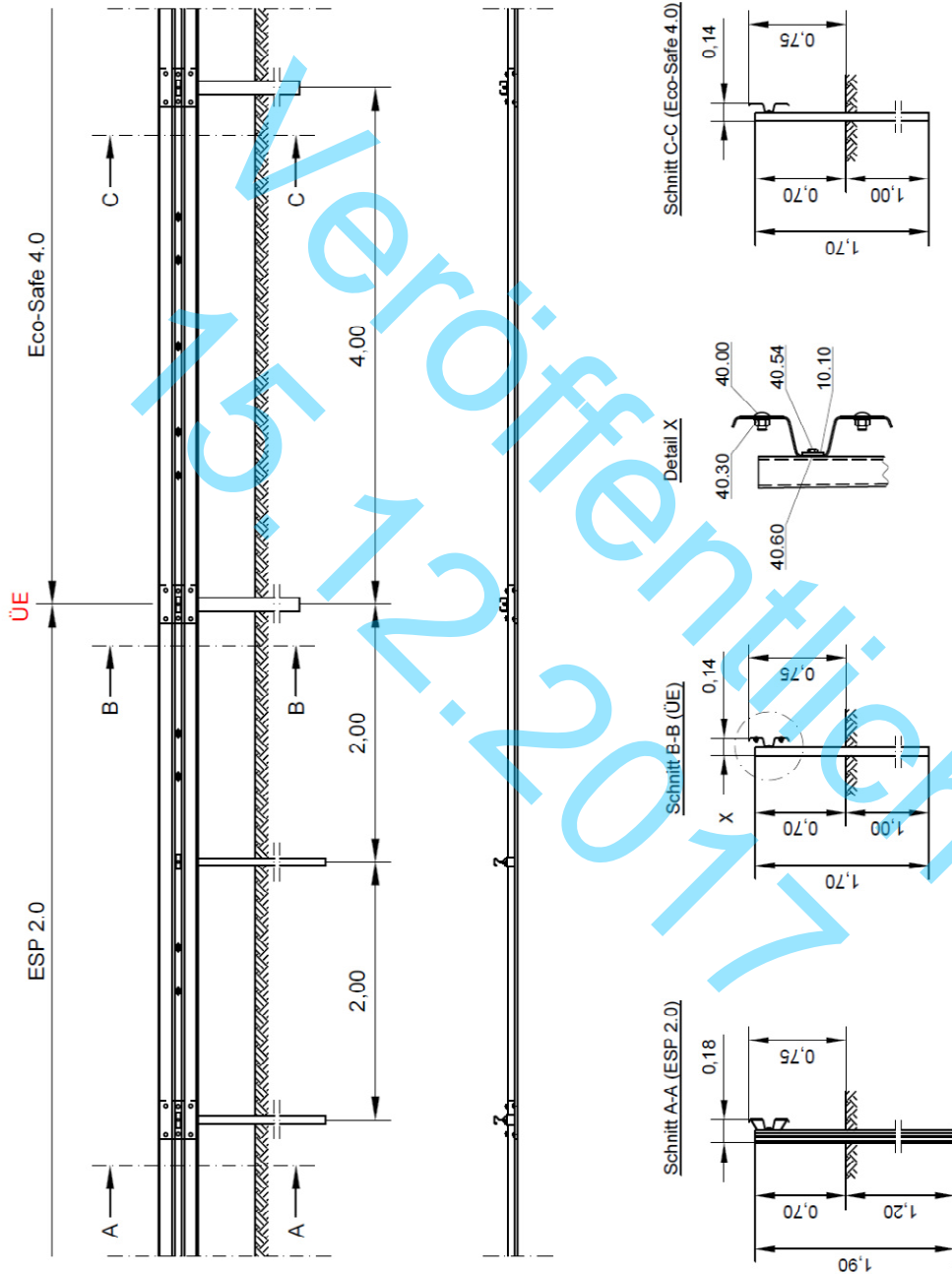
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

	<p>Übergangselement ÜE Eco-Safe 2.0 → ESP 2.0</p>	<p>© Gütegemeinschaft Stahlchutzplanen e.V. Siegen</p>
	<p>Gezeichnet: MS</p>	<p>07.08.2017</p>






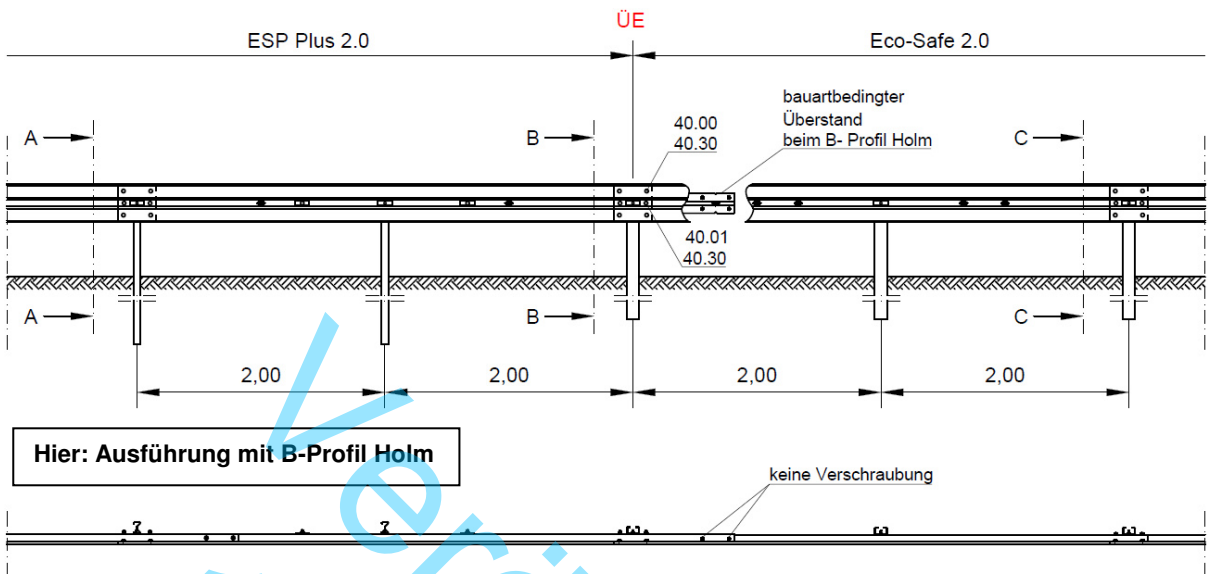
Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 4.0, N2 und ESP 2.0, N2, die aus korrosionsgeschützten ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 4.0 – ESP 2.0
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 4.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP 2.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeileichtungen

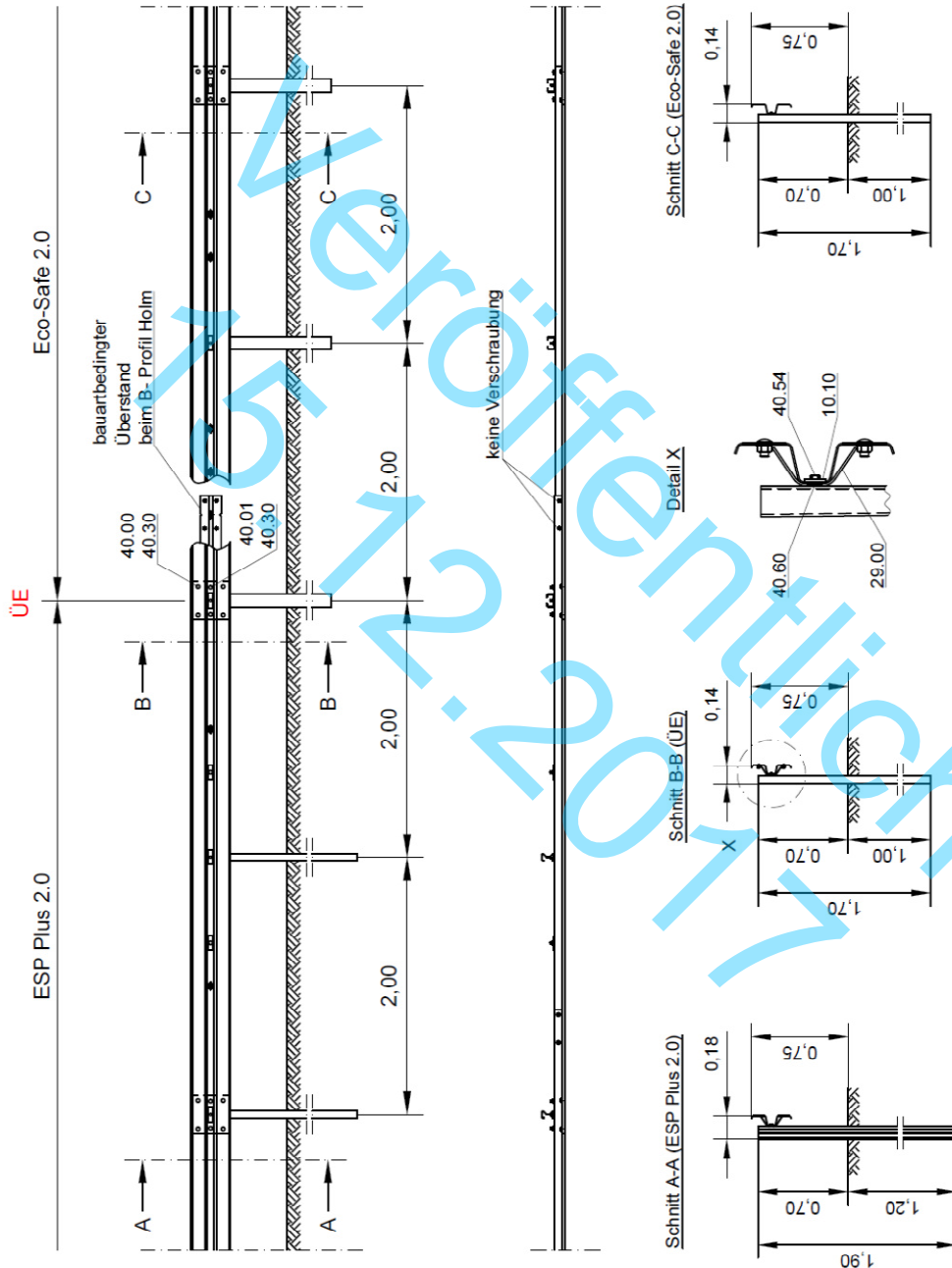
  	<p>Übergangselement ÜE Eco-Safe 4.0 → ESP 2.0</p>	<p>Gezeichnet: MS</p>	<p>07.08.2017</p>
---	--	-----------------------	-------------------





Hinweis: Bei Ausführung mit A-Profil-Holm, entfällt der baubedingte Überstand des Verstärkungsholmes (siehe nachfolgende Zeichnungen).

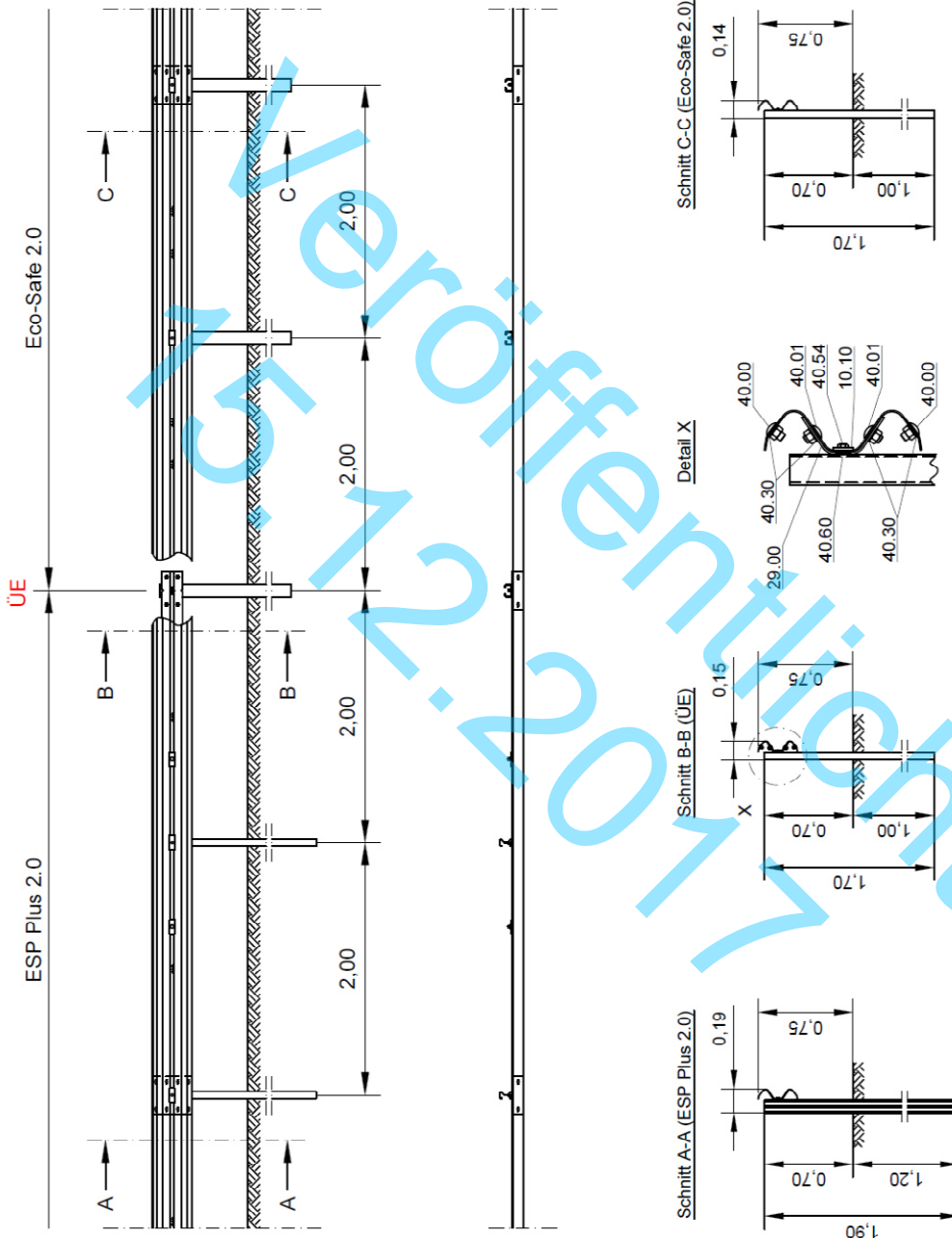
Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen ESP Plus 2.0, N2 und Eco-Safe 2.0, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE ESP Plus 2.0 – Eco-Safe 2.0
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	ESP Plus 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 2.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.




Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeileinrichtungen

 	Übergangselement ÜE Eco-Safe 2.0 → ESP Plus 2.0 Profil B	
	© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS
		07.08.2017



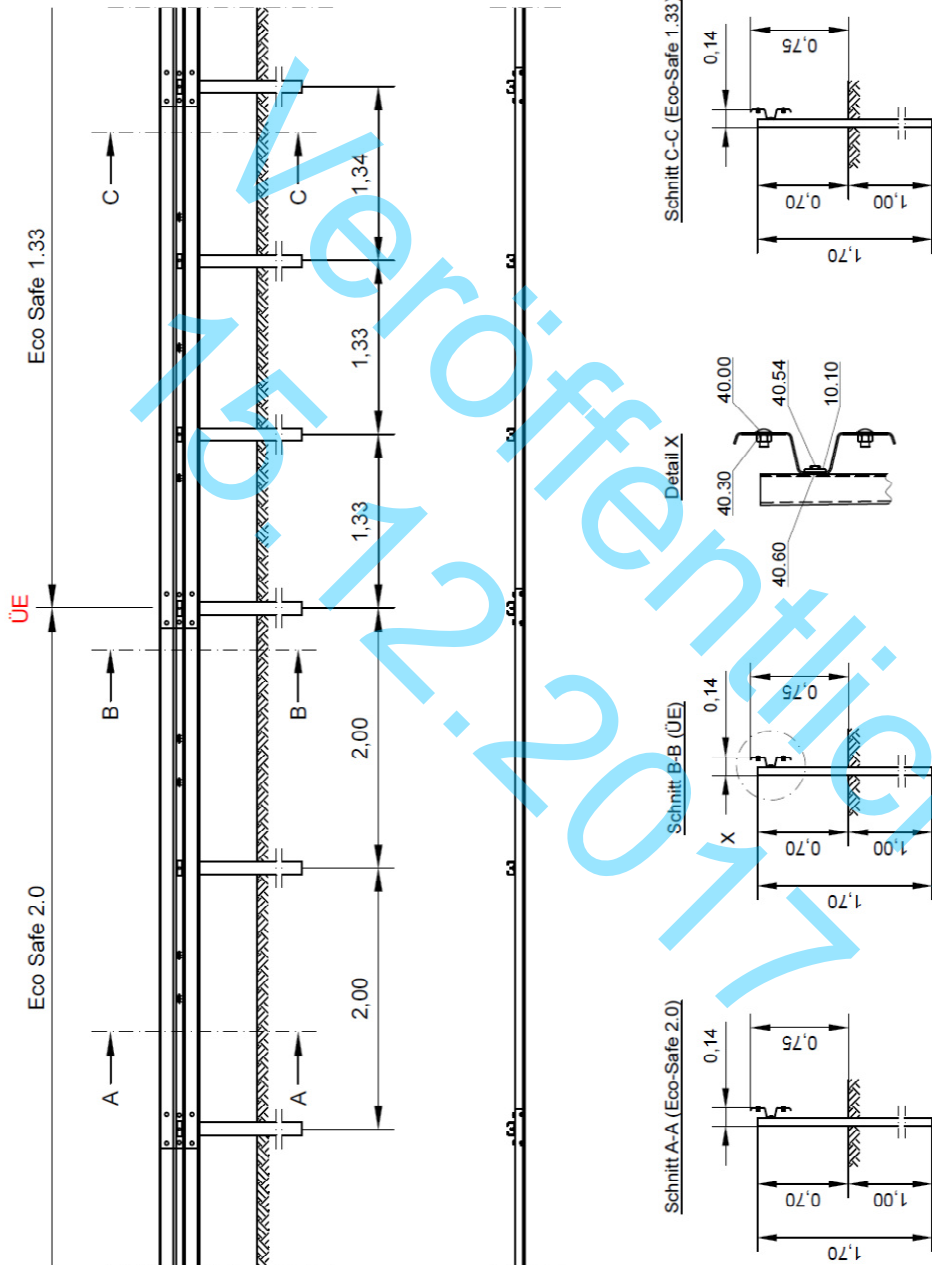
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeileinrichtungen

	Übergangselement ÜE Eco-Safe 2.0 → ESP 2.0 Plus Profil A	
	© Gütegemeinschaft Stahlstützpanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS




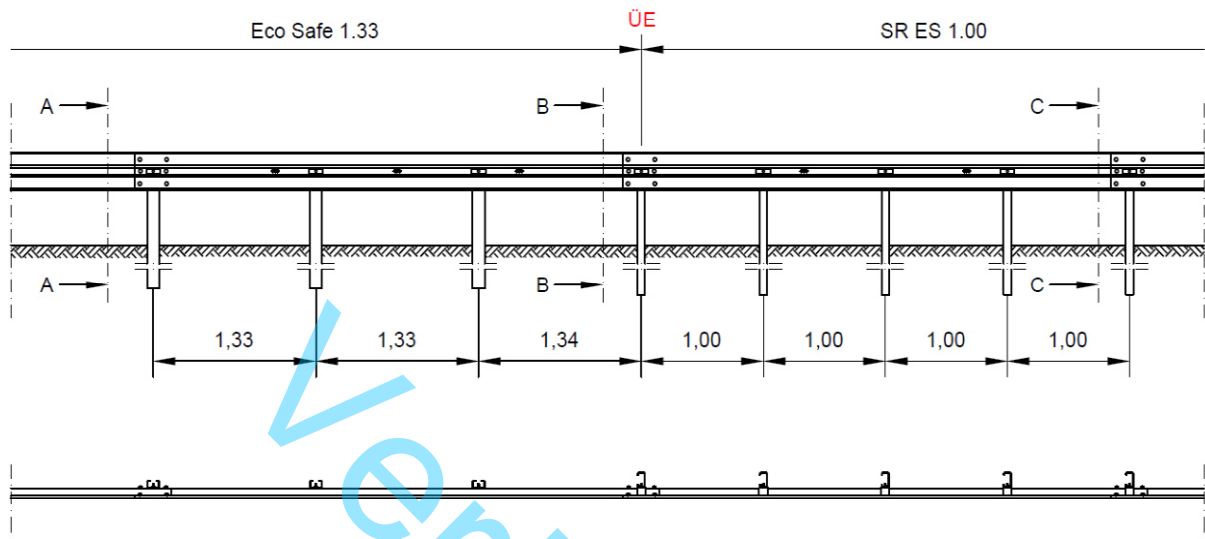
Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden bis auf den Pfostenabstand baugleichen, angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, N2 und Eco-Safe 1.33, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 2.0 – Eco-Safe 1.33 (N2)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,14
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe H1 (ÜE – 5021)



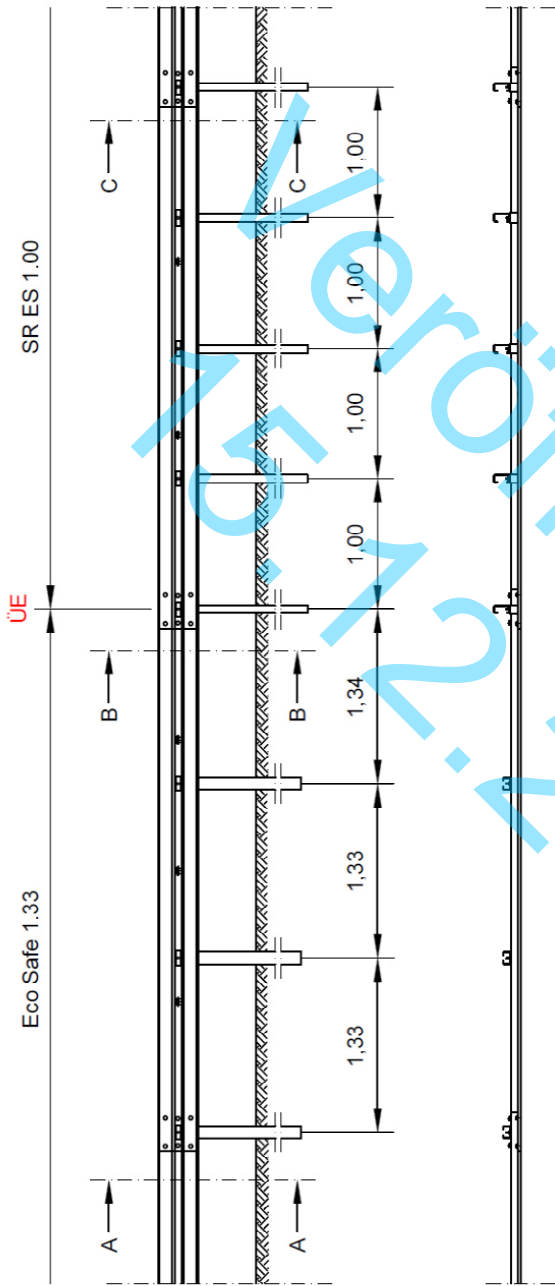
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeineinrichtungen

	Übergangselement ÜE Eco-Safe 1.33 → Eco-Safe 2.0	
	© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS

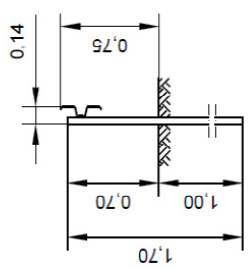


Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 1.33, N2 und SR ES 1.0, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

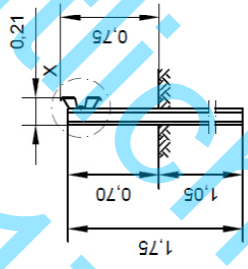
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 1.33 – SR ES 1.0 (N2)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR ES 1.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe H1 (ÜE – 5026)



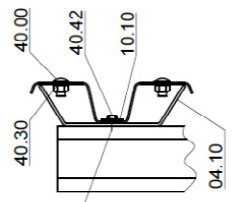
Schnitt A-A (Eco Safe 1.33)



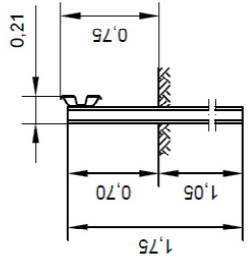
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X

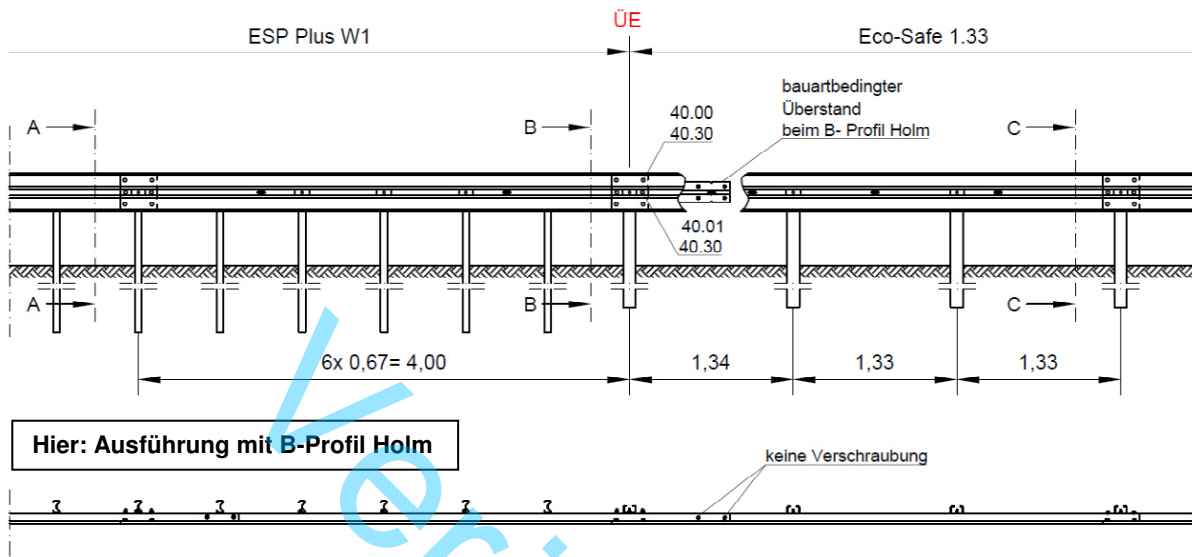


Schnitt C-C (SR ES 1.00)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzvorrichtungen

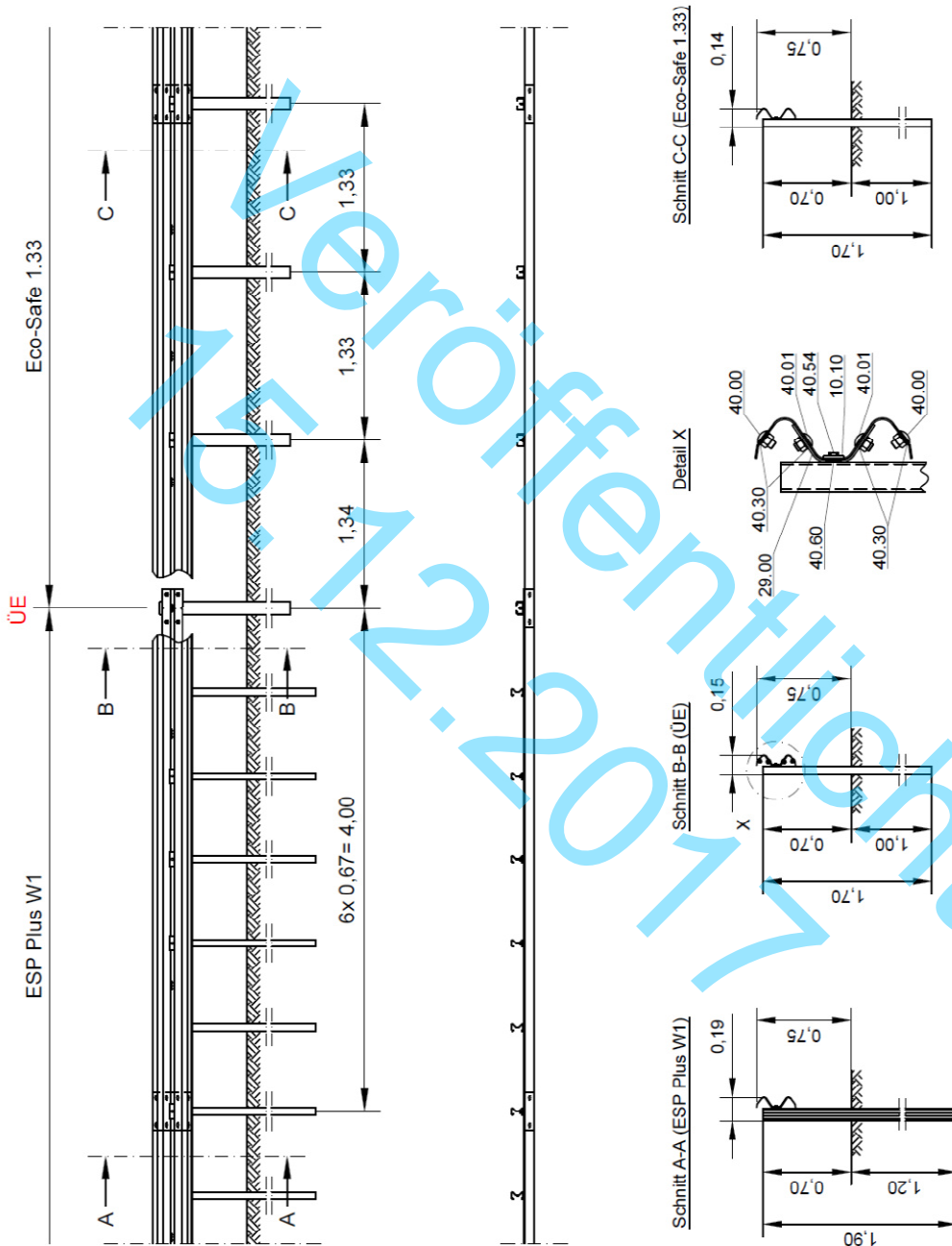
	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.00 → Eco-Safe 1.33	
	© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS




Hinweis: Bei Ausführung mit A-Profil-Holm, entfällt der baubedingte Überstand des Verstärkungsholmes (siehe nachfolgende Zeichnungen).

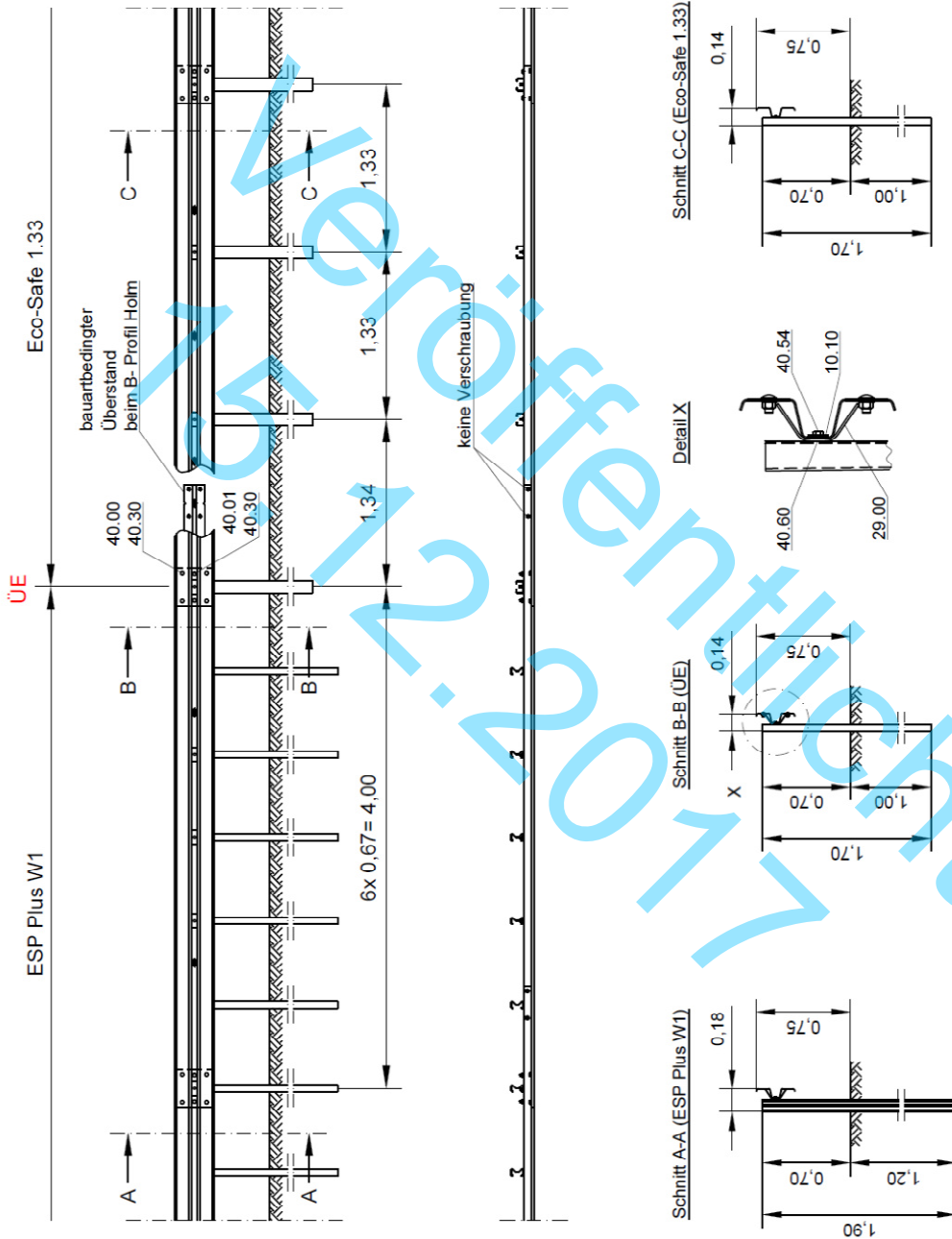
Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 1.33, N2 und ESP Plus W1, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 1.33 – ESP Plus W1
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP Plus W1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,18
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.




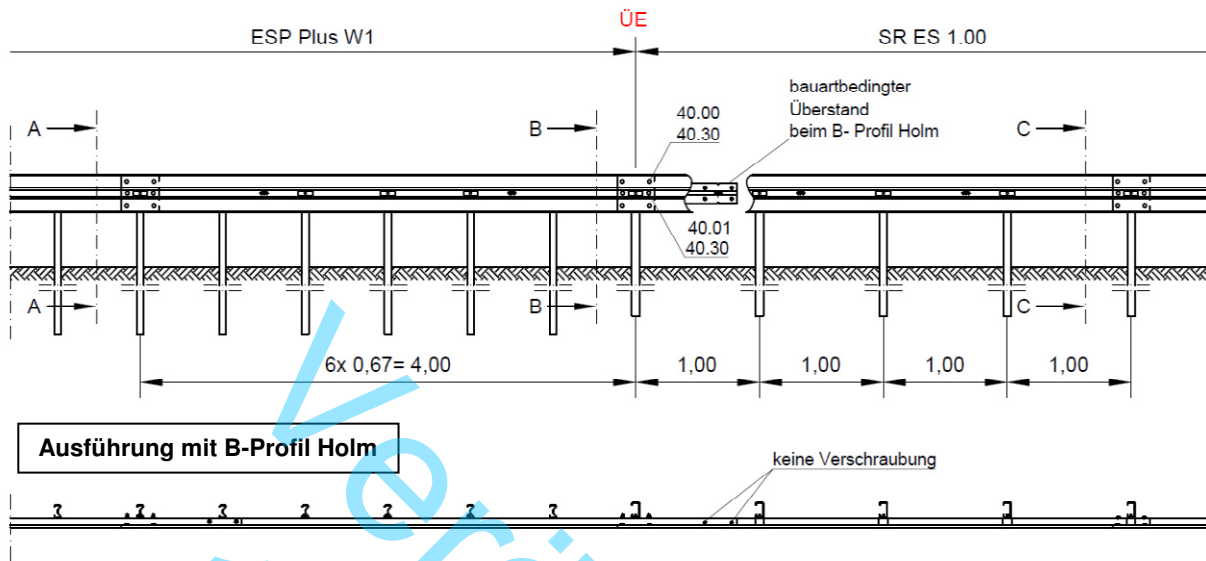
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

 GÜTEGEHEBEN ÜE	Übergangselement ÜE Eco-Safe 1.33 → ESP Plus W1 Profil A	
	© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS
		07.08.2017



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

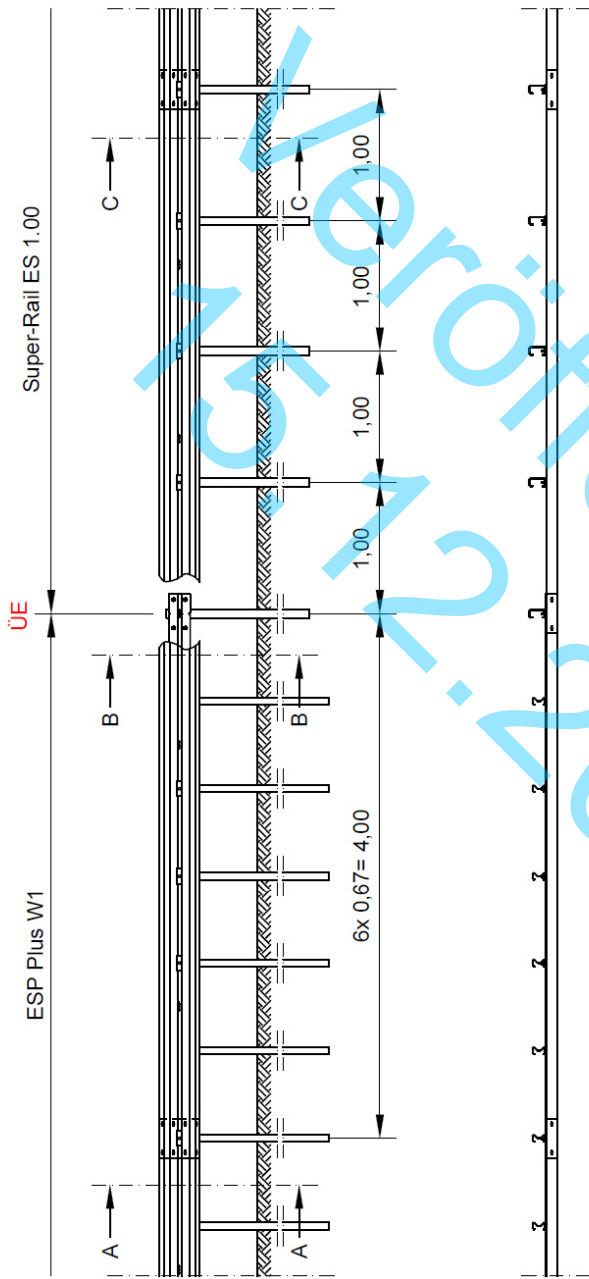
	Übergangselement ÜE Eco-Safe 1.33 → ESP Plus W1 Profil B	
	© Gütegemeinschaft Stahlstützplanke e. V. Siegen	Gezeichnet: MS
		07.08.2017



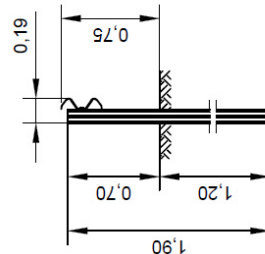
Hinweis: Bei Ausführung mit A-Profil-Holm, entfällt der baubedingte Überstand des Verstärkungsholmes (siehe nachfolgende Zeichnungen).

Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.0, N2 und ESP Plus W1, N2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

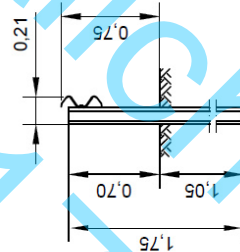
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR ES 1.0 – ESP Plus W1
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR ES 1.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	ESP Plus W1
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



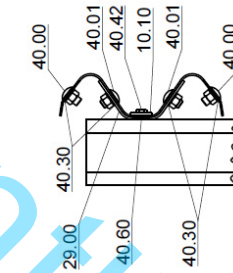
Schnitt A-A (ESP Plus W1)



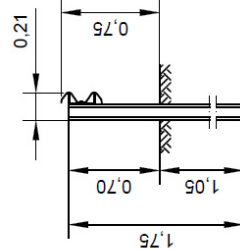
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (Super-Rail ES 1.00)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

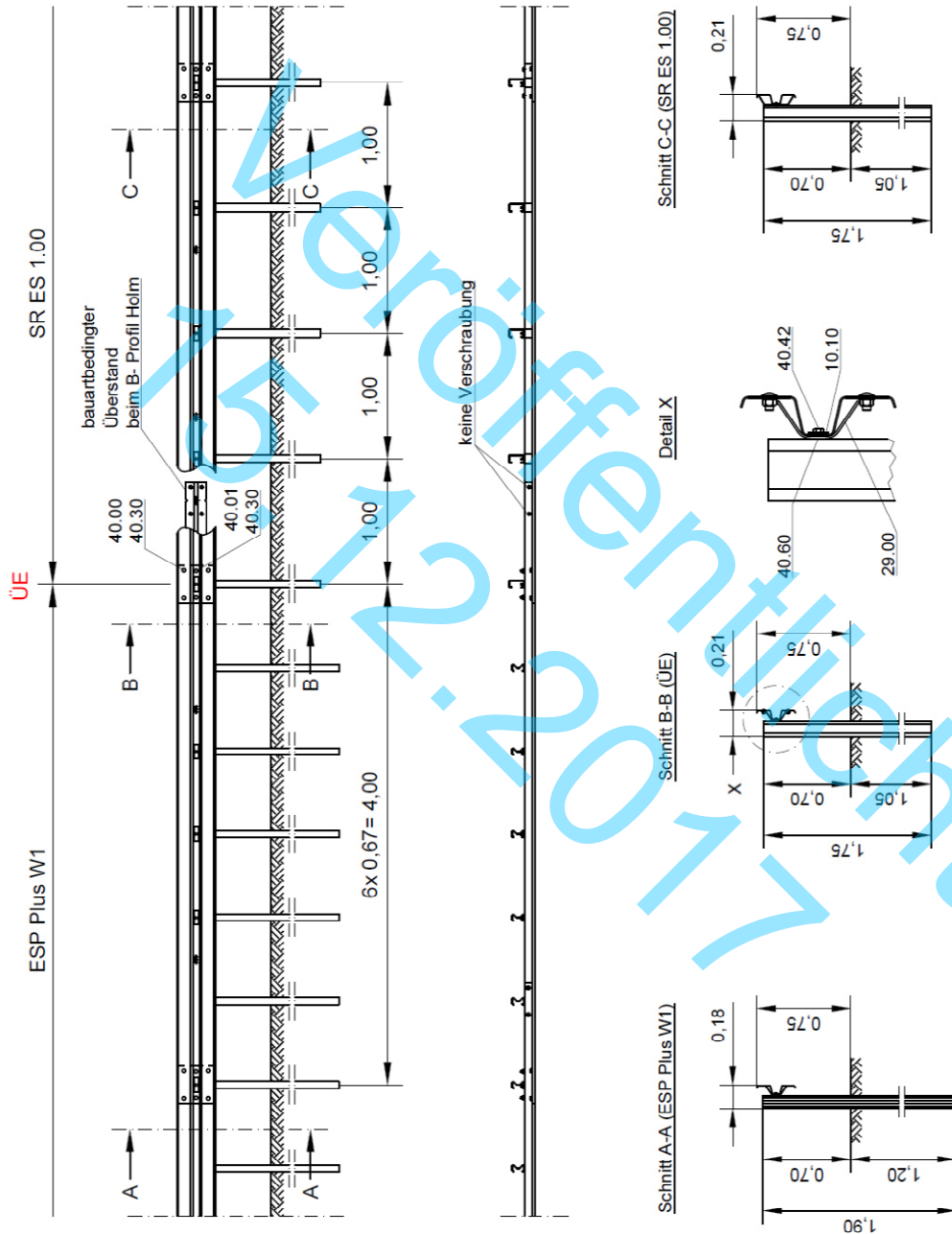


Übergangselement **ÜE**
Super-Rail ES 1.00 → ESP Plus W1 Profil A


© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanke e.V. Siegen

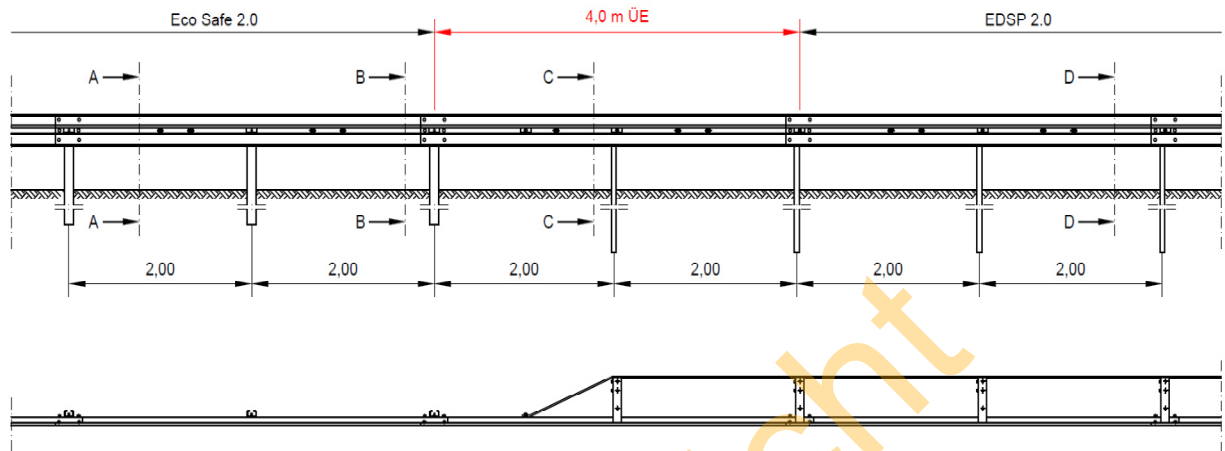
Gezeichnet: MS

20.08.2017



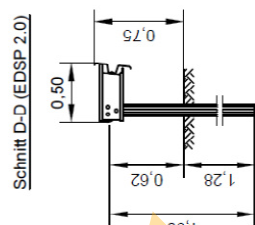
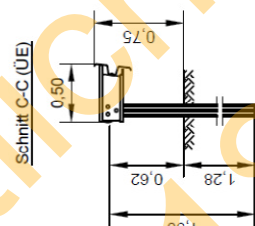
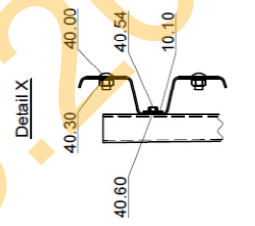
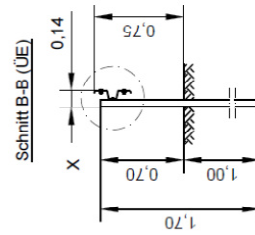
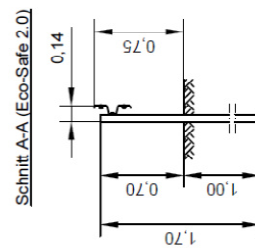
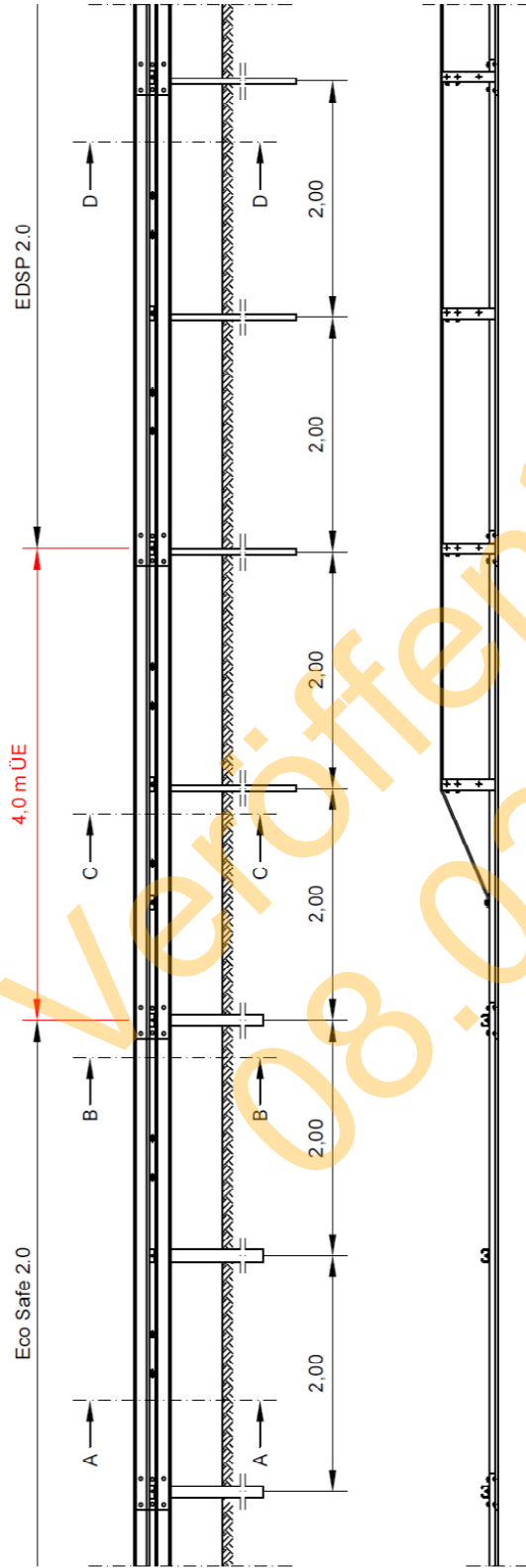
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.00 → ESP Plus W1 Profil B	
	© Gütergemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS



Das gerammte einseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen EDSP 2.0, H1 und Eco-Safe 2.0, H1/L1. Das 4,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Abstand von 2,0 m gerammten Pfosten (1 x C-100-Profil Länge 1,7 m und 2 x Sigma-Profil Länge 1,9 m) und den am Pfosten bzw. am Abstandhalter angebrachten B-Profil-Holm (alternativ: A-Profil-Holm). Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Der Abspanngurt wird zum Schutzplankenholm nach vorne geführt und mit diesem verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EDSP 2.0 – Eco-Safe 2.0
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EDSP 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 2.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (C-100-Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,50
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



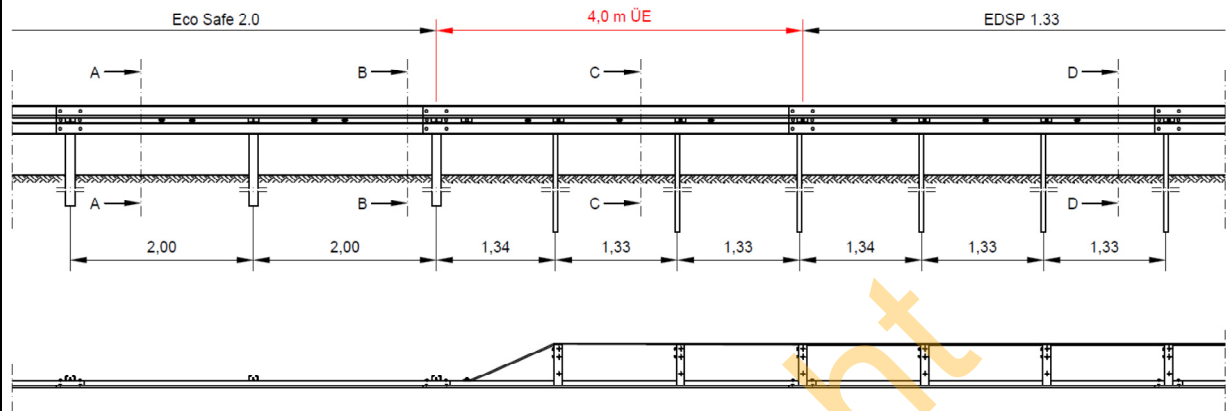
Übergangselement **ÜE**
EDSP 2.0 → Eco-Safe 2.0

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen

Gezeichnet: MS

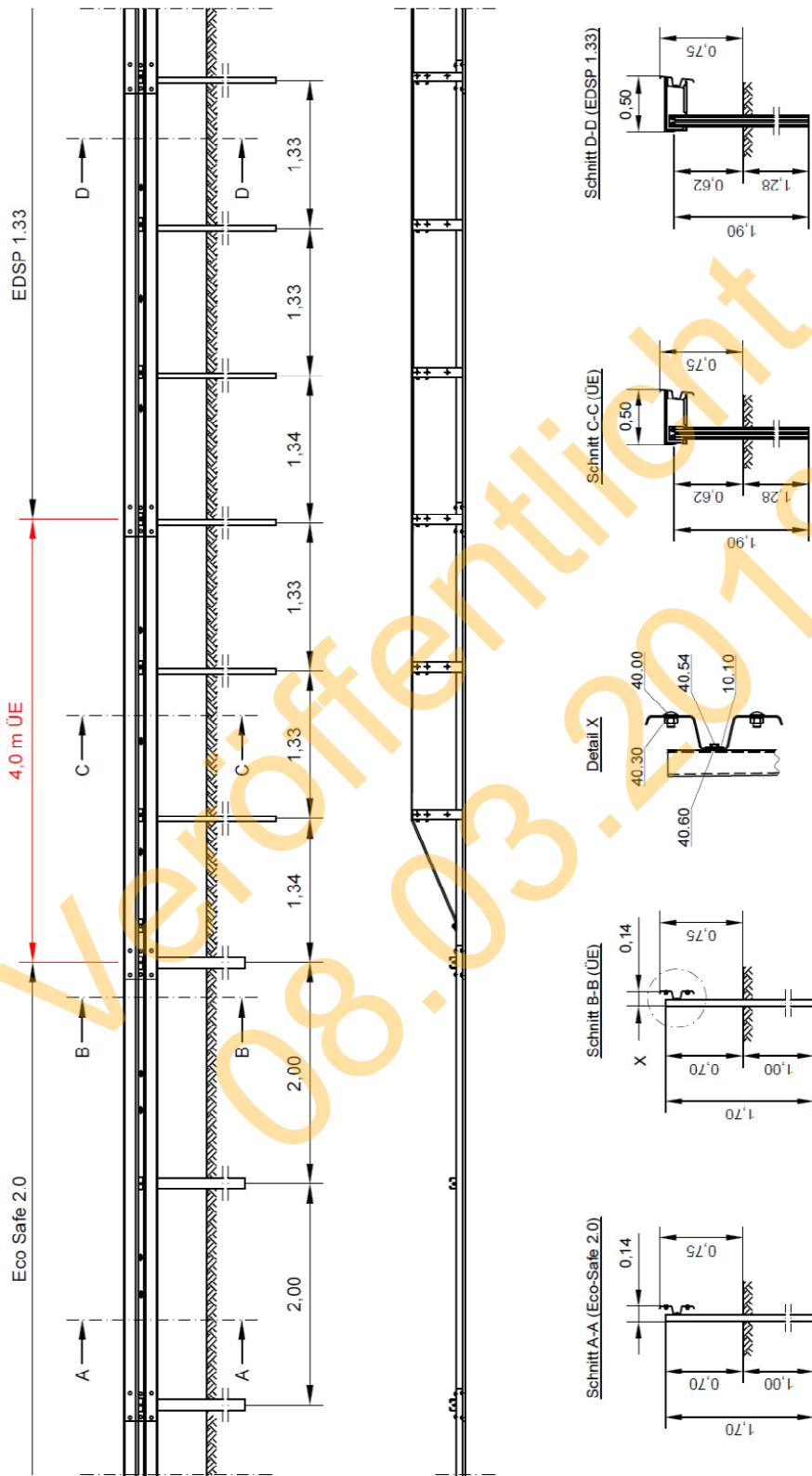
17.08.2017

Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen



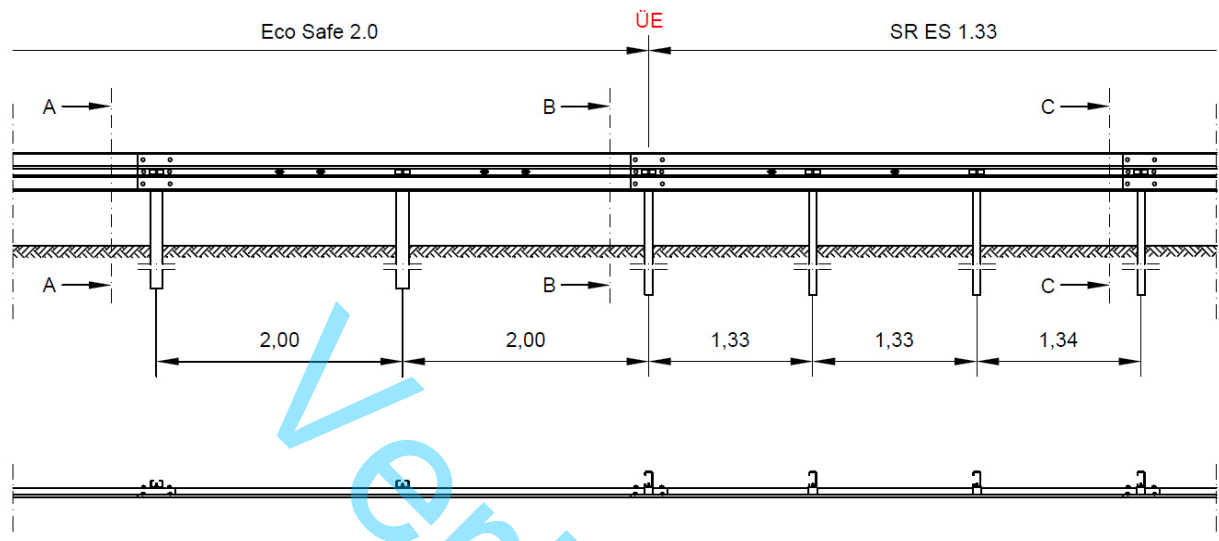
Das gerammte einseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, H1/L1 und EDSP 1.33, H1. Das 4,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Abstand von 1,33 m gerammten Pfosten (1 x C-100-Profil Länge 1,7 m und 3 x Sigma-Profil Länge 1,9 m) und den am Pfosten bzw. am Abstandhalter angebrachten B-Profil-Holm (alternativ: A-Profil-Holm). Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Der Abspanngurt wird zum Schutzplankenholm nach vorne geführt und mit diesem verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 2.0 – EDSP 1.33
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	EDSP 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (C-100-Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,50
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



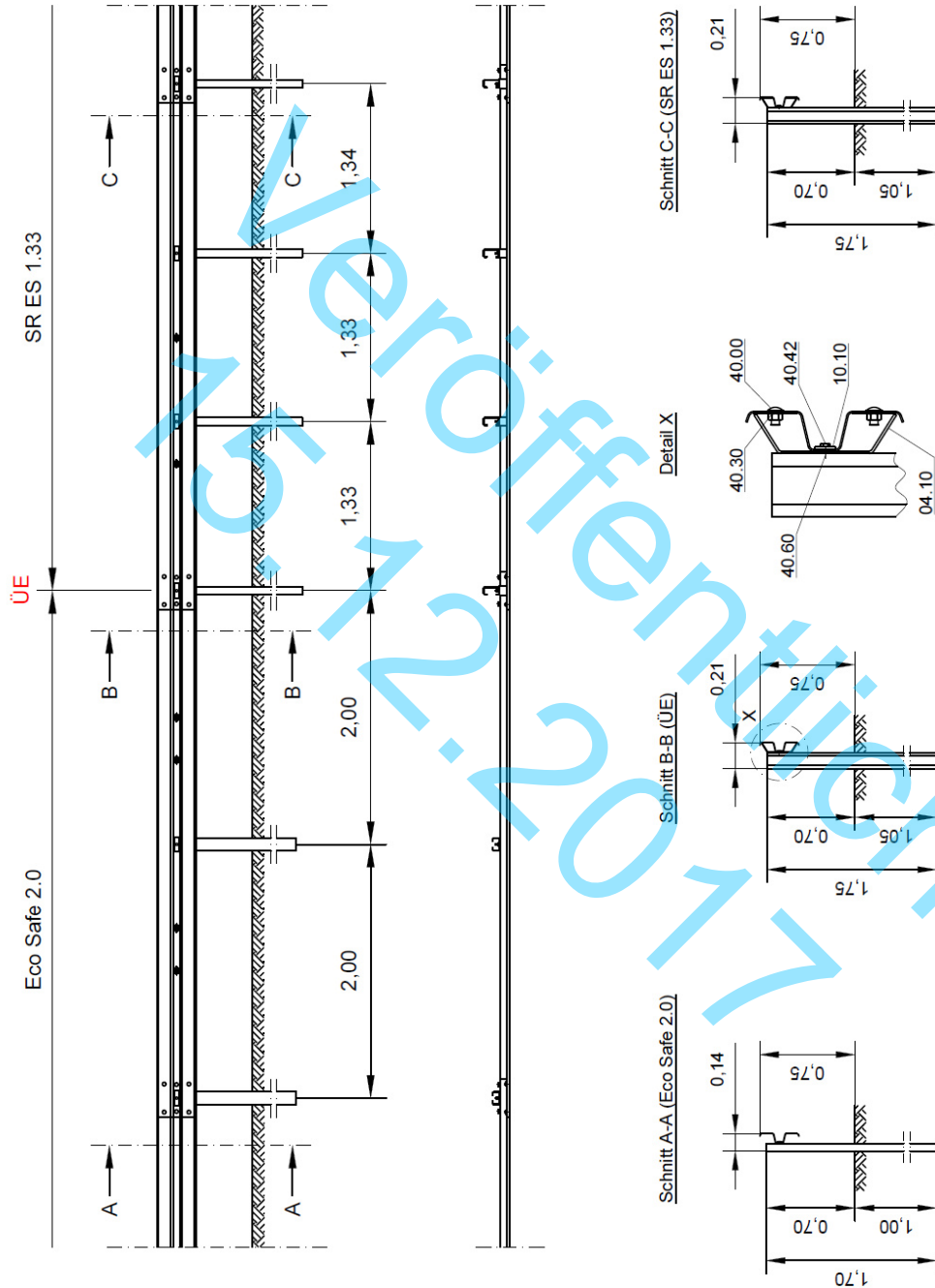
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Erläuterungen der beiden angeschlossenen Schutzzeichnungen

	Übergangselement ÜE EDSP 1.33 → Eco-Safe 2.0	
	© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e. V. Siegen	Gezeichnet: MS






Die Länge der einseitigen geramten Übergangskonstruktion beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, H1/L1 und SR ES 1.33, H1/L1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 2.0 – SR ES 1.33 (H1/L1)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR ES 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe N2 (ÜE – 5044)



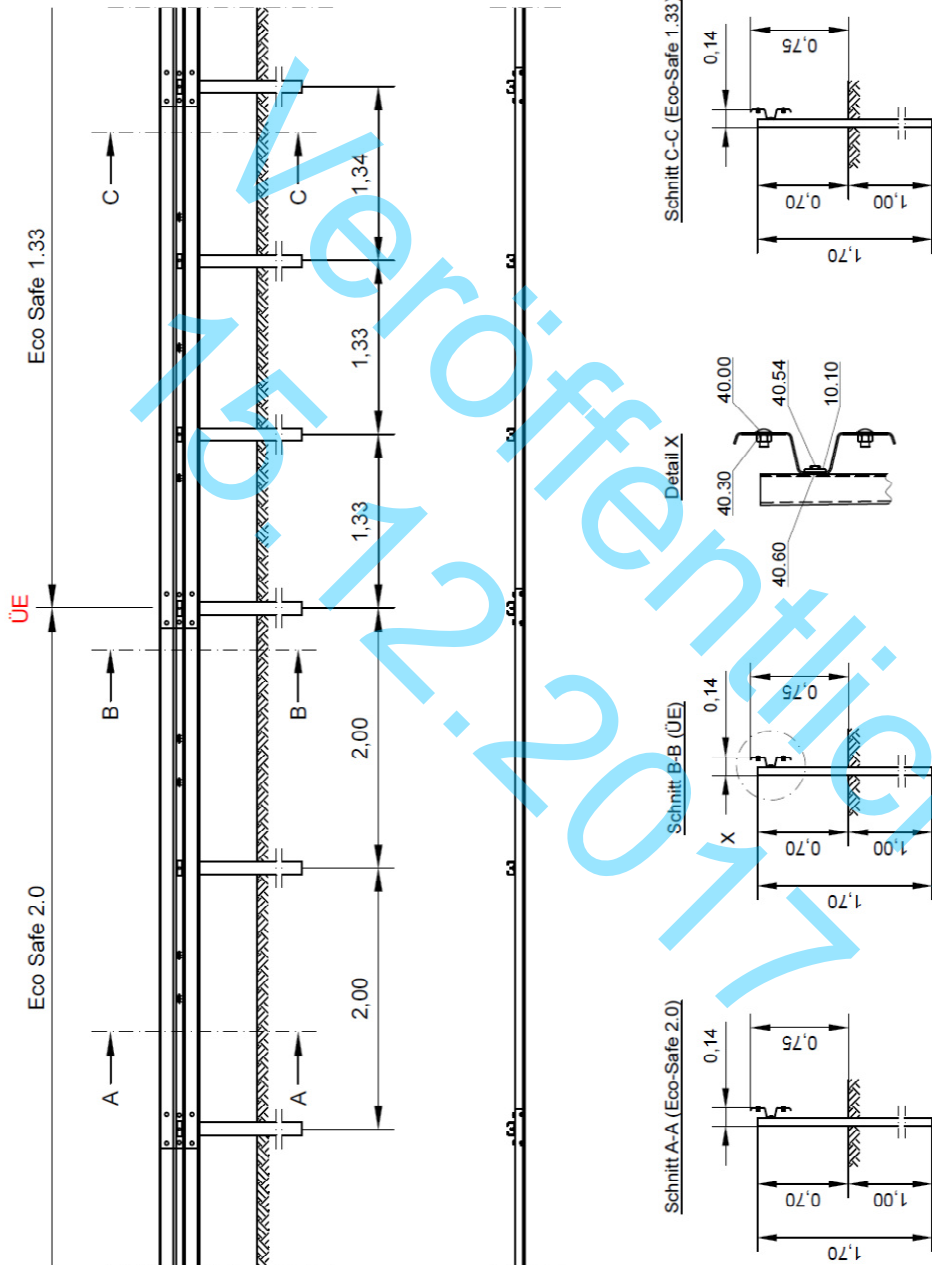
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

  	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.33 → Eco-Safe 2.0	
	© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS
		18.08.2017






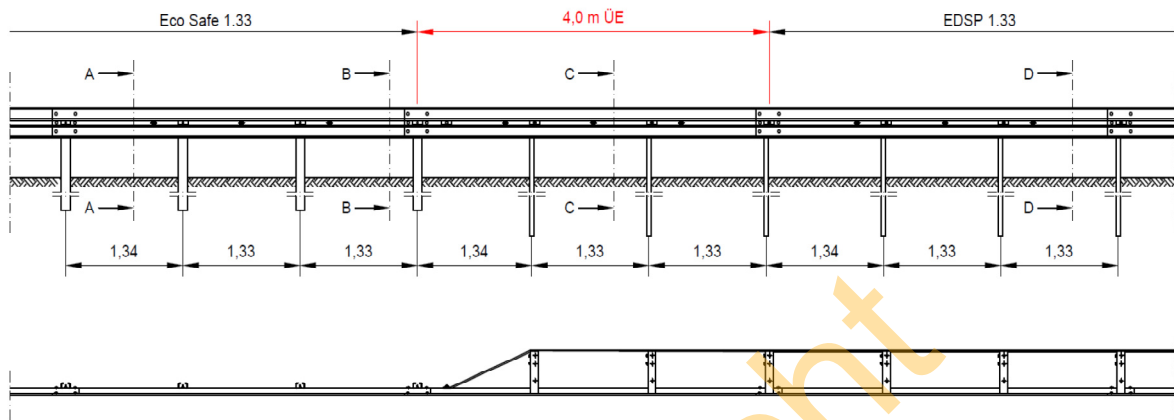
Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden bis auf den Pfostenabstand baugleichen, angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 2.0, H1/L1 und Eco-Safe 1.33, H1/L1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-100-Pfosten (Länge 1,7 m) verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 2.0 – Eco-Safe 1.33 (H1/L1)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 2.0
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,14
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. Das Übergangselement wurde vor Einführung der TLP ÜK 2017 als Übergangskonstruktion begutachtet. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe N2 (ÜE – 5013)



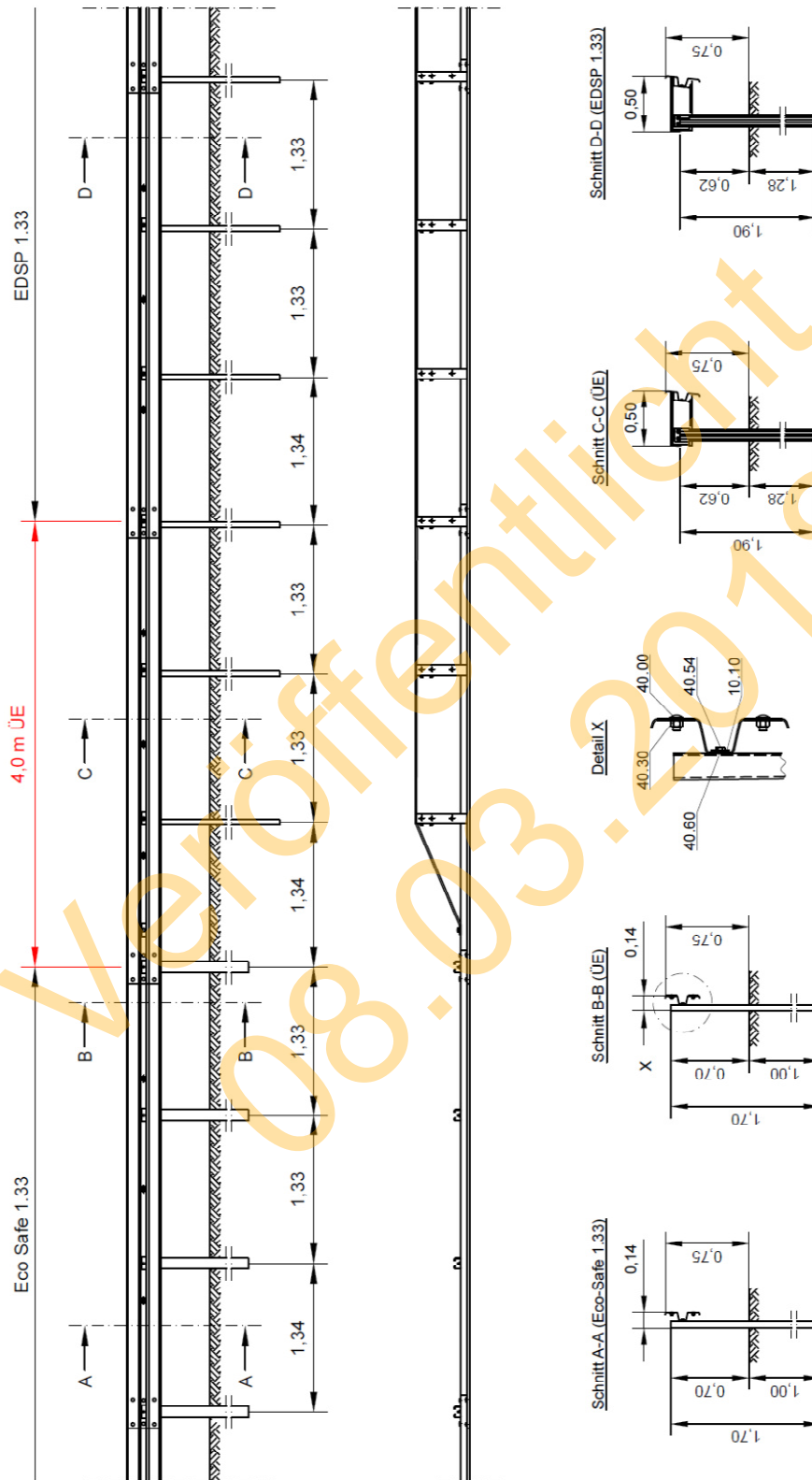
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

  	Übergangselement ÜE Eco-Safe 1.33 → Eco-Safe 2.0	
	© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS




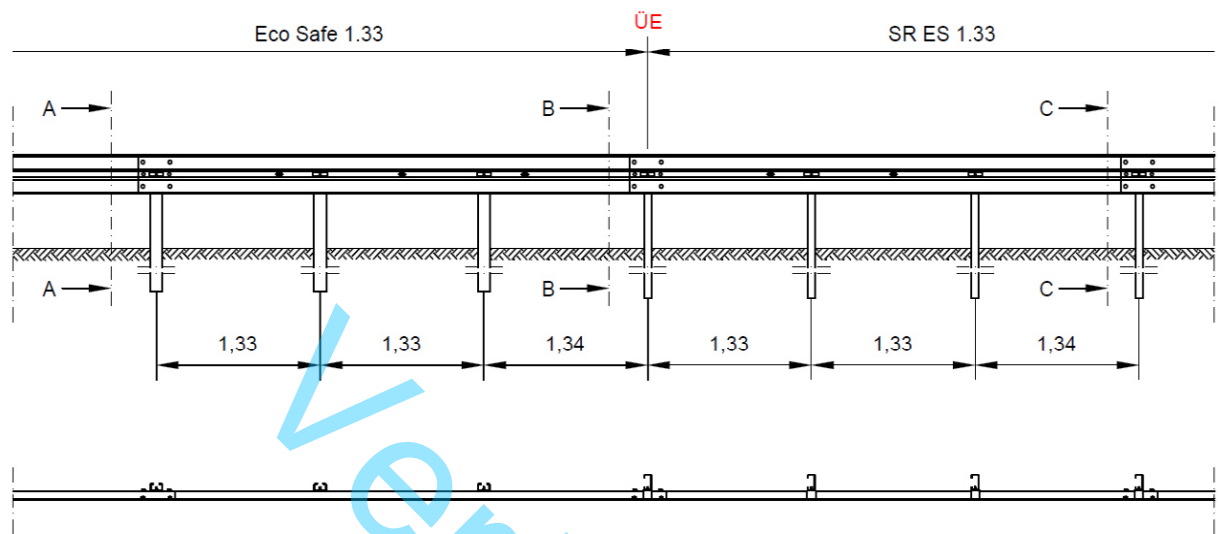
Das gerammte einseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen EDSP 1.33, H1 und Eco-Safe 1.33, H1/L1. Das 4,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Abstand von 1,33 m gerammten Pfosten (1 x C-100-Profil Länge 1,7 m und 3 x Sigma-Profil Länge 1,9 m) und den am Pfosten bzw. am Abstandhalter angebrachten B-Profil-Holm (alternativ: A-Profil-Holm). Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Der Abspanngurt wird zum Schutzplankenholm nach vorne geführt und mit diesem verschraubt.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE EDSP 1.33 – Eco-Safe 1.33
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	EDSP 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (C-100-Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,50
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



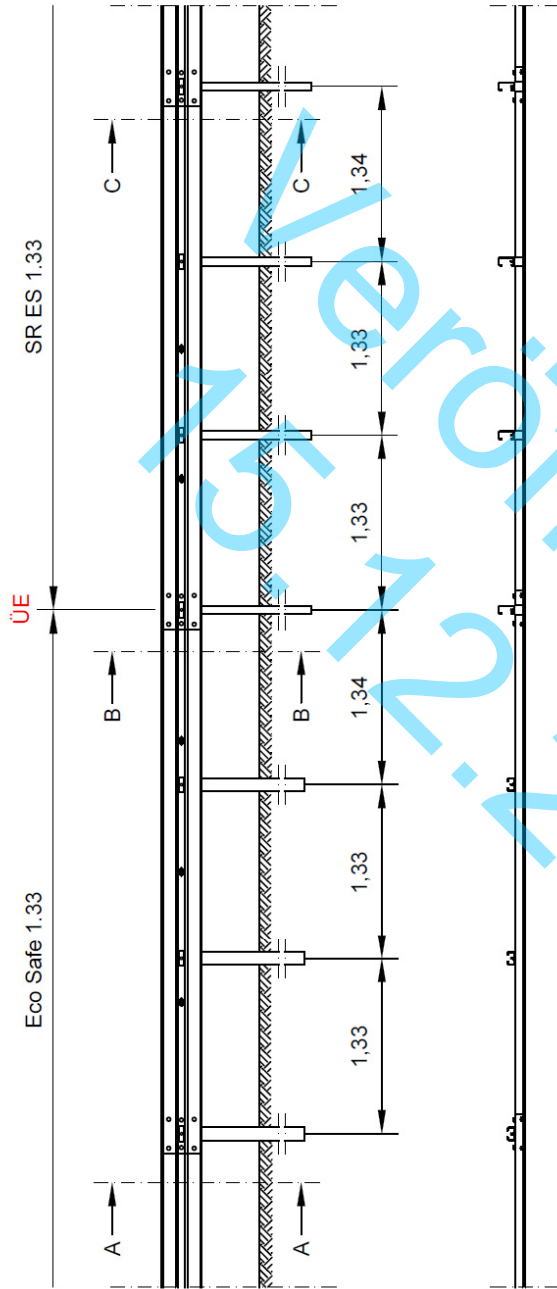
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzzeitrichtungen

	Übergangselement ÜE EDSP 1.33 → Eco-Safe 1.33	
	© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Slagen	Gezeichnet: MS
		20.08.2017

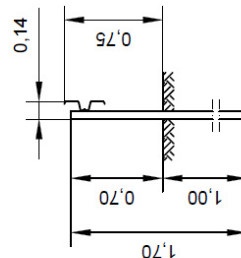


Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR ES 1.33, H1/L1 und Eco-Safe 1.33, H1/L1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

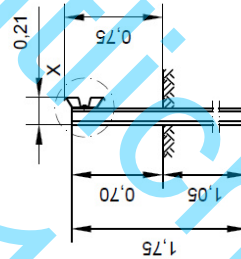
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR ES 1.33 – Eco-Safe 1.33 (H1/L1)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR ES 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	Eco-Safe 1.33
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe N2 (ÜE – 5048).



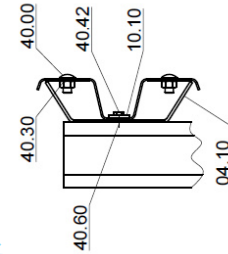
Schnitt A-A (Eco Safe 1.33)



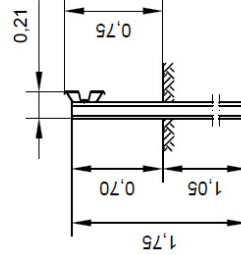
Schnitt B-B (ÜE)





Detail X

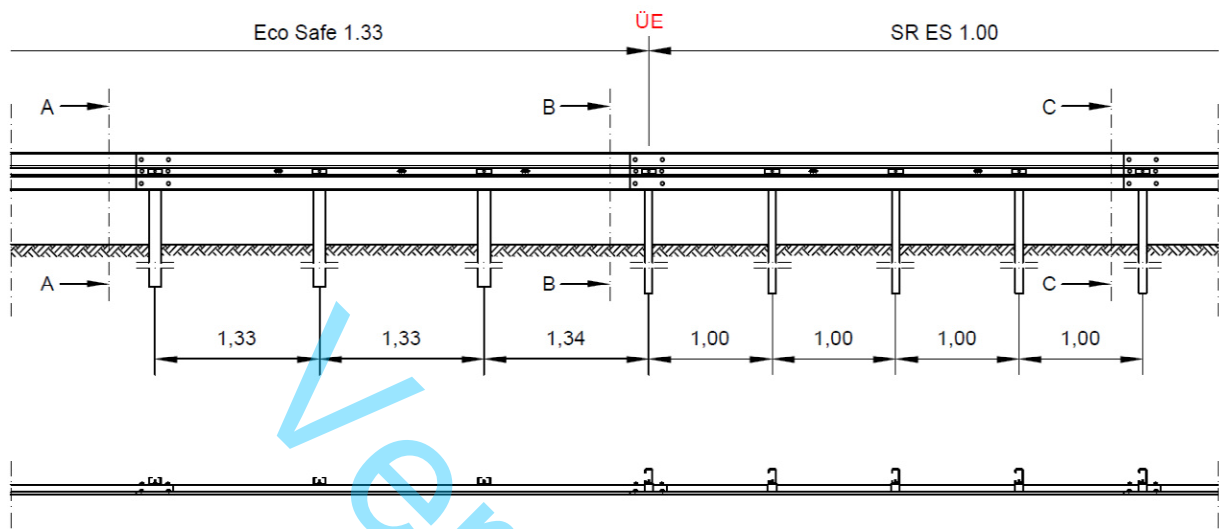


Schnitt C-C (SR ES 1.33)



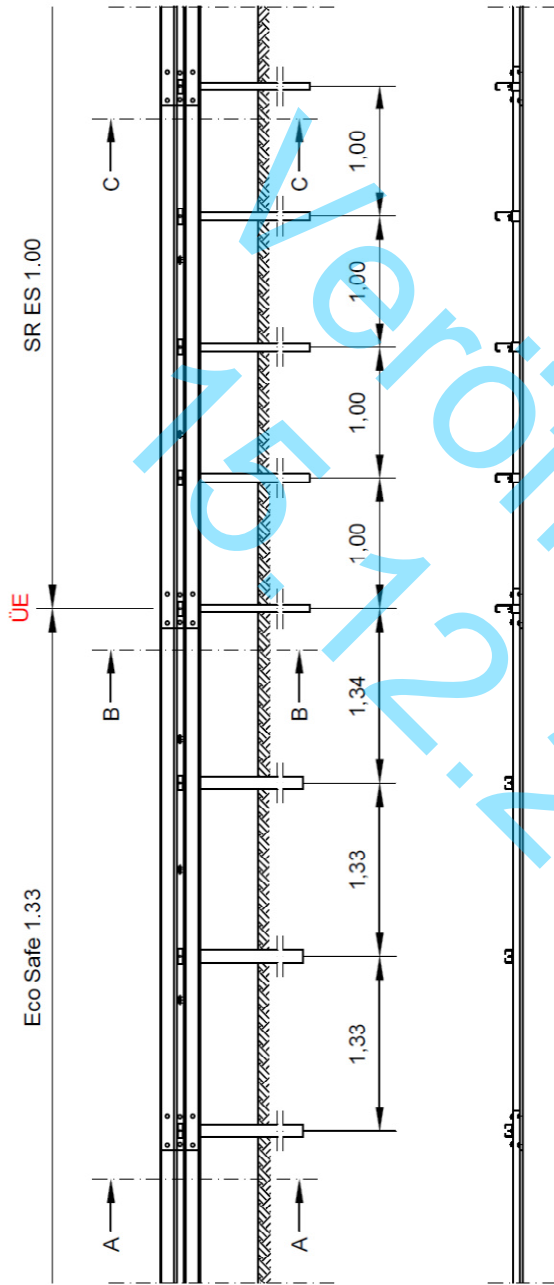
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

 	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.33 → Eco-Safe 1.33	
	© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanken e. V. Slegen	Gezeichnet: MS
		18.08.2017

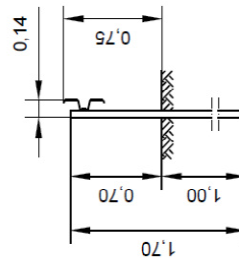


Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen Eco-Safe 1.33, H1/L1 und SR ES 1.0, H1/L1, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet, mit Schrauben untereinander verbunden und am C-125-Pfosten (Länge 1,75 m) verschraubt.

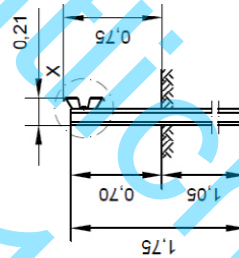
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE Eco-Safe 1.33 – SR ES 1.0 (H1/L1)
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Eco-Safe 1.33
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR ES 1.0
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i>	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,21
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,75
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen. ÜE gilt auch für Aufhaltestufe N2 (ÜE – 5014)



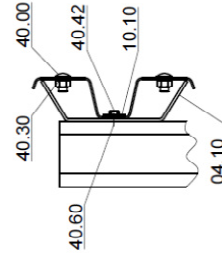
Schnitt A-A (Eco-Safe 1.33)



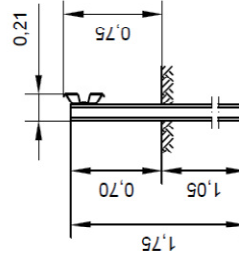
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X

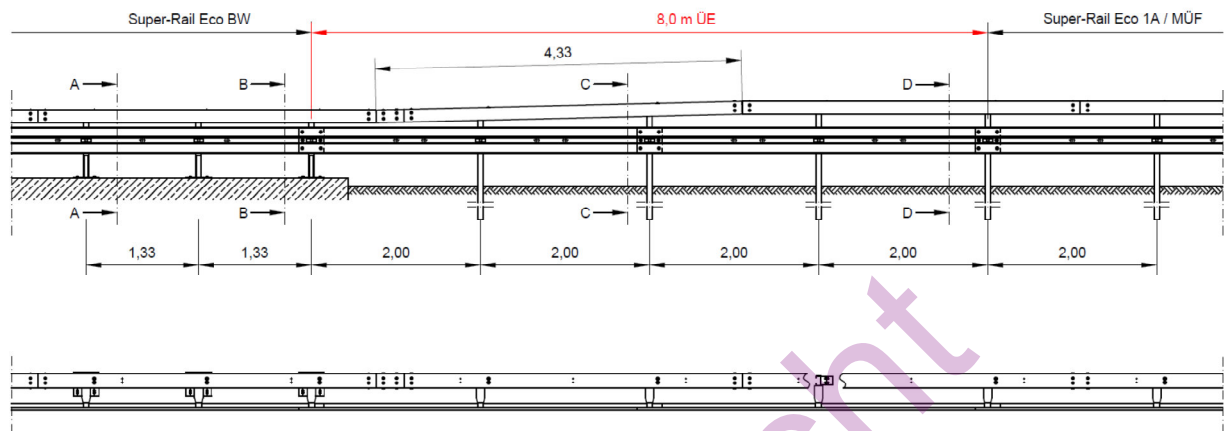


Schnitt C-C (SR ES 1.00)



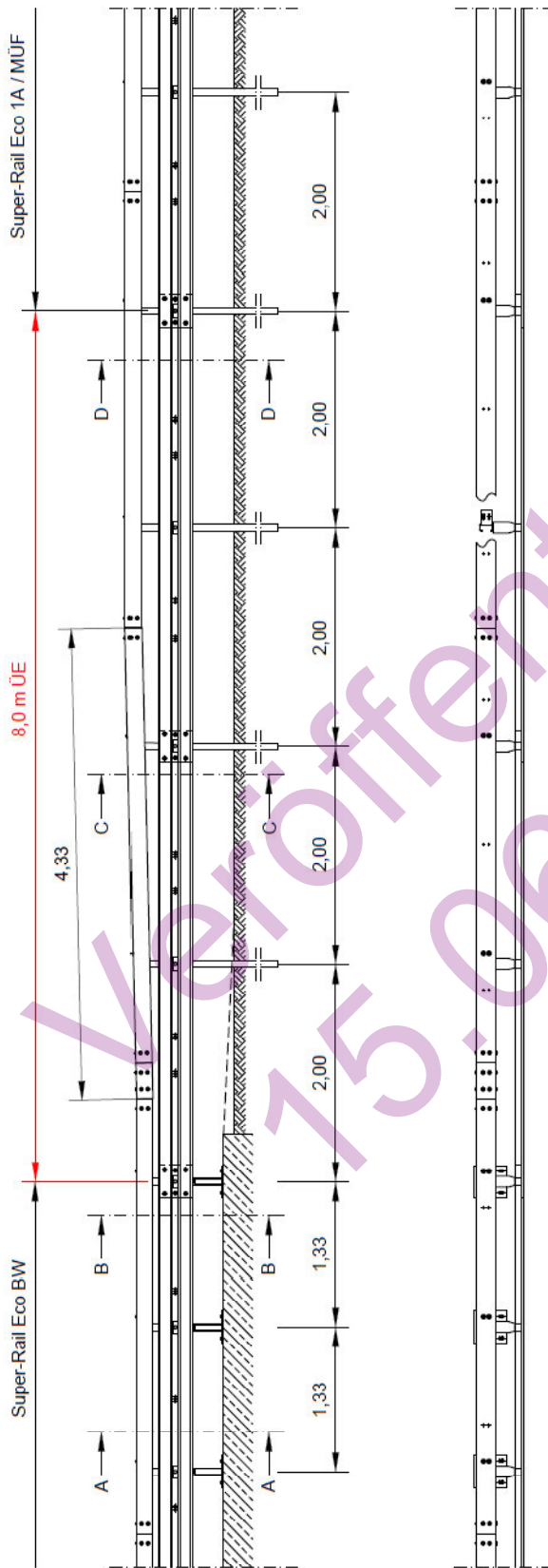
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

	Übergangselement ÜE Super-Rail ES 1.00 → Eco-Safe 1.33	
	© Gütergemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen	Gezeichnet: MS
		16.08.2017

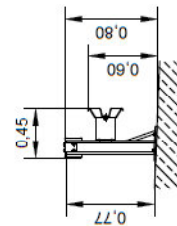


Das gerammte einseitige Übergangselement besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 und verbindet die Stahlschutzeinrichtungen SR Eco 1A/MÜF, H2 und SR Eco BW, H2. Das 8,0 m lange Übergangselement ist gekennzeichnet durch die in einem Pfostenabstand von 2,0 m gerammten C-125-Pfosten (Länge 1,9 m), die mit den Pfosten verschraubten Deformationselemente und die an diesen angebrachten Holme. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Über einen Befestigungswinkel ist das unten offen gestaltete Kastenprofil am Pfosten verschraubt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofilstöße werden passförmig durch innen angeordneten Stoßverbinder miteinander verbunden. Im Bereich des ÜE erfolgt ein Versatz des Kastenprofilholms in der Höhe von 10 cm (Einbauhöhe bei SR Eco BW 0,8 m am System gemessen bzw. 0,9 m auf Fahrbahn bezogen, bei SR Eco 1A/MÜF 1,0 m).

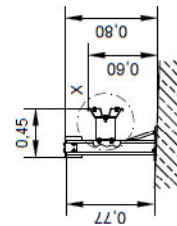
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR Eco 1A/MÜF – SR Eco BW
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR Eco 1A/MÜF
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR Eco BW
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,45
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,00
<i>Länge des ÜE [m]</i>	8,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



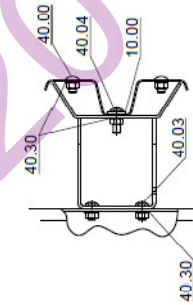
Schnitt A-A (SR Eco BW)



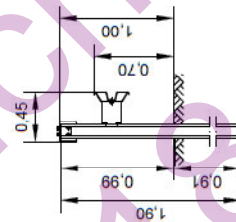
Schnitt B-B (ÜE)



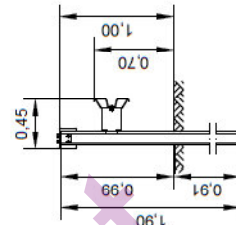
Detail X



Schnitt C-C (ÜE)



Schnitt D-D (SR Eco 1A / MÜF)



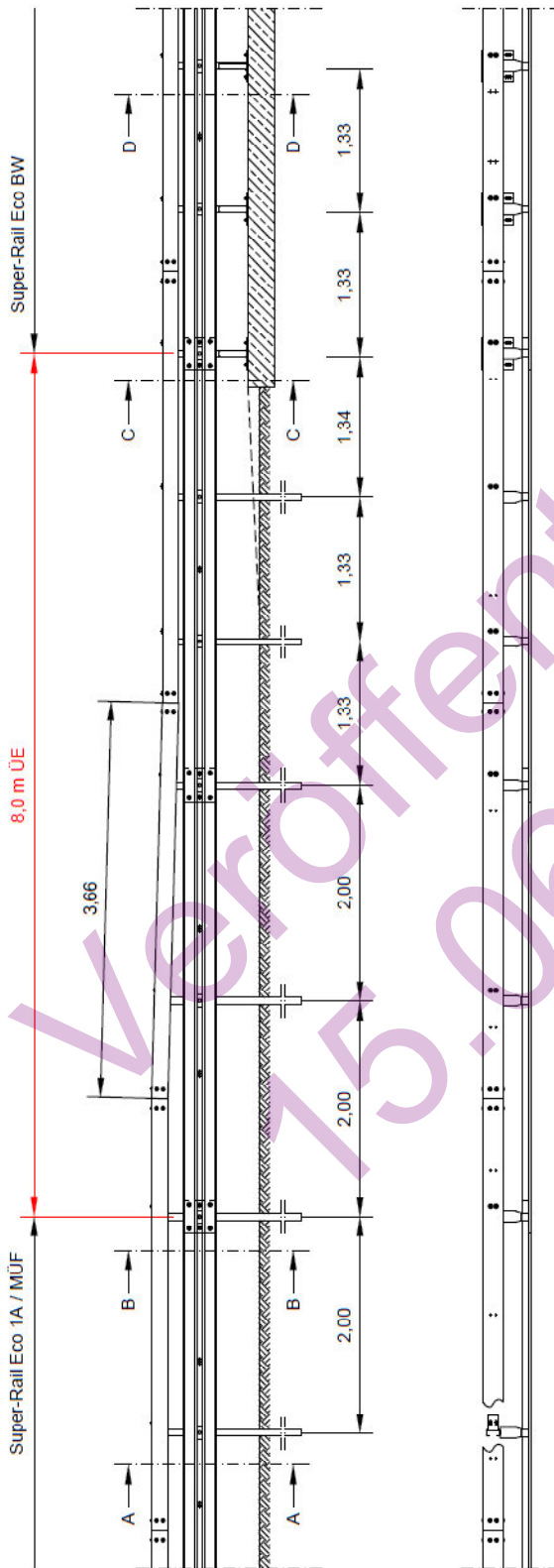
Übergangselement **ÜE**
Super-Rail Eco 1A / MÜF → Super-Rail Eco BW

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen

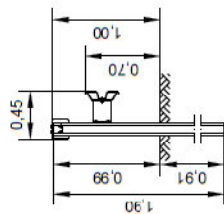
Gezeichnet: MS

17.10.2017

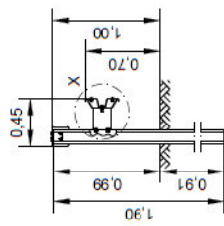
Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzennrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Banketoberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.



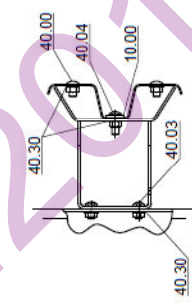
Schnitt A-A (SR Eco 1A / MÜF)



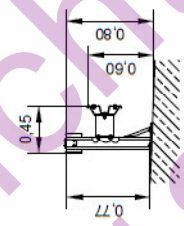
Schnitt B-B (ÜE)



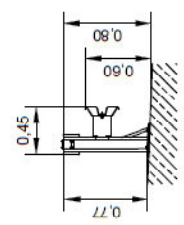
Detail X



Schnitt C-C (ÜE)



Schnitt D-D (SR Eco BW)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Bankeloberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinien) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.



Übergangselement ÜE
Super-Rail Eco BW → Super-Rail Eco 1A / MÜF

© Gütegemeinschaft Stahlenschutzplanken e.V. Siegen

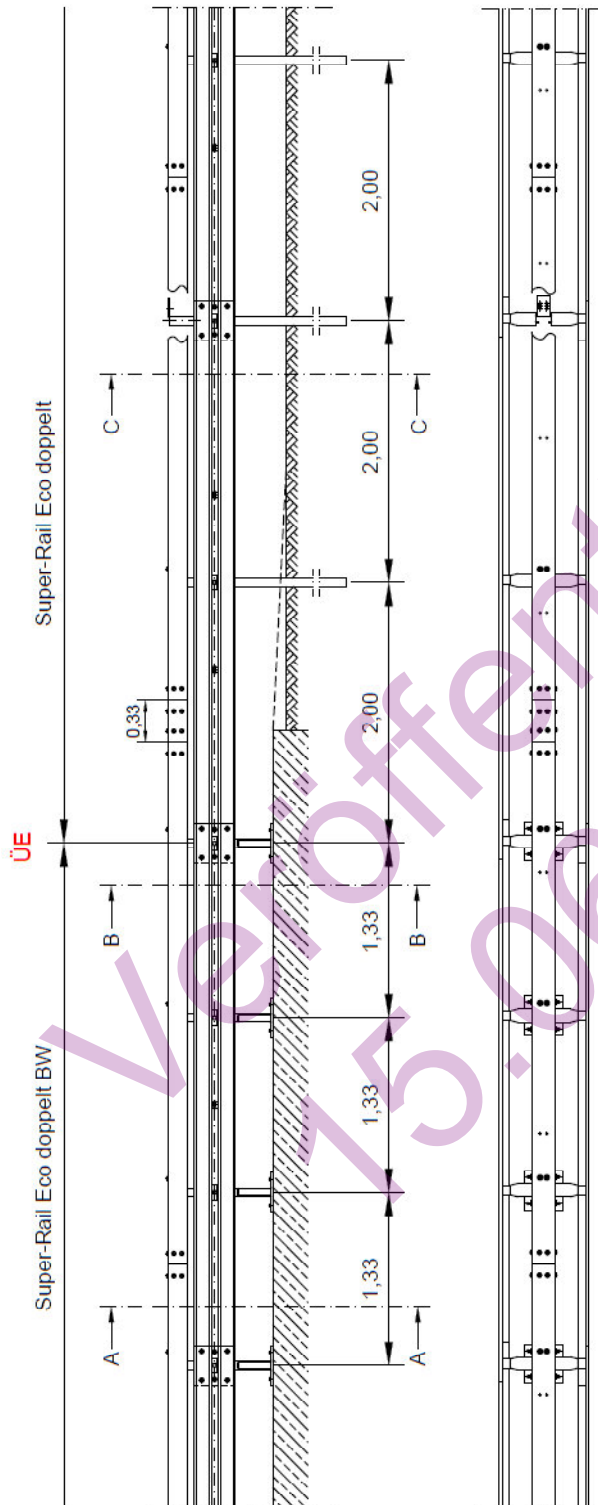
Gezeichnet: MS

16.10.2017

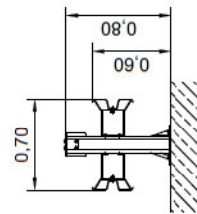


Die Länge des doppelseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR Eco doppelt, H2 und SR Eco doppelt BW, H2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. An den beiden Holmen ist jeweils ein Deformationselement angebracht, das mit dem C-125-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt ist. Über einen Befestigungswinkel ist der unten offen gestaltete Kastenprofil-Holmstrang am Pfosten verschraubt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig durch innen angeordnete Stoßverbinder miteinander verbunden.

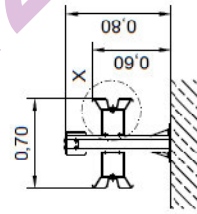
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR Eco doppelt BW – SR Eco doppelt
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR Eco doppelt
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR Eco doppelt BW
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,70
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	geramnt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



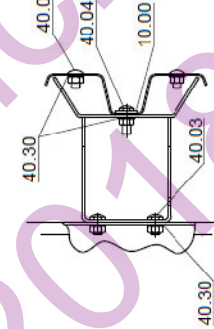
Schnitt A-A (SR Eco doppelt BW)



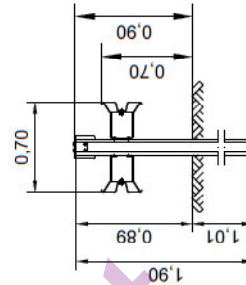
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (SR Eco doppelt)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzvorrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrampung der Banketoberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksoberkante und Geländeroberkante zu vermeiden.



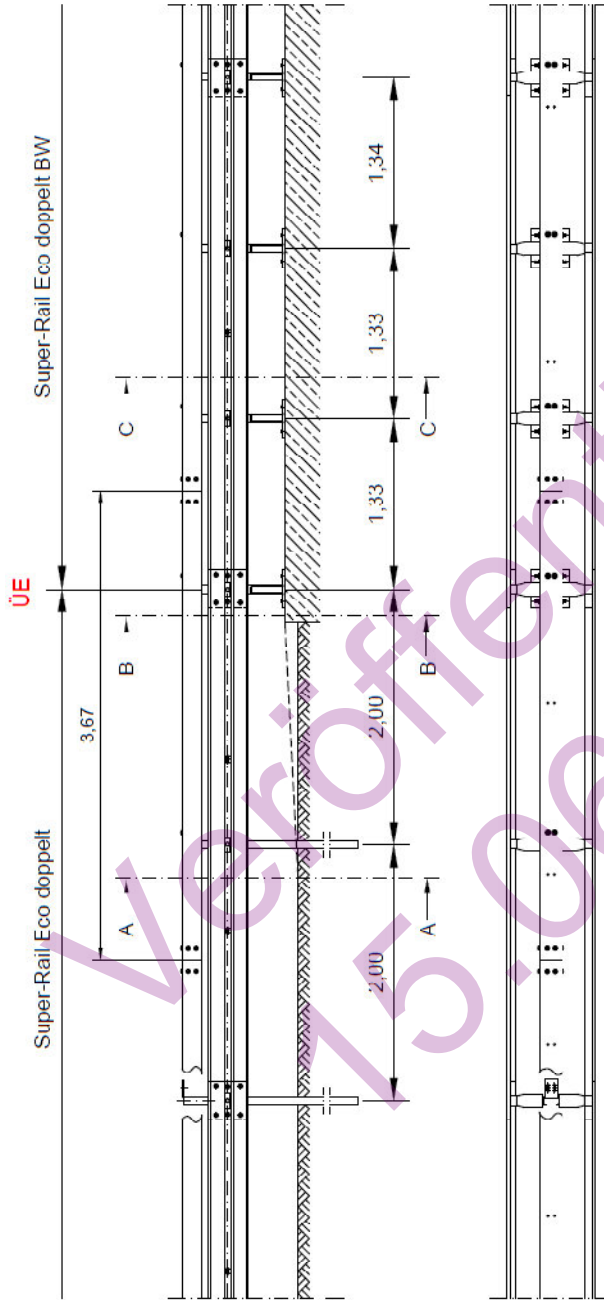
Übergangselement **ÜE**

Super-Rail Eco doppelt → Super-Rail Eco doppelt BW

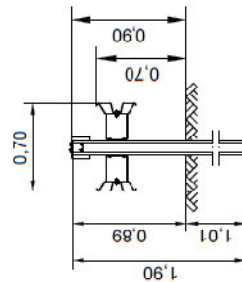
© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V. Siegen

Gezeichnet: MS

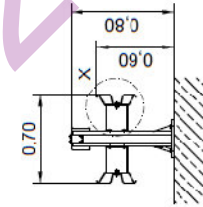
17.10.2017



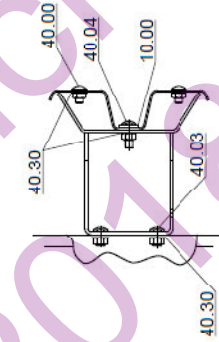
Schnitt A-A (SR Eco doppelt)



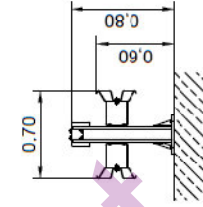
Schnitt B-B (ÜE)



Detail X



Schnitt C-C (SR Eco doppelt BW)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen.
Vor dem Bauwerk sollte eine Anrmung der Banktöberkante mit Neigung 1:20 (s. Strichlinie) vorhanden sein, um einen Versatz zwischen Bauwerksöberkante und Geländertöberkante zu vermeiden.



Übergangselement ÜE
Super-Rail Eco doppelt BW → Super-Rail Eco doppelt

© Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e.V., Siegen

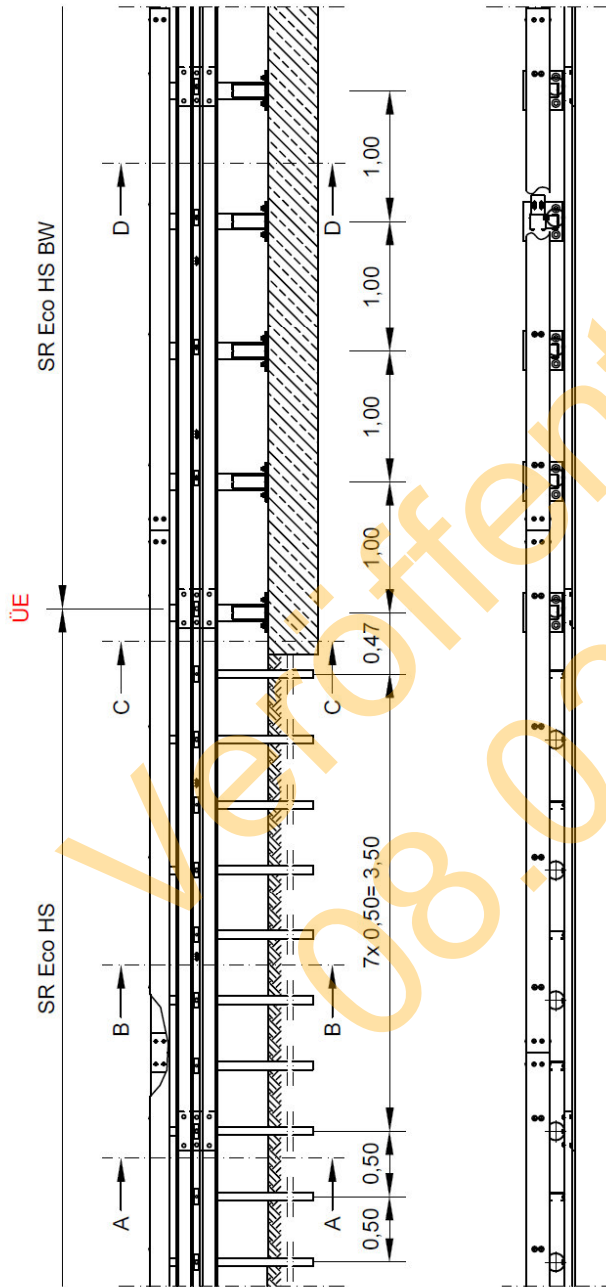
Gezeichnet: MS

17.10.2017

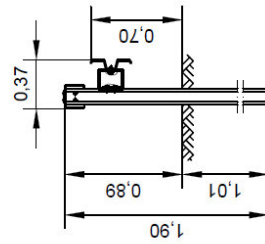


Die Länge des einseitigen geramnten Übergangselementes beträgt 0,0 m. Das System ist gekennzeichnet durch die direkte Verbindung der beiden angeschlossenen Stahlschutzeinrichtungen SR Eco HS, H2 und SR Eco HS SF, H2, die aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620 bestehen. Die Holme sind überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden. Am Holm ist ein Deformationselement angebracht, das mit dem C-125-Pfosten (Länge 1,9 m) verschraubt ist. Über einen Befestigungswinkel ist der unten offen gestaltete Kastenprofil-Holmstrang einschließlich Verstärkung am Pfosten verschraubt. Die stumpf gestoßenen Kastenprofil-Stöße werden passförmig durch innen angeordnete Stoßverbinder miteinander verbunden.

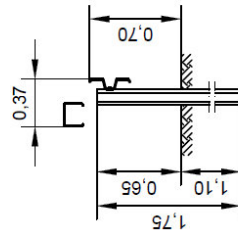
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	ÜE SR Eco HS – SR Eco HS SF
<i>Hersteller</i>	Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	SR Eco HS
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	SR Eco HS BW
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	S235JR, S355JR (Pfosten)
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,37
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	0,0
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	gerammt / geschraubt
<i>Bemerkungen</i>	Die Holme mit A- und B-Profil können gleichwertig verwendet werden. Ein Wechsel von A- auf B-Profil darf nicht innerhalb des Übergangselementes erfolgen.



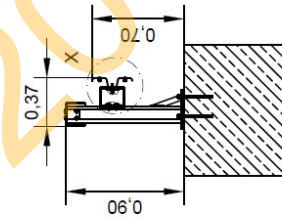
Schnitt A-A (SR Eco HS)



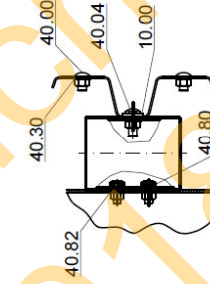
Schnitt B-B (SR Eco HS)



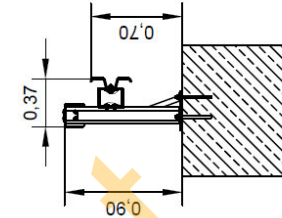
Schnitt C-C (ÜE)



Detail X



Schnitt D-D (SR Eco HS BW)



Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der beiden angeschlossenen Schutzeinrichtungen

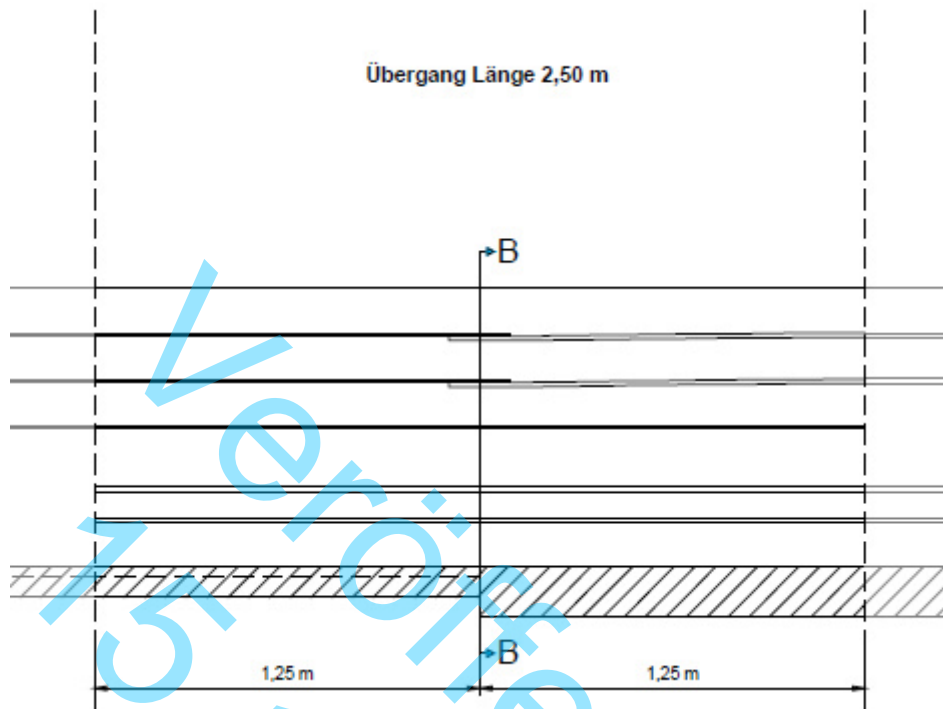


Übergangselement **ÜE**
SR Eco HS BW → SR Eco HS

© Gütegemeinschaft Stahlstützplanken e.V. Siegen

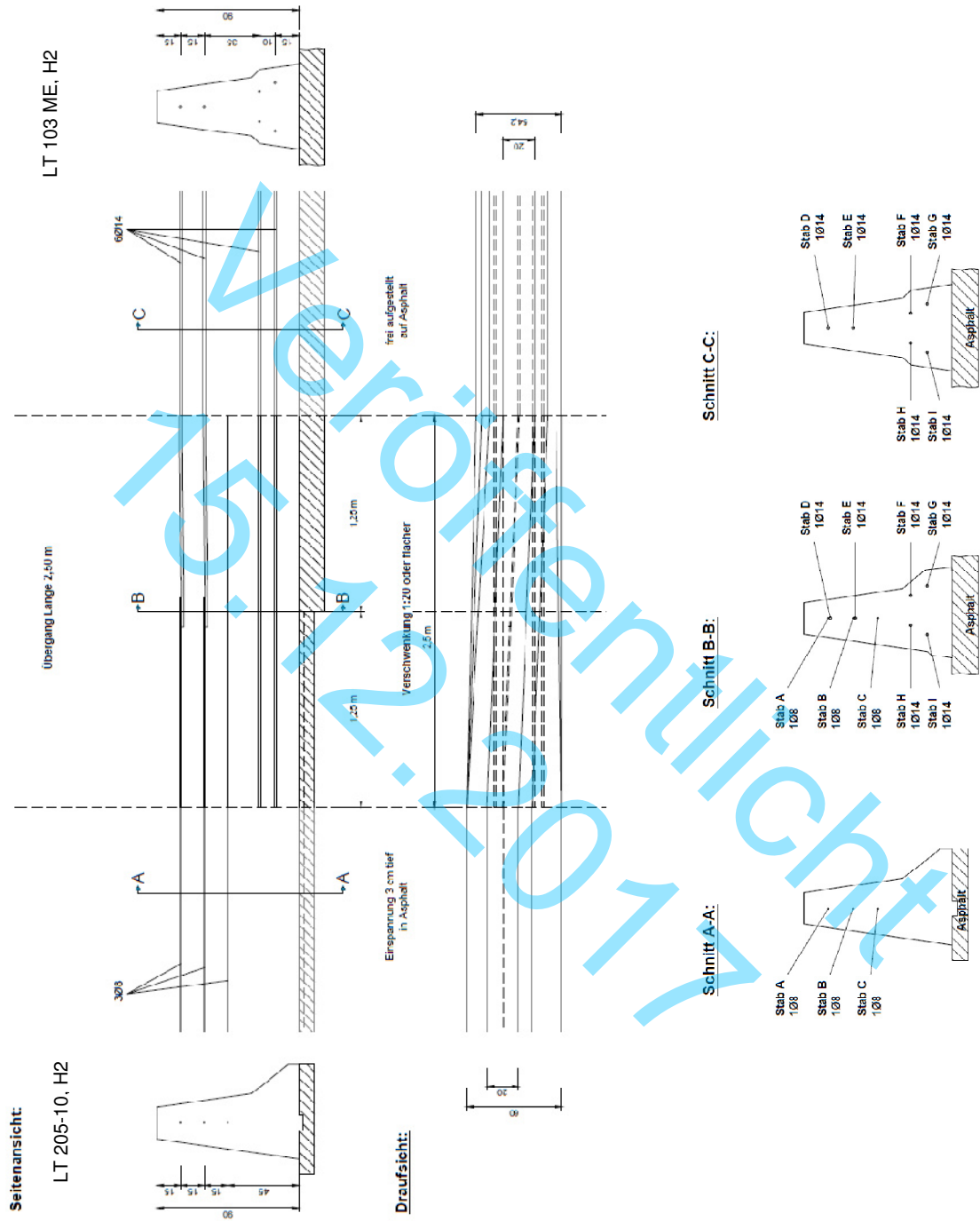
Gezeichnet: MS

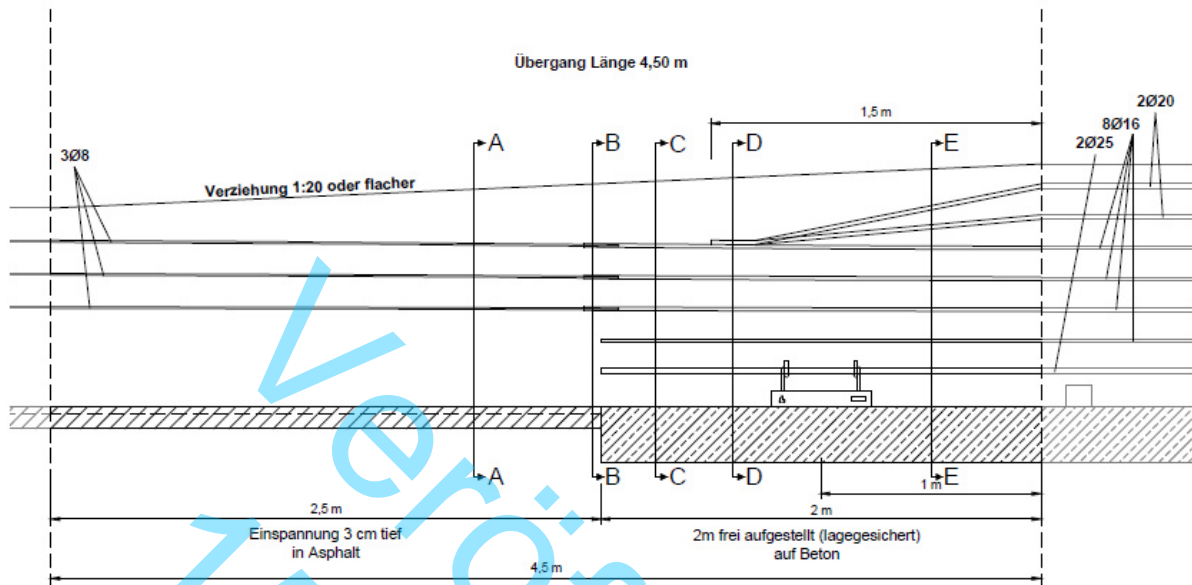
07.08.2017



Die Länge des ÜE beträgt 2,5 m, weil eine Profilverzierung von einer 0,54 m breiten Wand auf eine 0,60 m breite Wand vorgenommen wird.

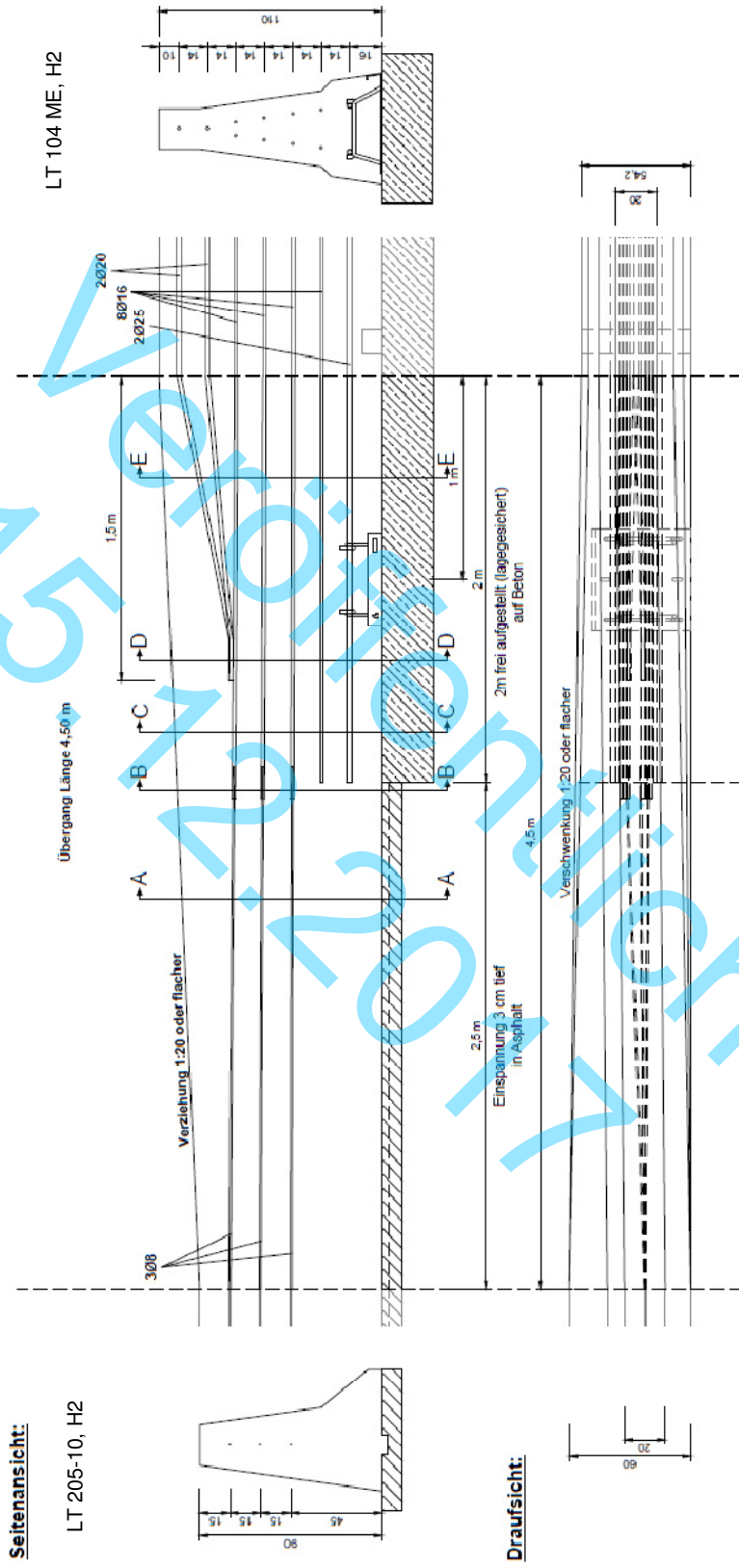
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 205-10 – LT 103 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 205-10
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 103 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt und Beton
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System

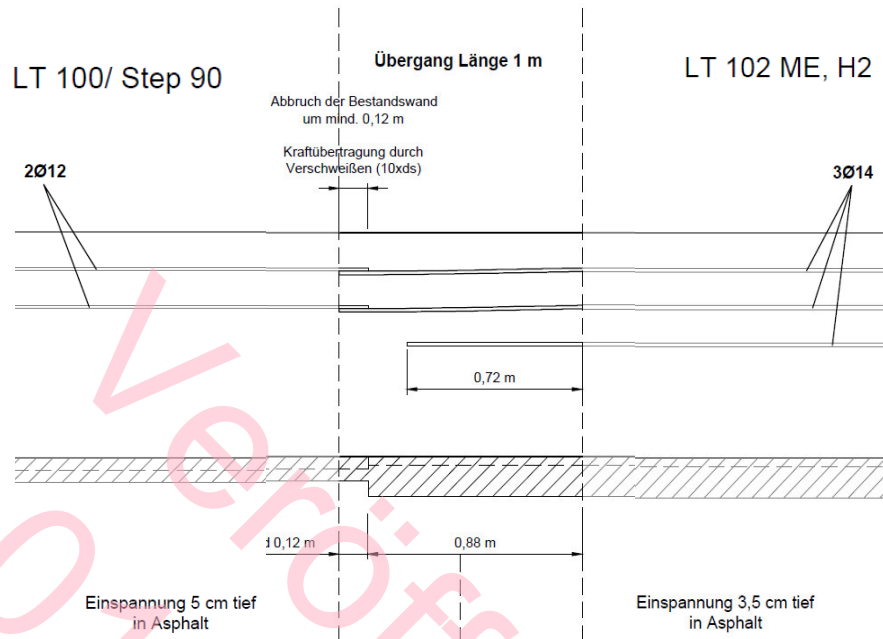




Die Länge des Übergangselementes beträgt 4,50 m, weil eine Profilverziehung von einer 0,54 m breiten und 1,10 m hohen Wand auf eine 0,60 m breite und 0,9 m hohe Wand vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 205-10 – LT 104 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 205-10
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 104 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,10 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,50 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt und Beton
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System



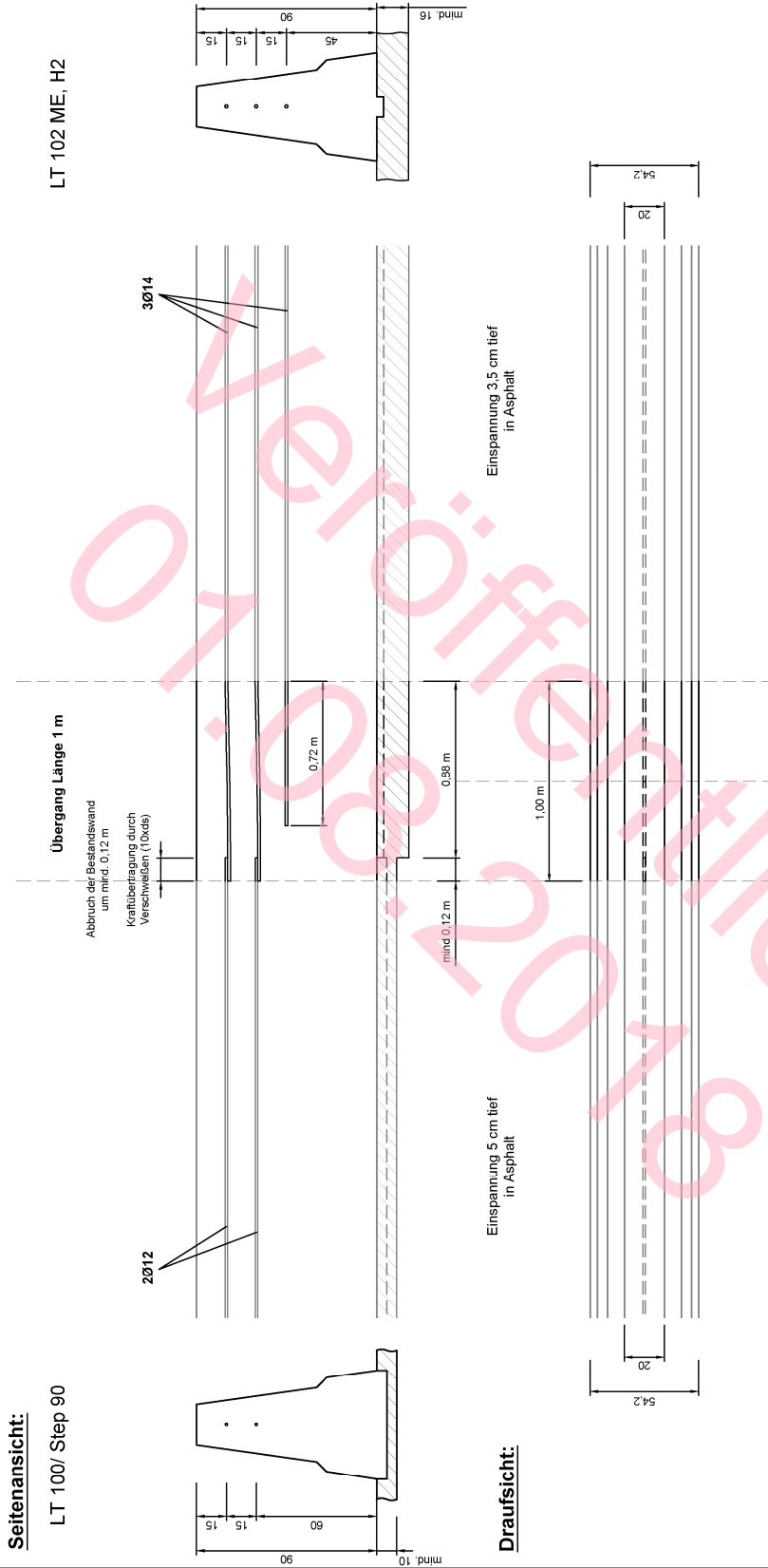


Die beiden doppelseitigen Betonschutzwände Step 90 (Bestand) und LT 102 ME werden in Ortbetonbauweise im Step Profil mit einem Gleitschalungsfertiger hergestellt und auf Asphalt aufgestellt. Das Übergangselement wird mittels Systemschalung von Hand hergestellt. Die Verankerung beider Systeme mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden bzw. ein Bewehrungsstab endet mit der erforderlichen Verankerungslänge im ÜE (siehe Zeichnung).

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Step 90 (Bestand) auf LT 102 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Step 90 (Bestand)
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 102 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,54 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	1,00 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt, Wechsel von Nut mit 5 cm Tiefe über gesamte Breite auf 3,5 cm Tiefe und 10 cm Breite entsprechend Zeichnung.

Übergangselement LT 100/ Step 90 auf LT 102 ME, H2

[cm]



Seitenansicht:

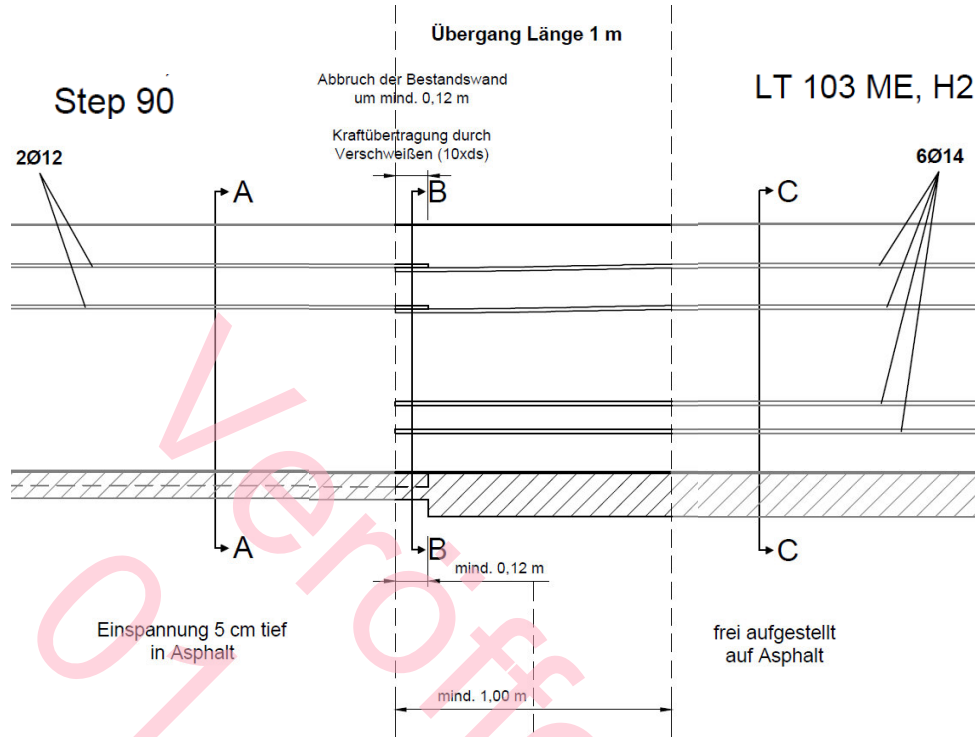
LT 100/ Step 90

LT 102 ME, H2

Draufsicht:

- Beim Abbruch der Bestandswand um mind. 0,12 m ist die vorhandene Bewehrung unbeschädigt zu erhalten
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschulung von Hand erfolgen

LINE TECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer:	2
Übergangselement		ÜE	
Übergangselement		LT 102 ME, H2 auf	
Übergangselement		LT 100/ Step 90	
Bearbeiter:	Datum:	Name:	
1104.2018		N. Kalmes	

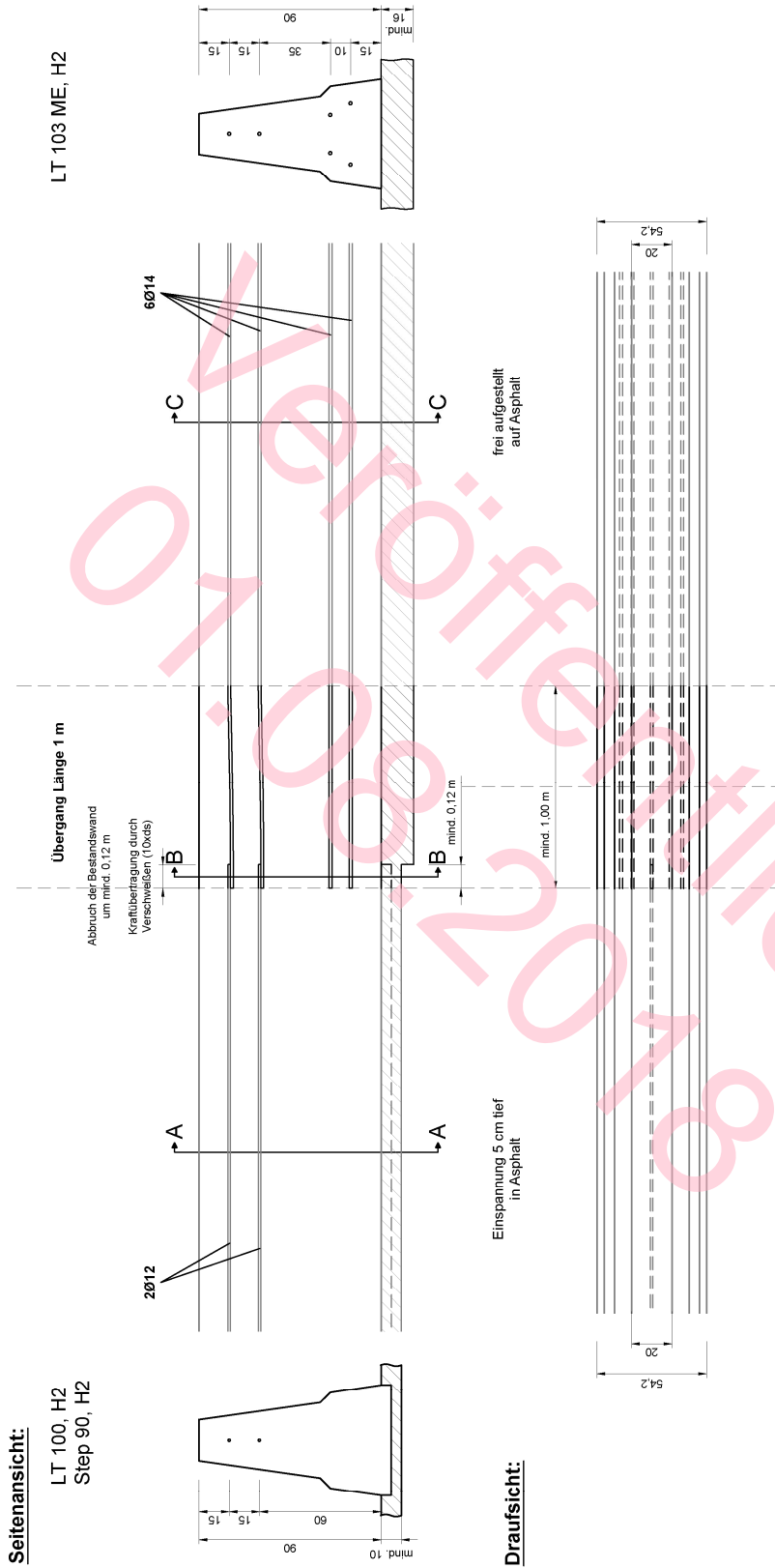


Die beiden doppelseitigen Betonschutzwände Step 90 (Bestand) und LT 103 ME werden in Ortbetonbauweise im Step Profil mit einem Gleitschalungsfertiger hergestellt und auf Asphalt aufgestellt. Das Übergangselement wird mittels Systemschalung von Hand hergestellt. Die Verankerung der Step 90 (Bestand) mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut über die gesamte Systembreite. Die LT 103 ME ist frei aufgestellt. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden bzw. vier Bewehrungsstäbe enden mit der erforderlichen Verankerungslänge im ÜE (siehe Zeichnung).

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Step 90 (Bestand) auf LT 103 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Step 90 (Bestand)
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 103 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	1,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt bzw. frei aufgestellt
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System

Übergangselement LT 100, H2/ Step 90, H2 auf LT 103 ME, H2

[cm]



Seitenansicht:

LT 100, H2
Step 90, H2

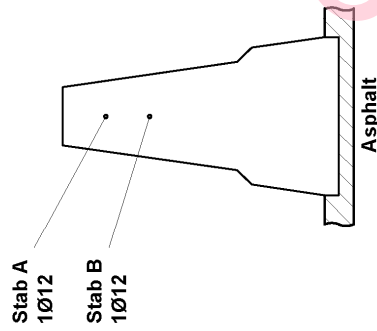
Draufsicht:

- Beim Abbruch der Bestandswand um mind. 0,12m ist die vorhandene Bewehrung unbeschädigt zu erhalten
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschaltung von Hand erfolgen

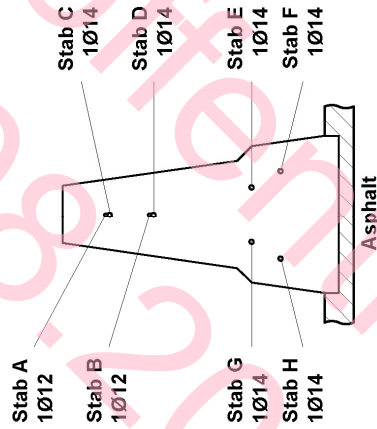
LINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer: 3-1	
Übergangselement			
ÜE		LT 100/ Step 90 auf LT 103 ME, H2	
Datum	Name	bearbeitet: 11.04.2018 N. Kalmes	

Übergangselement LT 100, H2/ Step 90, H2 auf LT 103 ME, H2

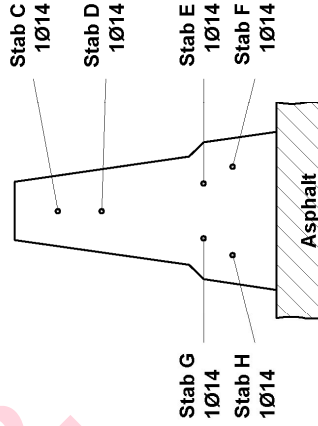
Schnitt A-A:



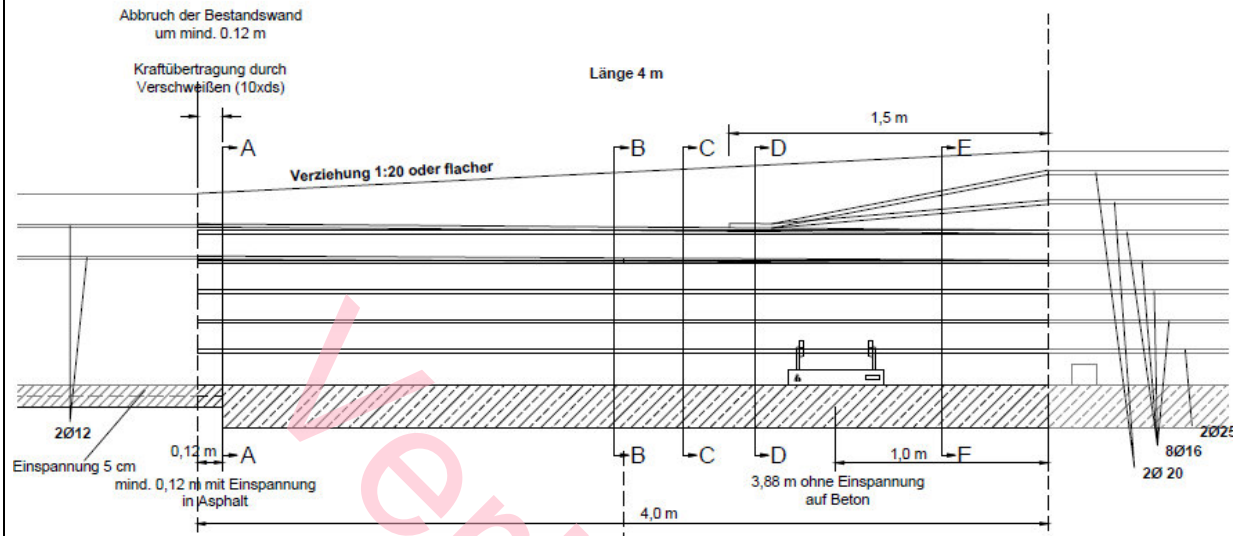
Schnitt B-B:



Schnitt C-C:



LINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer: 3-2	
Übergangselement		ÜE LT 100/ Step 90 auf LT 103 ME, H2	
bearbeitet	Datum	Name	
11.04.2018		N. Kallmes	

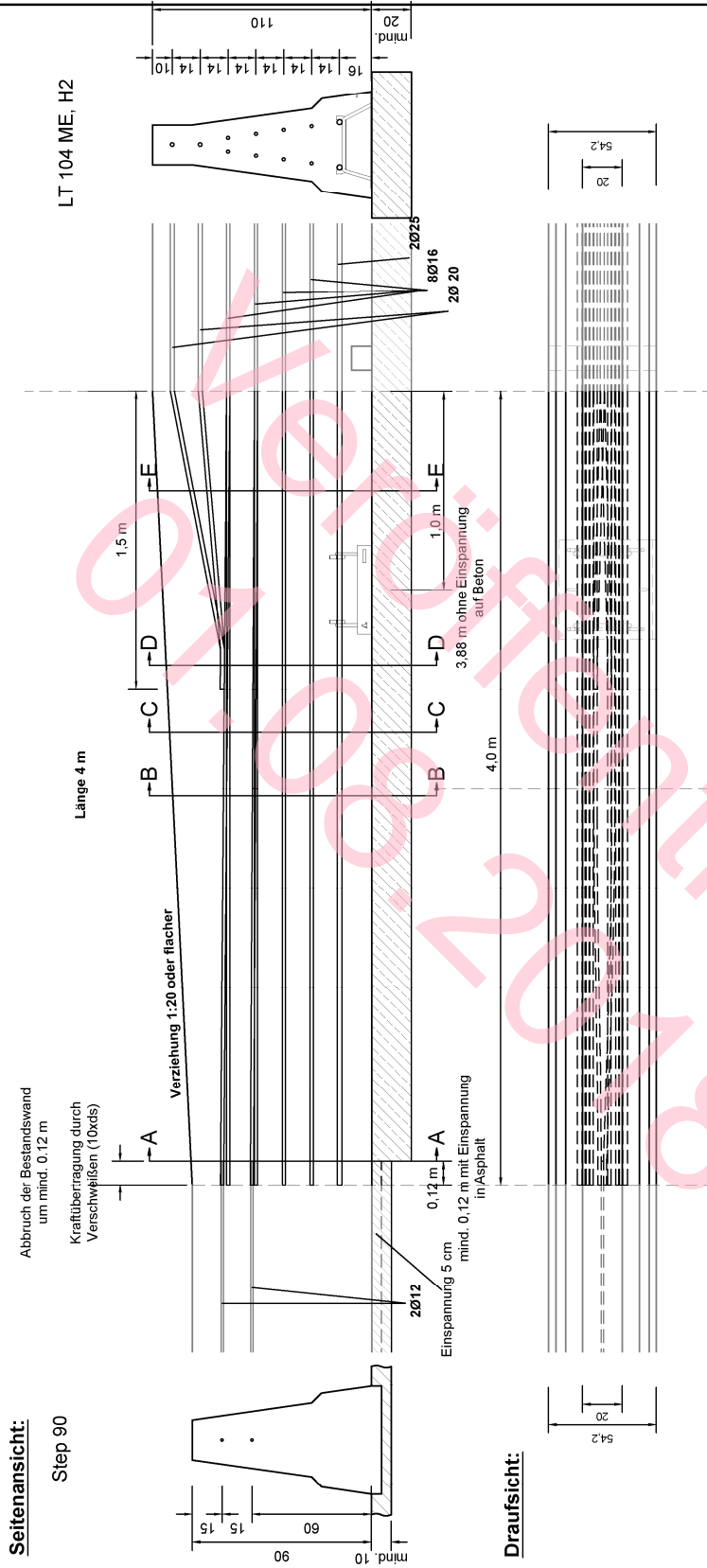


Die beiden doppelseitigen Betonschutzwände Step 90 (Bestand) und LT 104 ME werden in Ortbetonbauweise im Step Profil mit einem Gleitschalungsfertiger hergestellt und auf Asphalt aufgestellt. Das Übergangselement wird mittels Systemschalung von Hand hergestellt. Die Verankerung der Step 90 (Bestand) mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut über die gesamte Systembreite. Die LT 104 ME wird mittels Schubplatten auf dem Betonfundament befestigt. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden bzw. 10 Bewehrungsstäbe enden mit der erforderlichen Verankerungslänge im ÜE (siehe Zeichnung).

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Step 90 (Bestand) auf LT 104 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Step 90 (Bestand)
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 104 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,54
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	1,10
<i>Länge des ÜE [m]</i>	4,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt bzw. mit Schubplatten auf Betonfundament befestigt
<i>Bemerkungen</i>	-

Übergangselement LT 100, H2 /Step 90 auf LT 104 ME, H2

[cm]



Seitenansicht:
Step 90

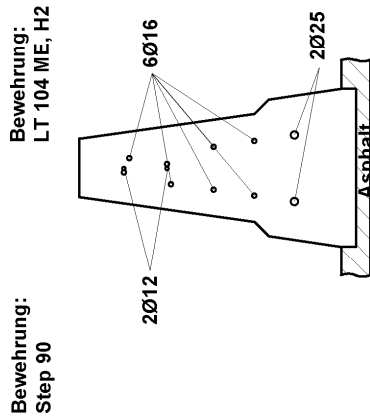
Draufsicht:

- Beim Abbruch der Bestandswand um mind. 0,12 m ist die vorhandene Bewehrung unbeschädigt zu erhalten
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Anpassung der Höhe kann beim Einbau mit der Gleitschalung durchgeführt werden

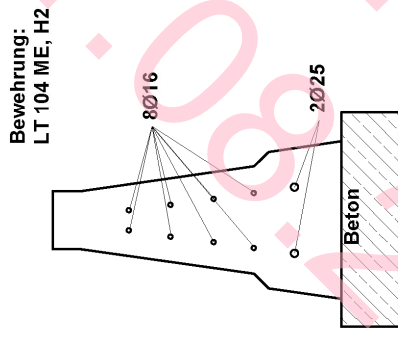
LINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer:	4-1
Übergangselement		ÜE	
bearbeitet: 11.04.2018 N. Kalthes		LT 100/ Step 90 auf LT 104 ME, H2	
Name	Datum		

Übergangselement LT 100, H2 /Step 90 auf LT 104 ME, H2

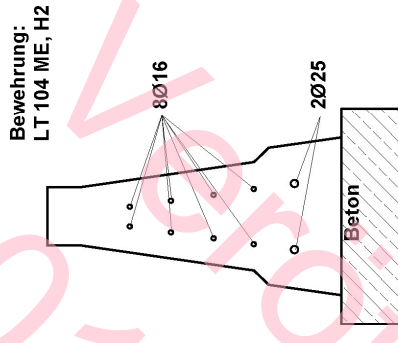
Schnitt A-A:



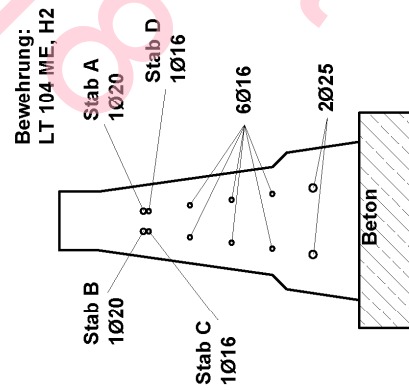
Schnitt B-B:



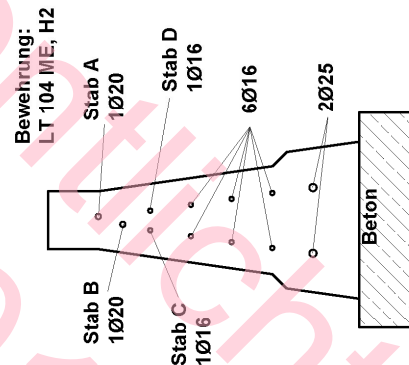
Schnitt C-C:




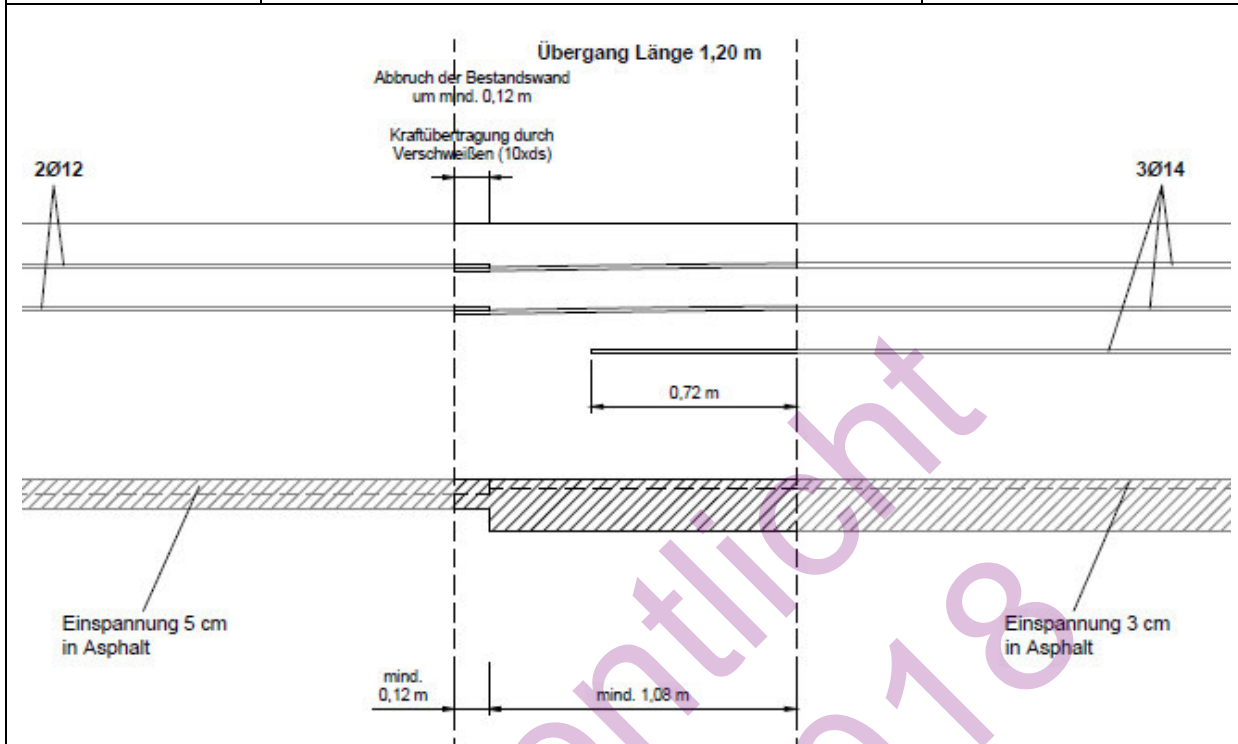
Schnitt D-D:



Schnitt E-E:



 GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer: 4-2	
		ÜE LT 100/ Step 90 auf LT 104 ME, H2	
Übergangselement		Datum	Name
bearbeitet		11.04.2018	N. Kallmes

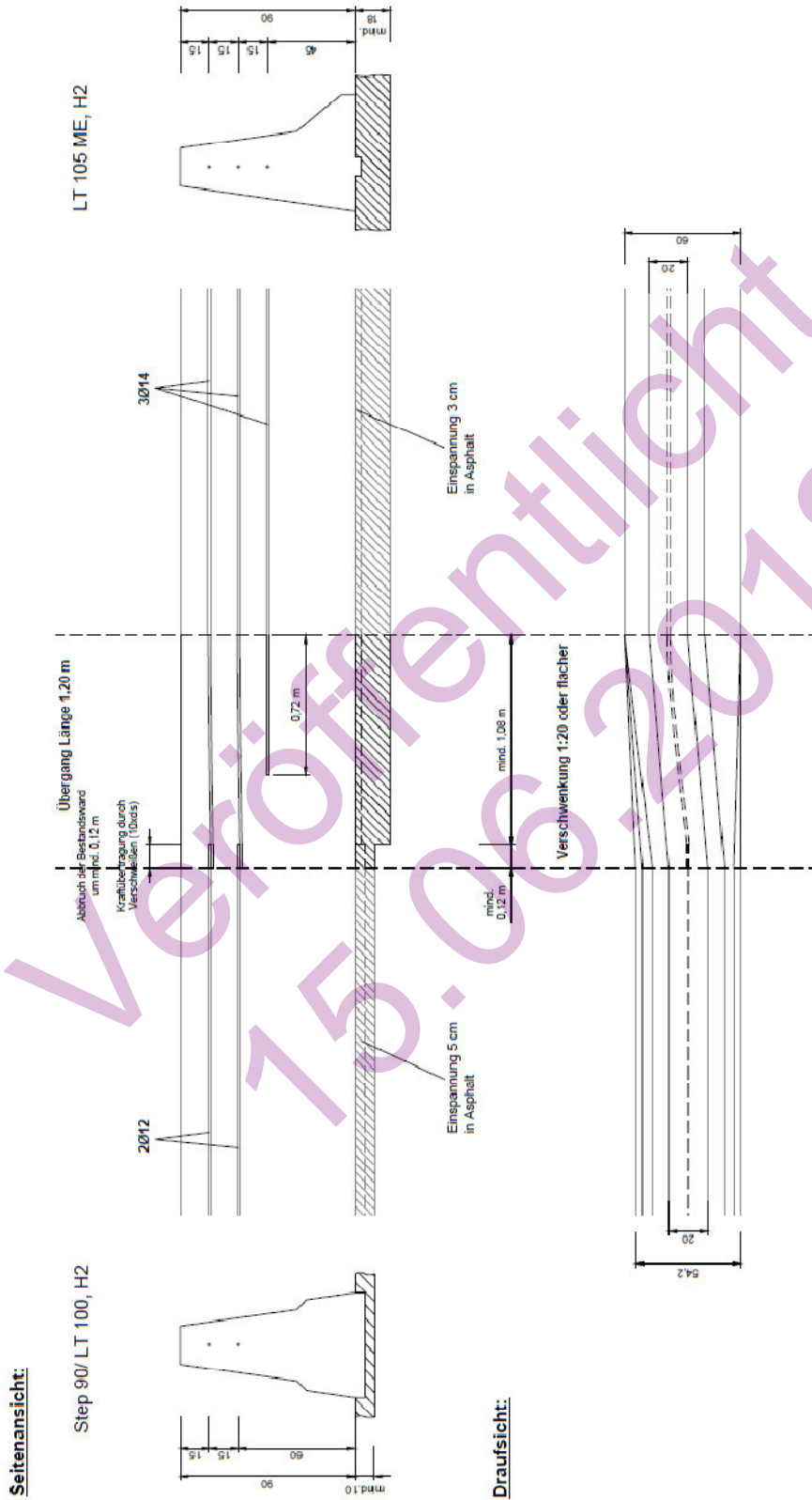


Die doppelseitige Betonschutzwand Step 90 (Bestand) und die einseitige Betonschutzwand LT 105 ME werden in Ortbetonbauweise im Step Profil mit einem Gleitschalungsfertiger hergestellt und auf Asphalt aufgestellt. Das Übergangselement wird in Handschalung hergestellt. Die Profilverzierung im ÜE wird mit 1:20 oder flacher ausgeführt. Die Verankerung beider Systeme mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden bzw. ein Bewehrungsstab endet im ÜE (siehe Zeichnung).

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Step 90 (Bestand) – LT 105 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Step 90 (Bestand)
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 105 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	1,20 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	

Übergangselement Step 90/ LT 100, H2 auf LT 105 ME, H2

[cm]



Seitenansicht:

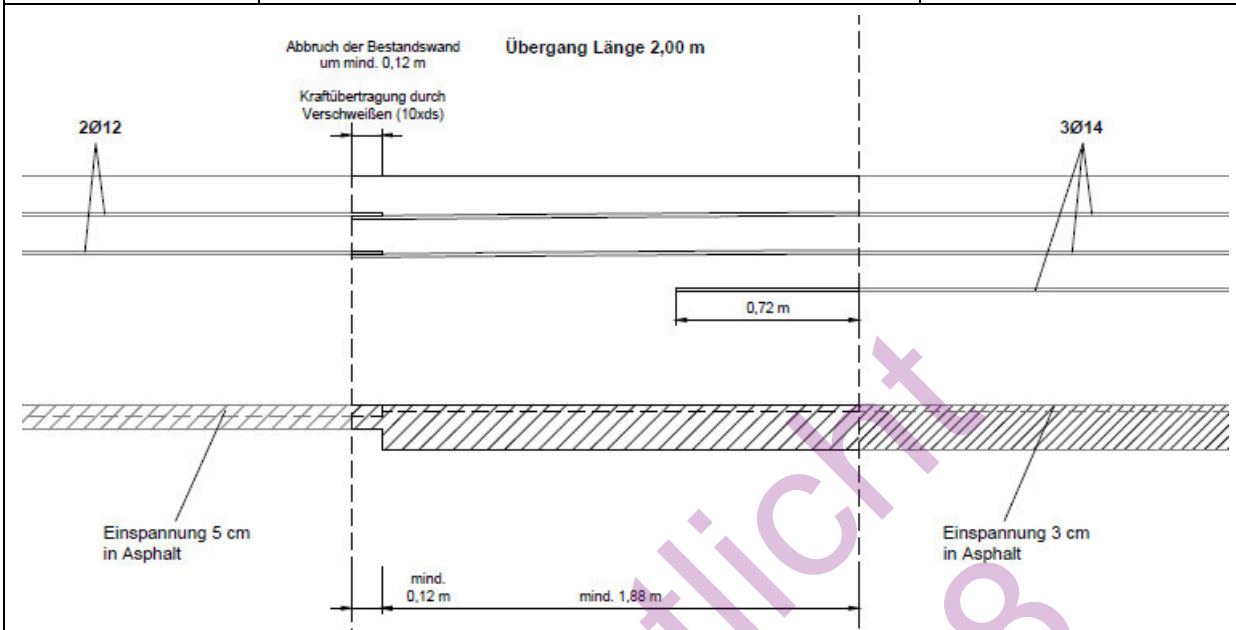
Step 90/ LT 100, H2

LT 105 ME, H2

Draufsicht:

- Beim Abbruch der Bestandswand um mind. 0,12 m ist die vorhandene Bewehrung unbeschädigt zu erhalten
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschalung von Hand erfolgen

LINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer: 5	
Übergangselement			
ÜE		LT 100/ Step 90 auf	
LT 105 ME, H2			
Bezeichnet	Datum	Name	
11.04.2018		N. Kallmies	



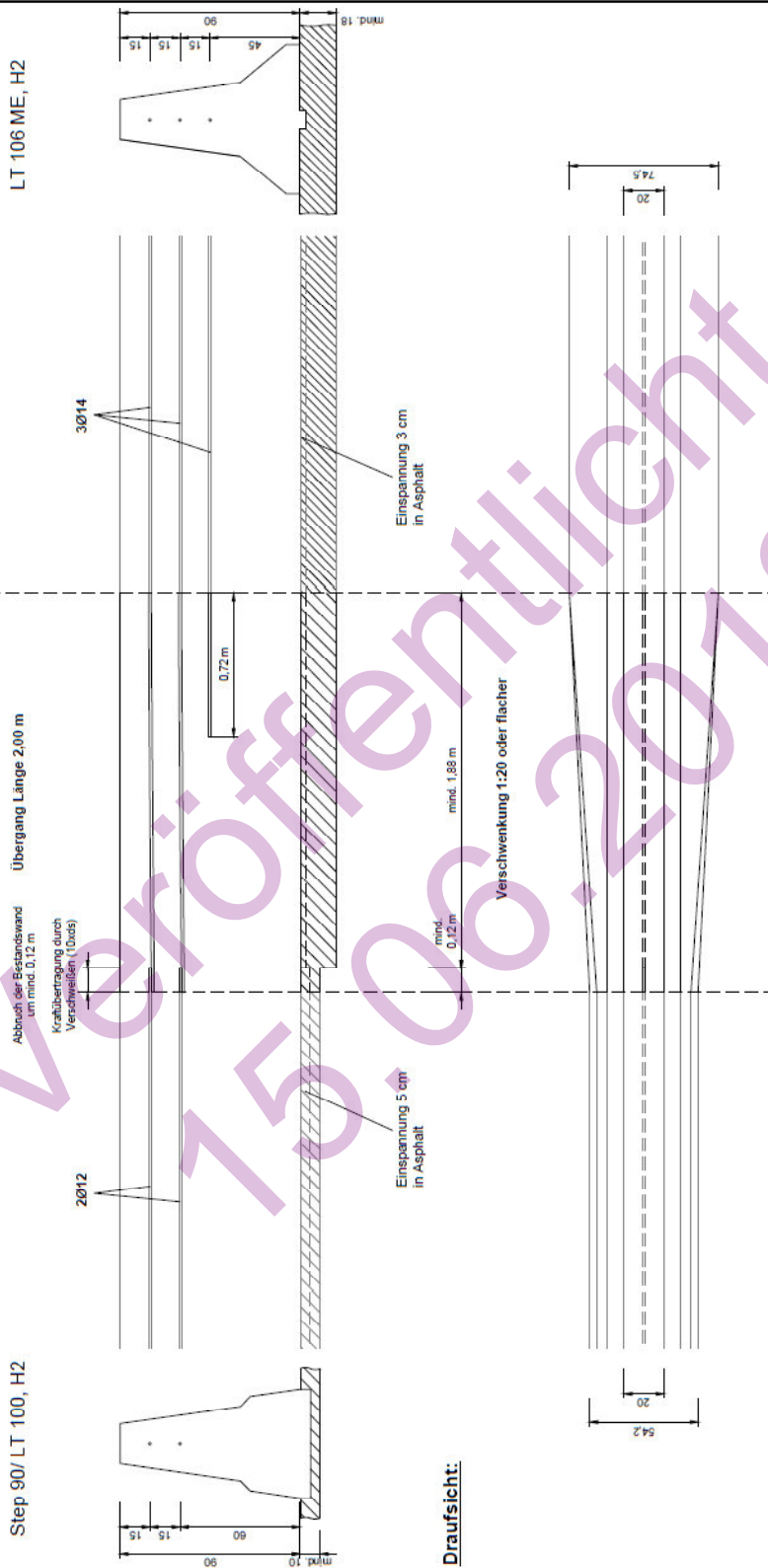
Die beiden doppelseitigen Betonschutzwände Step 90 (Bestand) und LT 106 ME werden in Ortbetonbauweise im Step Profil mit einem Gleitschalungsfertiger hergestellt und auf Asphalt aufgestellt. Das Übergangselement wird in Handschalung hergestellt. Die Profilverzierung im ÜE wird mit 1:20 oder flacher ausgeführt. Die Verankerung beider Systeme mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden bzw. ein Bewehrungsstab endet im ÜE (siehe Zeichnung).

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Step 90 (Bestand) – LT 106 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Step 90 (Bestand)
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 106 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,745 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,00 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	

Übergangselement Step 90/ LT 100, H2 auf LT 106 ME, H2

[cm]

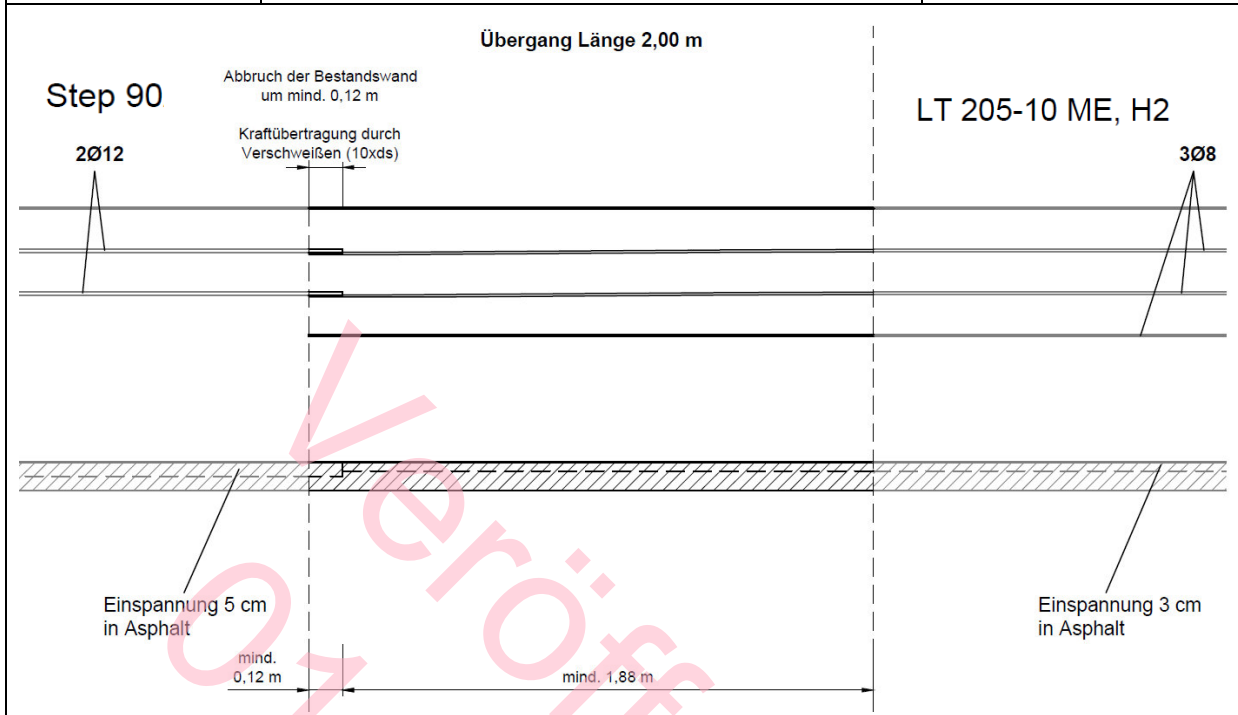
Seitenansicht:



Draufsicht:

- Beim Abbruch der Bestandswand um mind. 0,12 m ist die vorhandene Bewehrung unbeschädigt zu erhalten
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschulung von Hand erfolgen

LINETECH GmbH & Co. KG		Zeichnungsnummer: 6	
Übergangselement		ÜE	
Datum	Name	LT 100/ Step 90 auf LT 106 ME, H2	
bearbeitet	11.04.2018	N. Kallmes	



Die doppelseitige Betonschutzwand Step 90 (Bestand) und die einseitige Betonschutzwand LT 205-10 werden in Ortbetonbauweise im Step Profil mit einem Gleit-schalungsfertiger hergestellt und auf Asphalt aufgestellt. Das Übergangselement wird mittels Systemschalung von Hand hergestellt. Die Profilverzierung im ÜE wird mit 1:20 oder flacher ausgeführt. Die Verankerung beider Systeme mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden bzw. ein Bewehrungsstab endet mit der erforderlichen Verankerungslänge im ÜE (siehe Zeichnung).

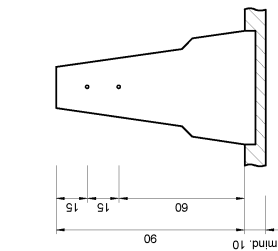
<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	Step 90 (Bestand) auf LT 205-10
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	Step 90 (Bestand)
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 205-10
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,00
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Einspannung in Asphalt
<i>Bemerkungen</i>	Durchgehend eingespannt im Asphalt, Wechsel von Nut mit 5 cm Tiefe über gesamte Breite auf 3 cm Tiefe und 10 cm Breite entsprechend Zeichnung.

Übergangselement Step 90/ LT 100, H2 auf LT 205-10 ME, H2

[cm]

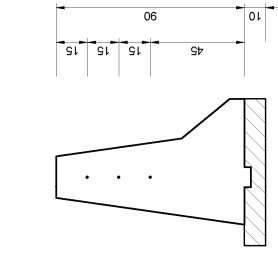
Seitenansicht:

Step 90/ LT 100, H2



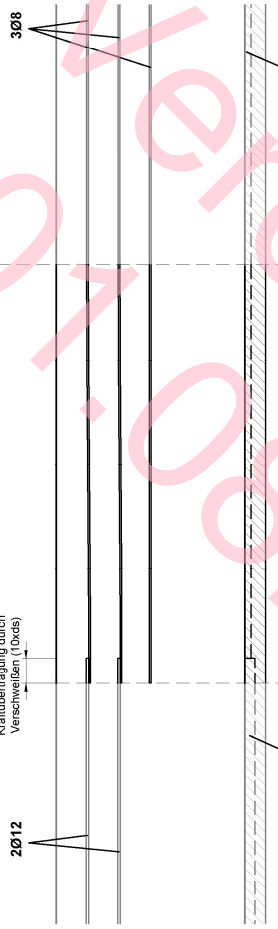
Übergang Länge 2,00 m

LT 205-10 ME, H2



Abbruch der Bestandswand um mind. 0,12 m

Kraftübertragung durch Verschweißen (10xds)



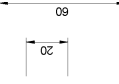
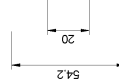
2Ø12

3Ø8

Einspannung 5 cm in Asphalt

Einspannung 3 cm in Asphalt

Draufsicht:



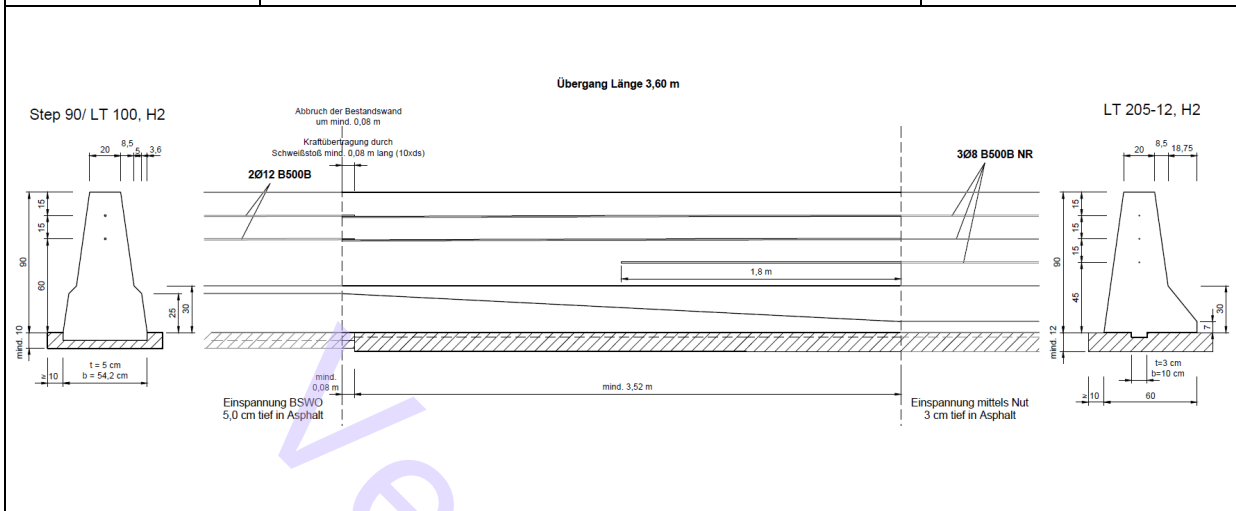
mind. 0,12 m

mind. 1,88 m

Verschwenkung 1:20 oder flacher

- Beim Abbruch der Bestandswand um mind. 0,12 m ist die vorhandene Bewehrung unbeschädigt zu erhalten
- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstäbe sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds entsprechend DIN EN ISO 17660-1+2
- Profilanpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements kann mittels Systemschulung von Hand erfolgen

Übergangselement		ÜE	Zeichnungsnummer:
bearbeitet:	Datum	Name	7a
24.04.2018	N. Kallmes		
		ÜE LT 100/ Step 90 auf LT 205-10 ME, H2	



Die doppelseitige Betonschutzwand Step 90 (Bestand) und die einseitige Betonschutzwand LT 205-10 werden in Ortbetonbauweise im Step Profil mit einem Gleit- schalungsfertiger hergestellt und auf Asphalt aufgestellt. Das Übergangselement wird mittels Systemschalung von Hand hergestellt. Die Profilverzierung im ÜE wird mit 1:20 oder flacher ausgeführt. Die Verankerung beider Systeme mit der Unterlage erfolgt über eine unter der Wand in der Unterlage befindliche Nut. Die Bewehrung wird zu einem durchlaufenden Zugband verbunden bzw. ein Bewehrungsstab endet mit der erforderlichen Verankerungslänge im ÜE (siehe Zeichnung).

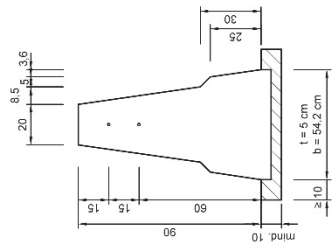
Bezeichnung des Übergangselementes	Step 90 (Bestand), H2 – LT 205-12, H2
Hersteller	Linetech GmbH & Co. KG
angeschlossene Schutzeinrichtung 1	Step 90 (Bestand), H2
angeschlossene Schutzeinrichtung 2	LT 205-12, H2
Charakteristisches Material des ÜE (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
Breite des ÜE [m]	0,60
Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]	0,90
Länge des ÜE [m]	2,00
Systemgründung / -aufstellung	Einspannung in Asphalt
Bemerkungen	Durchgehend eingespannt im Asphalt, Wechsel von Nut mit 5 cm Tiefe über gesamte Breite auf 3 cm Tiefe und 10 cm Breite entsprechend Zeichnung. Für die LT 205-12 wurde die Modifikation mit Aufstellung auf Streifenfundament bestätigt (BAST-VGVFBSWO-2017017 vom 11.01.2022). Die zugehörige Ausführung des ÜE wird auf Seite 3 als Variante dargestellt.

Übergangselement Step 90/ LT 100, H2 - LT 205-12, H2

[cm]

Seitenansicht:

Step 90/ LT 100, H2



Übergang Länge 3,60 m

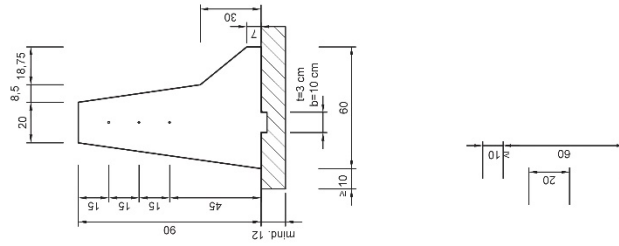
Abbruch der Bestandswand um mind. 0,08 m

Kraftübertragung durch Schweißnaht mind. 0,05 m lang (10xds)

2012 B500B

308 B500B NR

LT 205-12, H2



Einspannung mittels Nut 3 cm tief in Asphalt

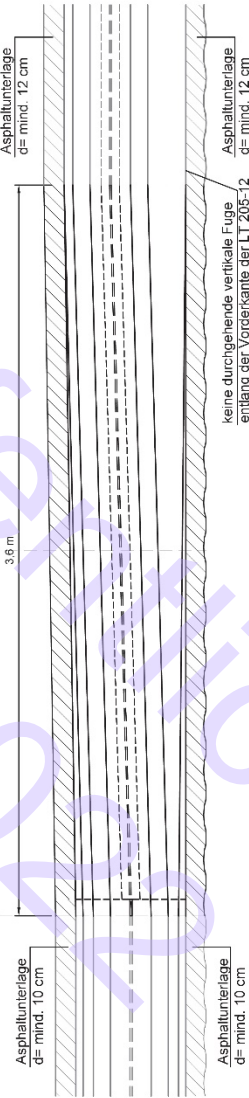
mind. 3,52 m

Einspannung BSWO 5,0 cm tief in Asphalt

mind. 0,08 m

Draufsicht:

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der Linetech GmbH und Co. KG, Vorn-Hühnfeld-Str. 99, 50822 Köln. Jegliche Vervielfältigung, Mikroformierung, technische Weitergabe, Übersetzung sowie Einspeicherung und Verbreitung in elektronischen Systemen bleibt vorbehalten und ist nicht gestattet.



- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstäbe sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) entsprechend DIN EN ISO 17660-1
- Fahrbahnsseitige Profilpassungen (Höhe und Breite) sowie Verschränkungen und Höhenverzierungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements ist mittels Systemschulung herzustellen
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) abzubrochen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.
- Die Anschlussfuge an die Step 90/LT 100, H2 muss aufgrund der Baustahlbewehrung gemäß ZTV FRS aufgeweitet und abgedichtet werden. Der unteren Bewehrungsstab ist 1,8 m in das Übergangselement zu verlängern

LINETECH GmbH & Co. KG		Dr.-Nr. ÜE-5038	Ziehungsnummer 7b
Übergangselement			
Datum	Name	ÜE	
bearbeitet: 05.01.2021	N. Kallmes	LT 100/ Step 90 - LT 205-12, H2	
geprüft: 05.01.2021	H. Volk		



[cm]

**Übergangselement Step 90/ LT 100, H2 - LT 205-12, H2
Variante LT 205-12 in Bauweise Streifenfundament (LT 205-SF)**

Seitenansicht:

Step 90/ LT 100, H2

Übergang Länge 3,60 m

Abbruch der Bestandswand um mind. 0,08 m
Kraftübertragung durch Schweißstoß mind. 0,08 m lang (10xds)
20x12 B500B

308 B500B NR

LT 205-12, H2
(Bauweise LT 205-SF)

Draufsicht:

Einspannung BSWO 5,0 cm tief in Asphalt

Einspannung mittels Nut 3 cm tief in Asphalt
Kann als eigenständiges Streifenfundament ohne fahrbahnseitigen Fundamentüberstand vor der Vorderkante der Schutzeinrichtung hergestellt werden
Asphaltunterlage d= mind. 12 cm

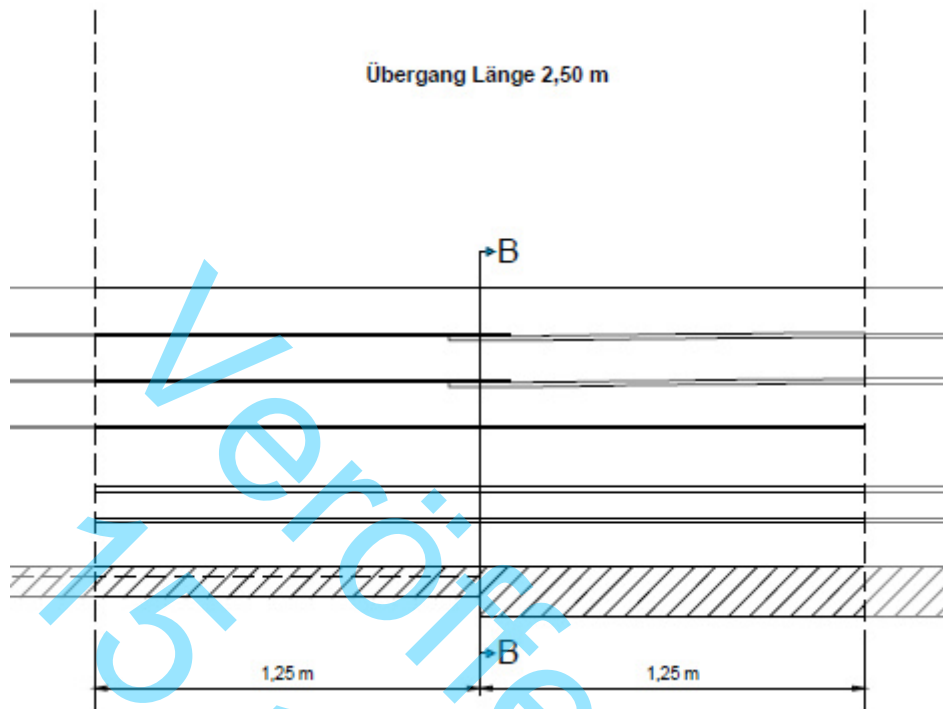
Asphaltunterlage g= mind. 10 cm
Asphaltunterlage g= mind. 10 cm

Materialart und -stärke der Fahrbahn variabel

- Die Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Einbauanleitungen der angeschlossenen Schutzeinrichtungen
- Fahrtrichtung: das Übergangselement ist unabhängig von der Fahrtrichtung einsetzbar
- Bewehrungsstöße sind geschweißt auszuführen mit Übergreifungslänge mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) entsprechend DIN EN ISO 17660-1
- Fahrbahnseitige Profilanspassungen (Höhe und Breite) sowie Verschwenkungen und Höhenverzierungen sind im Verhältnis 1:20 oder flacher im Übergangselement auszuführen
- Die Herstellung des Übergangselements ist mittels Systemschalung herzustellen
- Bei Anschluss an Bestandswand, ist die entsprechende Bestandswand mit mind. 10xds (vom kleinsten Durchmesser) abzubuchen. Die Bewehrung muss dabei unbeschädigt erhalten bleiben.
- Die Anschlussfuge an die Step 90/LT 100, H2 muss aufgrund der Baustahlbewehrung gemäß ZTV FRS aufgeweitet und abgedichtet werden. Der unteren Bewehrungsstab ist 1,8 m in das Übergangselement zu verlängern

Übergangselement		ÜE	Zeichnungsnummer 187
Materialart	ÜE	ÜE-5038	
Name	ÜE		
Datum	05.01.2021	N. Kallmes	
geprüft	05.01.2021	H. Volk	
		LT 100/ Step 90 - LT 205-12, H2	
		Variante LT 205-12 in Bauweise	
		Streifenfundament (LT 205-SF)	

Diese Unterlagen sind geistiges Eigentum der Linetech GmbH und Ca. KG, Vor-Hinweis-Strasse 99, 50822 Köln. Jegliche Vervielfältigung, Mikroverfilmung, fotomechanische Vervielfältigung, Übersetzung und ist nicht gestattet.

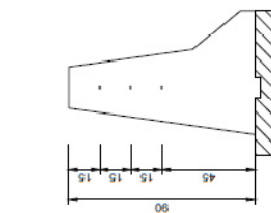


Die Länge des Übergangselementes beträgt 2,5 m, weil eine Profilverziehung von einer 0,54 m breiten Wand auf eine 0,60 m breite Wand vorgenommen wird.

<i>Bezeichnung des Übergangselementes</i>	LT 205-12 – LT 103 ME
<i>Hersteller</i>	Linetech GmbH & Co. KG
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 1</i>	LT 205-12
<i>angeschlossene Schutzeinrichtung 2</i>	LT 103 ME
<i>Charakteristisches Material des ÜE</i> (Details siehe Datenblätter der angeschlossenen SE)	Beton mit Bewehrungsstahl
<i>Breite des ÜE [m]</i>	0,60 m
<i>Höhe des ÜE ab Fahrbahnoberkante [m]</i>	0,90 m
<i>Länge des ÜE [m]</i>	2,50 m
<i>Systemgründung / -aufstellung</i>	Asphalt und Beton
<i>Bemerkungen</i>	Wechsel von eingespanntem auf frei aufgestelltes System

Seitenansicht:

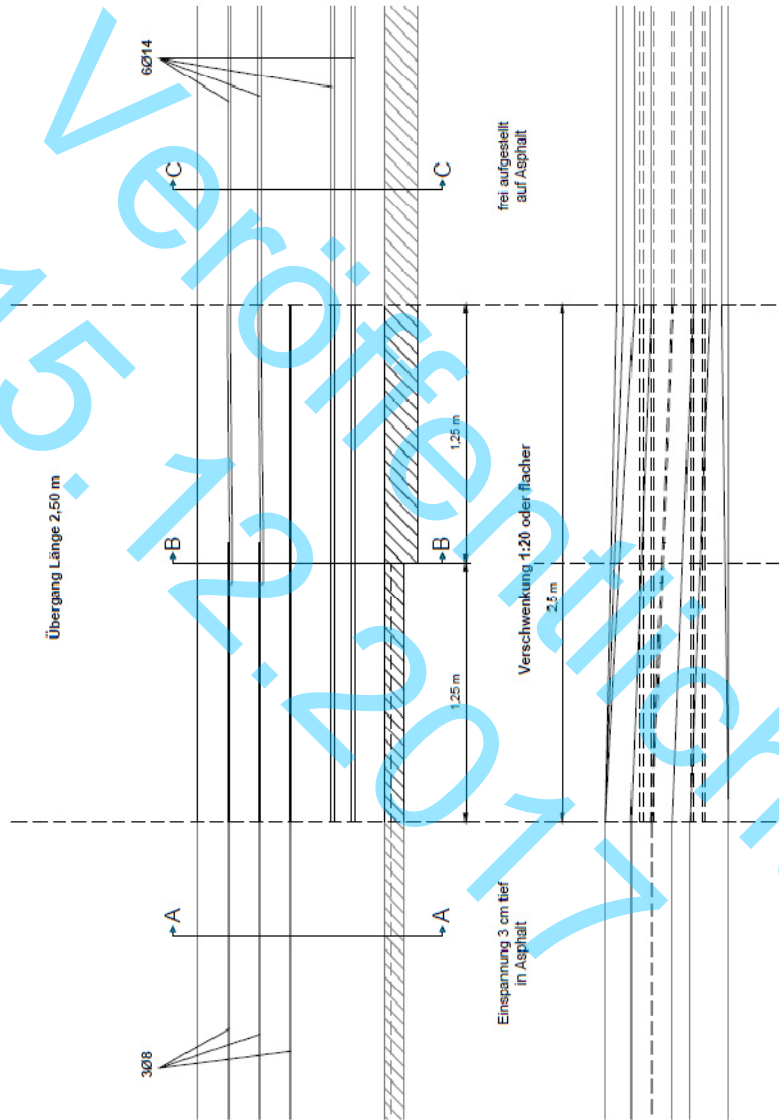
LT 205-12, H2



Draufsicht:



Übergang Länge 2,50 m



frei aufgestellt auf Asphalt

Einsparung 3 cm tief in Asphalt

Verschwenkung 1:20 oder flacher

LT 103 ME, H2

